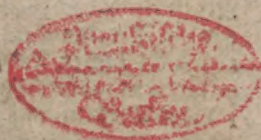


Montags den 1. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XXVI.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 18ten März 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem Sterban Weisker zugehörige sub No. 1. zu Sackrau Delener Kreises belegene Wassermühle von drei Säugen, nebst den dazu gehörigen zwei Gärten, Wechern, Wiesen und Gebäuden, welche von den Ortsgerichten und Sachverständigen, 1989 Rthlr. 28 sgr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag einer Real-Gläubigerin hienit notwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. In diesem Zwecke sind nachstehende Versteigerungs-Termine, als der 4te Juny, 6te August und 31e October c. bestimmt worden und es werden demnach Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hienit eingeladen, in diesen Terminen, wovon

wodan der letzte peremptorisch ist, entweder in Person, oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien in hiesiger Amtskanzley Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, daselbst die nähern Kaufsbedingungen zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Weißbleihenden und Bezahrenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Obergerichten zu Sackrau, als auch bey dem Königl. Stadgericht zu Dels und in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten; Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōa präclausi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.

*) Breslau den 1sten März 1822. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Ober-Landesgerichtes von Ober-Schlessen zu Ratibor als der den Nachlaß des verstorbenen Landraths Leobischäger Creises Commissherrn v. Haugwitz regulirenden Behörde die Subhastation der bei Silberberg im Frankensteinschen Creise gelegenen Rittergüter Raubitz und Raschdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Ruzungen, welche im Jahr 1820. nach der in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes oder bei dem hier aushängenden Proclama zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden und von der Münsterberg-Glückschen Fürstenthums-Landschaft aufgenommenen Taxe, auf 82866 Rthl. 7 sgr. 2 pf. abgeschätzt sind, unter folgenden Bedingungen befunden worden: daß, 1) der Verkauf auf dem Grund der beigesetzten Landtschaft, Taxe in Pausch und Bogen ohne Evictions-Leistung von Seiten der verkaufenden Nachlassmasse erfolgen soll; 2) der künftige Weißbleihende wenigstens Ztel seines Weißgebothes sofort baar an das Depositem des Königl. Ober-Landesgerichtes von Ober-Schlessen zu Ratibor erlegen muß; 3) der Zuschlag an den Weißbleihenden erst nach eingeholter Genehmigung des gedachten Königl. Ober-Landesgerichtes, unter Zustimmung der Majorität der Gläubiger erfolgen kann und 4) der künftige Käufer die Kosten der Abjudication Natural- und Civil-Tradition der benannten Güter ohne Abrechnung auf das Kaufpreium tragen muß. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 2ten July a. e. angerechnet, in den hiezu angesetzten 3 Biethungs-Terminen, nämlich den 30. September c. und den 2ten Januar a. f. besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 2ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr an den genannten Tagen vor dem Königl. Ober-Landesgerichtes Rath Herrn Michaelis im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtes Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Ober-Landesgerichtes-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissarius Conrad vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, mit Rücksicht auf vorstehende Bedingungen

gungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden nach Eingang der Genehmigung ab 3. erfolgen wird. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling, die Föschung bestimmt ist, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Glogau den 28ten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wüste Stelle des Judenhauses No. 15. in Glogau, welche nach der hier ausgehängten Taxe auf 40 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Magistrats öffentlich verkauft werden soll, und der 15te July c. zur Versteigerung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Audicator Fleck im hiesigen Stadt-Gerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an der Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Außerdem werden zur Wahrnehmung ihrer Ansprüche vorgeladen, die Johann Friedrich Schulzen Erben, Meyer Israel Seelliger, Eöbel Fränkel, Aaron Fränkel, Seellig Edel Cohen oder deren Erben. Erscheint kein Kauflustiger, so wird die Stelle des hiesigen Stadtkämmerers zugesetzt werden.

Kattbör den 9. April 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Vormundschaft der minorennen Konste Antonie Johanne Nepomucene Freylin v. Eichendorf das im Fürstenthum Dopeln und bishn Eosler Kreise belegene Rittergut Raboschau nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und die Versteigerungstermine auf den 25ten Juli 1822, den 24ten October 1822 und besonders den 23ten Januar 1823, jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, d. n. Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut Raboschau nach der davon durch die Oberschlesische Landesch. im Monat October 1821. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 sgr. 6 d., den Verrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, d. n. bestfälligen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden, wenn die Genehmigung des vormundschafilichen Gerichts dazu eintrifft, zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden sollte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlessen.

*) Alt-Kemnitz den 8ten Juny 1822. In dem über das Vermögen des Krämer Joh. Ehrenfried Liebig zu Reibnitz eröffnetem Concurse steht dem
2ten

aten September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Cangeln: 1) Terminus subhastationis peremptorius des 340 Rthlr. taxirten Hauses nebst Scheuer und Garten No. 73, auch einem Kirchenslande zu Reibnitz. 2) Terminus liquidationis sub vna praelusionis et silentii perpetui gegen die ausbleibenden Gläubiger an. Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des ic. Pledig nach §. 206. der Concurs-Ordnung bekannt gemacht.

Das Gerichtsamte.

Brzesnitz den 15. April 1822. Auf den Antrag zweier Real-Gläubiger sollen nachstehende der Gemeide zu Brzesnitz gehörige Dominial-Realitäten öffentlich verkauft werden: 1. nach der Charta von Brzesnitz das herrschaftliche Feld sub lit. A. im Betrage von 21 Morgen 114 Ruthen 28 Fuß. 2. Das Stück Feld za wielom drugom sub lit. C. im Betrage von 46 Morgen 50 □R. 3. Das Stück Feld sub lit. E. von 334 Morgen 128 Ruthen 60 Fuß. 4. Das Stück Feld nad Dembe:in sub lit. F. im Betrage von 19 Morgen 10 □R. 40 Fuß. 5. Das Stück Feld nad Popowicz sub lit. G. von 60 Morgen 29 □R. 50 Fuß. 6. Die Wiese über der Oer, der Kunt und Lippina genannt, im Betrage von 78 Morgen 162 □R. 12 Fuß, nebst dem darin befindlichen Strauchwerk. 7. Der an den Wiesen befindliche See sub lit. a. von 4 Morgen 116 □R., sub lit. b. von 3 Morgen 160 □R. 8. Die sogenannte Postwisko, nebst dem darin befindlichen See und dem Weidenasträuche im Betrage von 63 Morgen 74 □R. R. und resp. 8 Morgen 160 □R. R., und endlich auch 9. Die Auen an der Postwisko im Betrage von 3 Morgen 20 □R. R., und 10. Die kleine Lusche von 38 □R. Ferner 11) Die sämmtlichen zu dem ehemaligen herrschaftlichen Vorwerke Reuhof gehörigen Grundstücke, und zwar: a. das Stück sub lit. H. im Betrage von 85 Morgen 75 □R. 40 Fuß; b. das Stück sub lit. I. von 103 Morgen 9 □R. 50 Fuß; c. der Erlendbusch zwischen H. und I. von 1 Morgen 16 □R.; d. das Stück Acker sub lit. K. von 93 Morgen 1 Ruthe 70 Fuß; e. das Stück Acker sub lit. L. von 48 Morgen 48 Ruthen 50 Fuß; f. der Birkenbusch von 52 Morgen □R.; g. der Erlendbusch von 7 Morgen 160 □R. 12. Die Zusätze, welche die Weißer a Domino zugekauft haben: a. des Mathes Griegel von 4 Morgen; b. des Anton Moscholik von 4 Morgen; c. des Florian Moschol von 4 Morgen. 13. Die Wohn- und Wirthschaftsgebäude des ehemaligen Besitzers Sebastian Hartmann modo Welgelsche Erben sub No. 83. Diese Realitäten sind auf 31523 Rthlr. 1 sgr. 1 d. in Cour. abgeschätzt worden und kann die disfällige Taxe bey dem Gerichtsamte zu jeder Zeit nachgesehen werden. Es werden daher Kaufsüchtige hierdurch aufgefordert, sich in den angezeigten Terminen den 1. August, 1. November c. und peremptorie den 6. Febr. 1823. vor dem Gerichtsamte in Brzesnitz zu melden und ihre Gebote abzugeben, wo sodann der Meistbietende und Bestahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Brzesnitzer Gerichtsamte.

Schwebnitz den 18ten May 1822. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadigericht macht hiermit den öffentlichen Verkauf des, nach der, jederzelt an der Gerichtsstätte nachzusehende Taxe auf 206 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzten, zu Leutnantsdorf Berg. Sitte belegenen Richterschen Hauses, in dem hierzu auf den 12ten

Au-

August a. c. peremptorisch anberaumten Bietungsstermin bekannt, und haben zahlungsfähige Kauflustige bey annehmbaren Geboth den Zuschlag sofort zu gewärtigen.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Festenberg den 10ten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hiesigen Tuchmachermeister Christian Hennig der Concurß eröffnet worden, soll das zu diesem Nachlaß gehörige Haus sub No. 103. hieselbst, welches auf 739 Rthlr. gewürdigt worden, subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Bietungsstermin auf den 16. August a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathshaus zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf u. R. den 21 März 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Müllermeister Joh. Gottfried Ischorn zugehörnde, in der ortsgerechtlichen Taxe vom 9ten d. M. auf 2243 Rthl. 12 gr. abgeschätzte Mühle No. 134. in Seifersbau und es stehen die Licitations-Termine auf den 1sten Juny und 2ten September c., der letzte und peremptorische aber auf den 4ten November c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtskanzley an, in welchem letztern der Zuschlag des Grundstücks für das höchste und annehmlichste Geboth, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten, zu gewärtigen ist.

Reichsgräf. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Reiffe den 18ten Januar 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt ist durch bekannt, daß auf den Antrag der Scholtsey, Auszügler Anton Jonscherschen Erben zu Oberjeutris die im Grottkauer Kreise gelegnen Dominal-Freyscholtsey Eichaushof, so weit sie zur Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehört, mit Einschluß der unter der Gerichtsbarkeit der Königl. Amtshauptmannschaft zu Dittmarchau belegenen in Wald und Wiesen bestehenden Realitäten, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgesordert, in den angesetzten Bietungssterminen den 2. May c. Vormittags um 9 Uhr, den 1. August c. Vormittags um 9 Uhr, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 2. November c. Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Eirbes, Kosch und Mittelmann vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten Herrn Hofrichter Amtsrath Görlisch auf den hiesigen Gerichtsstimmern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Uebrigens sind die von beiden Grundstücken aufgenommenen an der Gerichtsstelle mit ausgehangenen Taxen auf 17735 Rthl. 20 gr. 5 pf. und resp. 2728 Rthl. 8 gr. 4 pf. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofschireramt.

Melchenbach den 22sten Februar 1822. Die sub No. 92. zu Stein-Seifersdorf Melchenbachschen Creißes belegene, auf 2943 Rthlr. 12 gr. gerichtlich gewürdigte Georg Friedrich Klingberg'sche Hob- und Rehlmühle, wozu ein Ober- und

und Niedergarten 75 18 Bläcken: Raums und ein Teich 2200 Fuß im Umfange enthaltend, gehört, soll in Termtho den 1. May, den 28. Juni und in dem auf den 28. August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir laden daher befähigte Kauflustige ein, sich zu der bestimmten Zeit in der Gerichtsamts-Canzley zu Stein-Seifersdorf einzufinden, ihre Gebote in klingend Courant abzugeben, und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Der Zuschlag kann jedoch erst im letzten Bietungstermin erfolgen, und soll auf ein nachträgliches Rehrgeboth keine Rücksicht genommen werden. Die Kaufbedingungen werden den Bietenden im Bietungstermine bekannt gemacht werden. Die Taxe über dieses Grundstück aber ist in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley und in dem Gerichtskreisam zu Stein-Seifersdorf von den Kauflustigen einzusehen.

Das reichgräfl. v. Rositzsche Gerichtsam der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura, Justiz.

Goschütz den 13ten May 1822. Die zu Brastawo Willitschischen Creises belegene Erbscholtseu, welche als zum Nachlaß des George Wippich gehörig, auf den Antrag der Erben subhastirt, auf 695 Rthlr. gewürzigt und laut Adjubicationis de publ. 12 Febr. a. c. den Christian Hippischen Eheleuten, Nr 1835 Rthlr. zugeschlagen worden, soll, da die genannte Käufer die Zahlung des Kaufgeldes nicht leisten, anderweitig subhastirt werden und es sind deshalb die Bietungstermine auf den 1sten July, 1sten August und peremptorie auf den 5ten September v. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 5ten September a. c. angesetzten peremptorischen Auktionstermin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach Brustawer Gerichtsam.

Glogau den 10ten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf Höhe von 160 Rthl. Cour. gewürzigt, an der Vaulnbergasse hieselbst belegene Bauplatz des niedergerissenen Hauses No. 3. unter Schloßamts-Jurisdiction (siehe No. 524.) welches dem Cajorus Speier, dem Rehemias Löbel, Raphael Löbel, der Ruhele Isaac verwittweten Isaac Samuel, dem Isaac Abraham und dem Löbel Jacob gehört hat, auf den Antrag des wohlhbl. Magistrats hieselbst unter der Bedingung der Wiederbebauung öffentlich verkauft werden soll und der 22ste July d. J. zum Bietungstermin bestimmte ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 11. Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 10ten May 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf Höhe von

von 170 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte, in der Judenschul - Gasse hieselbst belegene Bauplag nebst Keller des niedergerissenen Hauses No. 34. unter Schloßamts - Jurisdiction (ist 538.), welches dem David Lemmel, dem Aberle Baruch Eohn, dem Salomon Jonas und dem Fabisch Salomon Schick gehört hat, auf den Antrag des hiesigen wohlbl. Magistrats unter der Bedingung der Veräußerung öffentlich verkauft werden soll, und der 22ste July a. c. zum Veräußerungs - Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem Termin, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 10ten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß - Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf Höhe von 60 Rthl. Cour. gewürdigte, an der Paulinergasse hieselbst belegene Bauplag des niedergerissenen Hauses No. 2. unter Schloßamts - Jurisdiction (ist No. 523) welches der Kaiserin verehlt. Lazarus Salomon Prager, der Esker verehlt. Mendel Meyer und der Habbes verehlt. Samson Aaron gehört hat, auf den Antrag des hiesigen wohlbl. Magistrats unter der Bedingung der Wiederbebauung öffentlich verkauft werden soll und der 22ste July dieses Jahres zum Veräußerungs - Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn. Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Guhrau den 26sten April 1822. Die Wilhelm Reichmannsche Freistelle zu Nieder - Tschirna, tagirt auf 191 Rthlr. wird Theilungshalber in Termino den 22sten July c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse daselbst subhastirt, es werden Kauflustige zum Biethen eingeladen und können den Zuschlag erwarten, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Das Gerichtsamt für Nieder - Tschirna.

Rinzel.

Ramslau den 8ten May 1822. Schuldenhalber ist von dem Justizamte der freiherrlich v. Sauermannschen Fidei - Commissherrschaft Sterzendorf, die Subhastation der dem Michael Klossitz zugehörigen, in dem Ramslauschen Kreise auf der Colonie Johannisdorf gelegenen mit No. 16 bezeichneten von dem vorigen Besitzer für 760 Rth. erkauten und jetzt auf 535 Rth. gerichtlich abgeschätzten Handlarsstelle verfügt und zum Verkauf derselben für das Meistgebot ein peremptorischer Termin auf den 22sten July c. a. anberaumt worden. Der Auktionstermin wird in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Sterzendorf abgehalten, und Nachmittags um 5 Uhr abgeschlossen werden, auf Gebote nach abgeschlossenen Termine wird keine Rücksicht genommen werden und die Abjudikation in Termino erfolgen, wenn nicht besondere Umstände eintreten sollten, welche die Fortsetzung nothwendig machen sollten. Zur Belehrung der Käufer ist die Taxe in dem Dorfschramm zu Johannisdorf angeschlagen und sie wird auch zu jeder schicklichen Zeit vorgelegt werden, mit

den

den Kaufbedingungen werden Käufer in dem Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Der Justizrath Freltsche, als Justitiarius der Herrschaft Sterzendorf.

Es schloß den 2. May 1822. Die zu Bunkay Wartenbergischen Erbsitz gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Johann Krause gehörige Freigärtnerstelle, welche auf 100 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, weshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 24ten July a. e. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Rettenbach freystandesherrl. Gericht.

Raumburg am Quells den 29. April 1822. Das Königl. Land- und Stadtgericht Raumburg am Quells subhastirt das dem Hutmachermeister Franz Effner zugehörige hieselbst sub No. 231. belegene, auf 378 Rthlr. 2 gr. Courant gerichtlich gewürdigte Haus auf den Antrag seines Eigenthümers und fortw. Versteigerungslustige auf, sich in Termino den 25ten July a. e. um 10 Uhr allhier einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Eigenthümers, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. Juny 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Keyserl. detto	97½	—
detto detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	114½	—
Hamburg Banco	1 Vista	152½	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	Münze	175	175½
detto detto	2 M.	—	Banco Obligations	—	80½
London	3 2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	72½	72½
Paris	2 M.	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	1 Vista	103½	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	Stadt Obligations	105½	—
Augsburg	2 M.	—	Wiener 5. p. C. Obligar.	82	—
Berlin	1 Vista	100	ditto Einlös. Scheine	42	41½
detto	2 M.	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	102½	101½
Wien in 20 Xr.	1 Vista	104½	— 500 —	102½	102½
detto	2 M.	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	97½			

Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 29. Juny 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rebl.	sgt.	d.	rebl.	sgt.	d.	rebl.	sgt.	d.	rebl.	sgt.	d.
	2	9	5	1	19	5	1	7	2	1	2	

Erste Beilage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. July 1822.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 12ten April 1822. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des sechsten Armee-Corps werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des seit Anfangs Monats July 1813. zu Leobschütz errichteten im Monat September zu Brleg und seit October bis zu seiner Auflösung im Monat December 1813. hieselbst in Garnison gewesenen Erlachs-Bataillons des zweiten schles. Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Berends auf den 25. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Citationes Ediciales.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung Herrn v. Gosszick hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Cassé der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung aus dem Zeitraum von 1sten Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor der Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Reubaur auf den 9ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 21. May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 478 Rthl. 3 sgr. 8 pf. gute und dubiose, 583 Rthl. 23 sgr. Activa manifestirte und mit einer Schuldensumme von 2400 Rthl. 23 sgr 8 pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Christian Gottfried Ficker am 12. April a. c. eröffneten Concurs-Processes ein Termin zur Anmeldung

meldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 10ten August Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Vogt ange-
 setzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum
 Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevoll-
 mächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommis-
 sarien Neumann und Hofrichteramts Director Conrad vorgeschlagen werden, zu
 melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und
 die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die
 weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden
 mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen
 die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 26sten April 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesi-
 ger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 252 Rthlr. 23 Sgr manifest-
 irten und mit einer Schulden-Summe von 119 Rthlr. 23 Sgr. 6 Pf. belasteten Nach-
 laß des verstorbenen Fleischhauer Johann Friedrich Galiske am 8ten März a. c.
 eröffneten erbbaulichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und
 Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 23. Ju-
 li a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario v. Anloß angelegt
 worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Ter-
 mine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevoll-
 mächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommis-
 sarius Dietrich und Hofrichteramts Director Conrad vorgeschlagen werden, zu mel-
 den ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-Recht derselben anzugeben und
 die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber
 die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die
 Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren
 Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubi-
 ger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Dohm Breslau den 18ten May 1822. Nachdem die verehrl. Buch-
 druckerin Matiane Müller geb. Dienert hieselbst wider ihren Ehemann den Buch-
 druckergesellen Friedrich Ferdinand Müller, welcher im Jahre 1812. bei dem Kai-
 serl. Königl. 4ten Jäger-Bataillon der 3ten Compagnie zu Würdenthal in Oest-
 reich-Schlesien gestanden, seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat und
 eben so wenig zurückgekehrt ist, wegen bößlicher Verlassung auf Trennung der Ehe
 geklagt, und ein Termin zur Instruction der Sache angesetzt worden, so wird der
 genannte Buchdruckergeselle Friedrich Ferdinand Müller hiermit vorgeladen, sich
 binnen drei Monaten, spästens aber in dem peremptorischen Termine den 4ten Decbr.
 a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Amts-Secretair Gärts-
 ner, in der hiesigen Gerichtsamtkanzley entweder in Person oder durch einen
 Mandatarius zu melden und das Weitere, ausbleibenden Falls aber zu gewärti-
 gen, daß diese Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden
 wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteamt.

Glogau

Stogau den 15ten April 1822. Nachdem ad Instantsiam Creditorum über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl. Lieutenant Reiche zugehörigen, im Stogauer Kreise gelegenen Ritterguts Undersdorf cum Appertinentiis dato der Liquidations Proz. 5 mit der S. 5. Lit. 5. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung angegebene Wirkung eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben verneinen hierdurch auf gefordert, in dem auf den 2ten Septemb. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath Göblitz in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte aus der hiesigen Justiz-Commissionen, wobei für den Fall der Unbekanntheit die Justizcommissionen, Hofrath Dehmel und Justizrath Zieckursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.
Alt-Kennitz den 1sten März 1822. Der aus Spiller gebürtige Soldat des ehemaligen Preuß. Infanterie-Regiments v. Grävenitz, Joh. Gottlob Dietrich, welcher in oder nach der Jenaer Schlacht 1806. soll gefangen worden seyn, oder dessen Erben, werden vorgeladen, bis oder in Termino den 20ten December cur., bey dem Gerichtsamte sich zu melden, widrigenfalls der 2c. Dietrich für todt erklärt und dessen Vermögen seinen Brüdern zugesprochen werden soll.

Das Gerichtsamte.

Stonenberg den 22ten Februar 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst werden Bruch der Todes-Erklärung nachbenannte Verschollene hiermit vorgeladen: 1) der Eridergeselle Carl Ferdinand Böhmer von hier gebürtig, welcher ohngefähr im Jahre 1790. auf die Wanderschaft gegangen; 2) Der Müller Johann Christoph Pratsch v. Hartliebtsdorf, welcher im Jahre 1808. nach hiesiger Stadt gehen zu wollen, vorgegeben, und nicht wieder zurückgekommen; 3) Gottfried Hoffmann v. Groß-Nackwitz, welcher im Jahre 1806. bey dem damals in Kegnitz in Garnison gestandenen Infanterie-Regimente als Gemeiner gestanden, und mit solchem ins Feld gerückt ist. 4) Johann Gottlieb Duse von Hartliebtsdorf, welcher als Husar bey dem ehemaligen Regimente von Seltzland gestanden haben soll; 5) Tuchmachermistler Baltasar Geidler, dessen heimliche Entfernung von hier ohngefähr im Jahre 1800. aus unbekannten Gründen erfolgt ist; 6) Abraham Scholz von Hagendorf, der im Jahre 1806. als Soldat bey Uebergabe der Festung Reiffe in Kriegsgefangenschaft gerathen, und nach Frankfurt transportirt worden, und endlich; 7) Die Gebrüder Gottfried und Carl Dübner aus Deummannsdorf, von welchen der erste im Jahre 1813. bey dem 3ten Schles. Landwehr-Infanterie-Regimente als Unter-Offizier gestanden, und bey der Schlacht von Belle Alliance verwundet, der letzte aber im Schles. Schützen

Details

Bataillon engagirt, in der Campagne von 1814 Krankheits halber ins Lazareth zu Poisson gebracht worden ist. Sämmtlich vorgenannte Verschoffene werden hiers nach für den Fall ihres Lebens, wenn sie jedoch verstorben wären, deren unbekannte Erben hierdurch aufgefodert, sich binnen hier und 9 Monaten, peremptorie aber in dem auf den 31. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause bey dem Land- und Stadtgerichte, Assessor Königl entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitre Anweisung, im Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie die Verschoffenen für lebt ers kläre, und ihr Vermögen denen sich legitimirenden Intestat- Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Lande und Stadtgericht.

Wies den 10. May 1822. Da auf den Antrag des Johann v. Ritter ein auf seiner sogenannten Koptigner Freyscholtzei zu Berun intabulirt & Capital von 66 Rthlr. 20 Sch. Courant ex Instrumento vom 22sten September 1766. für den ehemaligen Pfarrer Carl Morig v. Pssadowsky zu Berun, Beschuß der Löschung öffentlich aufgebothen werden soll, so werden nicht nur dieser gedachte Pfarrer, sondern auch dessen unbekannte Erben, Cessionarien, so wie alle diejenigen, welche sonst respectu dieses Capitals in seine Rechte getreten seyn möchten, hiermit edictaliter vorgeladen, sich innerhalb drey Monaten und spätestens in Termino peremptorio den 5. September c. a. bey dem unterzeichneten Fürstl. freislandesherrl. Gerichte in Verton oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen der Hofrath Wiebmer und Stadtrichter Bönnisch hieselbst vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an das Capital quodl. geltend zu machen und zu justifiziren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Real. Ansprüchen an den verpfändeten Fundum wegen dieses Capitals werden präcludirt und daß solches auch ohne das Originat-Schuld-Instrument gelöscht und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Anhalt Rätchen Meßnisches freislandesherrl. Gerichte.

Neusalz den 20sten April 1822. Es ist das Hypotheken-Instrument in vtm recognitionis d. d. Döringau den 5ten May 1784, wegen der für die zu Meerschütz verstorbenen Siegmund Eanderschen Eleute ex Decreto de eodem dato eingetragenen rüchständigen Kaufgelber per 153 Rthlr. 20 sgl. 6 d., nach dem von ihnen mit dem George Friedrich Wilfer am 29sten April 1784, über das zu Kelttschütz sub No. 20 gelegene Großbauerguth, errichteten Kauf-Contracte, verlohren gegangen und ist das Aufgeboth derselben nach gesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 3ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justitiarii Herrn Bürgermeister Matthäi zu Neusalz angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das vorerwähnte Capital als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefsinnhaber, Anspruch haben, hierdurch auf, sich gedachten Tages und Stunde entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarium bemeldeten Orts zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen, und die weitere Verhandlung ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen daß sie mit ihnen

Ihren Ansprüchen werden präcludirt und dabey gegen den Besitzer des Willerschen Großbauerguths zu Nettschütz, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die oben-bemelte Post gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsamt der combinirten Güther Döringau und Nettschütz.

Pohlisch Wartenberg in Schlessen den 23. May 1822. Davon Selten des unterzeichneten Gerichts über den in den Gütern Kraschen und Gafon nebst Substör, in Activis und Mobilare bestehenden Nachlaß der am 4ten Novbr. 1820 im Kraschen verstorbenen verwit. gewesenen Obristin Jeanette v. Thümen geb v. Leichmann auf den Antrag des Curators ihrer minorennen hinterlassenen Söhne heut Mittags der erbchastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf hiesiger Fürstl. Gerichts. Kanzellen den 2ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Personen der Justitiarius Scheurich in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren etwaigen Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Eurländisch-freistandesherzl. Gericht.

Leßing.

Brieg den 9. May 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch nicht nur bekannt, daß das Hypothequen-Instrument d. d. Brieg den 25ten Februar 1813. über die auf das Bauergut sub No. 43. zu Böhmischdorf für die Feldmüller Beperschen Minorennen zu Nothschloß intabulirten 24 Rthlr. Contr. verlobren gegangen ist; sondern ladet auch zugleich den etwaigen Inhaber, dessen Erben, Essonarien, oder welche sonst in die Rechte desselben getreten sein möchten, hierdurch zu dem auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Comm. Harris, Herrn Justiz-Officer Stande, zur Anmeldung der Ansprüche an das gedachte Hypothequen-Instrument mit der Verwarnung vor: daß, wenn sich der Inhaber des Instruments nicht melden und seine Ansprüche daran nachweisen sollte, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und die Löschung in dem Hypothequen-Buche erfolgen sollte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Große.

Sagan den 15. März 1822. Nachdem der v. Wiglebenschen Lieskauer Concurs-Prozeß durch den am 23ten März 1808. errichteten Vergleich beendigt, sind auf den Grund und unter der am 15ten July 1808. loco Instrumentell erhaltenen Ausfertigungen desselben, folgende Posten in das Hypothekenduch des im hiesigen Fürstenthum und dessen Priebuschen Erbsen belegenen Ritterguts Lieskau ex Decreto vom 4. November 1808., unter der Clausel der jährlichen Verzinsung zu 5 pro Cent und der einvierteljährlichen Ausföndigung, eingeschrieben worden: a sub No. 7. 380 Rthlr. id est, drei hundert und achtzig Reichsthaler für den Land- und Justirath Ernst Heinrich Gottlieb v. Reckisch auf Ruchelberg Lübenschen Erbsen, als ein Capital, welches aus vorgeschossenen

gerichtlichen Kosten entstanden ist; b. sub No. 9. 2000 Rthlr. id est zwanzig tausend Reichsthaler für den hiesigen Justiz-Commissionsrath Ferdinand Dziuba (modo dessen Erben) die sich aus dem, von dem verstorbenen v. Wipleben v. d. Lieskau den 25ten Juny 1805. ausgestellten und ursprünglich auf 2200 Rthlr. lautenden Instrument herschreiben; c. sub No. 11. 430 Rthlr. id est vier hundert und dreissig Reichsthaler für den Land- und Justizrath Ernst Heinrich Gottlieb v. Nieslich auf Kuchelberg als ein Capital, welches aus rückständigen Zinsen auf den Zeitraum von Weihnachten 1804. bis dahin 1806. von einem sub No. 6. intabulirt gewesenen Hypotheken-Forderung entstanden ist; d. sub No. 15. 53 Rthlr. und 23 gr. id est drei und fünfzig Reichsthaler und drei zwanzig Groschen für den Bürger und Leinwaber Siegmund Kleemann zu Spremberg, als ein aus dem zwischen demselben und den v. Wipleben'schen Eheleuten v. d. Sagan den 26. August 1806. errichteten Vergleich entstandenes Capital; e. sub No. 16. 40 Rthlr. und 9 gr. id est vierzig Reichsthaler und neun Groschen für den Bürger- und Bäckermeister Johann Carl Gutte zu Spremberg (modo dessen Erben) als ein Capital, was aus dem zwischen dem u. Gutte und den v. Wipleben'schen Eheleuten unterm 26ten August 1806. errichteten Vergleich entstanden ist. Die vorgenannten Hypothek n. Instrumente sind bey dem, über das Gut Lieskau, in der Folge entstandenen Subhastations Prozeß, sämmtlich leer ausgegangen und da sie von den Inhabern, weil sie angeblich verlohren worden, nicht productirt werden können, so werden, um der jetzigen Besitzerin von Lieskau von dem Extrahenten der Subhastation Fundum liberum zu gewähren, alle diejenigen, (namentlich aber auch ad a. und c. der Land- und Justizrath v. Nieslich, ad b. die Justiz-Commissionsrath Dziubaschen Erben, ad d. der Leinwaber Kleemann und ad e. die Bäcker Gutteschen Erben,) welche als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Gläubiger und Inhaber auf die sub a. bis c. incl. bezeichneten Instrumente, Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 10ten July d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Commissario, Fürstenthumsgericht's-Director Bail, anberaumten Termin, entweder in Person oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Fiedler und Hofrath Viehke vorgeladen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche auf die gedachten Instrumente zu justificiren, widrigenfalls sie für mortificirt erklärt, den Inhabern ein ewiges Einschweigen auferlegt und die Abrechnung sämmtlicher Posten versügt werden wird.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

AVERTISSEMENT S.

Dreslau. Meinen sehr geschätzten Freunden und Gönnern habe ich hiermit die Ehre anzudeuten, daß ich meine Buchauschnitt-Handlung nunmehr in mein in die Buchstraße gelegenes, zum goldenen Kreuz genanntes Haus verlegt habe. Mein Lager habe ich hiessens aff. rirt und bitte um geneigte Aufnahme.

Joh. W. Quastlinck.

Dreslau. Zu vermietthen, Nicolaigasse No. 419 eine möblirte Stube für einen einzeln Herrn, oder Absteige-Quartier.

Brief

Breslau den 15. Juni 1822. Da die Pfandscheine über die sub No. 306. 1220 2389 25527 31616 31817. bey dem städtischen Leihamt verpfändet worden sind, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bey dem hiesigen Stadt-Leihamt zu produciren und ihr etwaiges Eigenthumrecht an selbige nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den besagten Pfandgebern auch ohne Schein exaradiret und letztere dann für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamt-Administration der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Müller.

Wespe den 4ten Juny 1822. Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die verwit. Gutsbesitzerin Josepha Dehler geb. Hoffmann zu Johndorf in Folge des Testaments ihres verstorbenen Ehegatten und ihrer eigenen freywilligen Erklärung unter Curatel gestellt worden ist, und dieselbe daher keine rechtsgültigen Verträge, ohne Zuziehung ihres Curators, Herrn Hofrichter-Admistrath und Landchafts-Syndici Engelmann hiersebst, abschließen kann.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Niederfelnskirch den 16ten May 1822. Theilungshalber und wegen nothwendig gewordenen Reparaturen wird hiermit die Subhastation der zur Dorfschuld Weiskerschen Erbmasse gehörigen Gärtnerselle in Niederfelnskirch, welche nach der, von den Dorfgerichten eingereichten Taxe auf 139 Rthlr. 11 Sgr. 6 d. Preuß. Cour. abgemäht worden, verfügt und zum öffentlichen Verkauf derselben der präsumptorische Subhastations-Termin auf den 30. August dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Niederfelnskirch angesetzt. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch zur Abgabe ihres Geboths aufgefordert und einem jeden freigestellt, die aufgenommene Taxe bei dem Gerichtsamte zu insinuiren und das der Weiskerschen, wenn die Erben darin consentiren den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger zu Angabe ihrer Forderungen mit vorgeladen und ihnen bekannt gemacht, daß im Fall sie ausbleiben sollten, sie sich nur an die nach Befriedigung der bekannten Gläubiger übrig bleibenden Kaufgelder zu halten berechnigt sein können.

Gerichtsamte Niederfelnskirch.

Bolz, Justit.

Gerichtsamte Niederfelnskirch den 16. May 1822. Die Erben des zu Erdsdorf verstorbenen Haus- und Fleischers Joh. Christ. Hesse haben die Erbschaft wegen deren Unzulänglichkeit zu Bezahlung der vorhandenen Schulden entsagt. Es wird daher über das Vermögen des Defuncti hiermit der Concurß eröffnet, und es wird jede, welche von demselben etwas an Geide, Sachen, Effecten oder Brickschaffen hinter sich haben, werden angewiesen, niemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositem abzuliefern. Sollte jemand hiergegen handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen, und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit vertrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurückbehalten werden sollte, so wird

Wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jedes sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden. Die Subhastation der zur Conturenmasse gehörigen sub No. 66. in Ekersdorf belegenen Häuslernahrung nebst Gärten wird zugleich mit verfügt, und damit die Vorladung der unbekannten Gläubiger verbunden. Die Häuslerstelle nebst Gärten ist auf 162 Rthl. 4 $\frac{1}{2}$ d'. Preuß. Courant abgeschätzt worden. Es wird daher der peremptorische Subhastations-Termin auf den 31. August dieses Jahres des Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Niederstättich hiermit angesetzt, und alle Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihres Geboths aufgesordert, in welcher Hinsicht einem jedem strenggestellt wird, die Taxe bey dem Gerichtsamte zu inspiciren, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn die Gläubiger nicht ein anders beschließen sollten. Sodann werden zu diesem Termin den 31. August a. e. zugleich alle unbekannte Gläubiger mit der Maßgabe vorgeladen, entweder persönlich oder durch gebührend legitimirte Mandatarien, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Boß, Justiz.

*) Leobschütz den 11. Juny 1822. Das Justizamt der Güter Cöppau etc. macht hierdurch bekannt, daß zur öffentlichen Veräußerung der dem entwichenen Franz Bantke zugehörige, in dem Dorfe Schmeisdorf sub No. 39. gelegenen und auf 48 Rthlr. Cour. abgewürdigten Häuslerstelle Terminus peremptorius licitationis auf den 10ten August a. e. Nachmittags um 2 Uhr loco Schmeisdorf anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages, zur bestimmten Stunde vor dem unterzeichneten Justizamte in dem dortigen Kreischam zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den entwichenen Franz Bantke, oder dessen feilgebotene Häuslerstelle einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solchen sub pāna präclust, spätestens in Termino licitationis anzumelden und gehörig zu justificiren.

Das Justizamt der Güter Cöppau und Schmeisdorf etc.

Hirschberg den 7ten May 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das No. 13. in Nimitz zu Kauffung belegene, am 29sten April 1822. ordentlich auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freihaus und Garten des Kalkbändler Johann Carl Kuttig zur öffentlichen Subhastation gestellt und der peremptorische Licitations-Termin auf den 23sten July 1822. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nimitz Kauffung angesetzt, zu welchem daher alle zahlungsfähige Kauflustige, so wie die eingetragenen Gläubiger unter der Warnung des §. 401. des Anhangs zur Gerichtsordnung vorgeladen werden.

Das Gerichtsamte von Nimitz Kauffung.

Sabrau den 4. Juny 1822 Der hiesige Schuhmachergehilfe August Quisfert ist durch rechtskräftiges Erkenntnis als Verschwender erklärt, daher kein Credit zu geben ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zweyte Beilage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. July 1822.

Zu verkaufen.

*) **Breslau** den 2ten Junn 1822. Es soll das zu dem Nachlasse des verstorbenen im Jahre 1811. hier verstorbenen Vollenbinders Johann George Jachels gehörige, auf der Rabengasse sub No. 1050. gelegene Haus dem Testamente des Verstorbenen gemäß, öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Versteigerungs-Termin auf den 2. Septbr. 1822. anberaumt worden, daher beßte, und zahlungsfähige Kauflustige geladen werden, an diesem Tage an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten Herrn Stadigerichts-Dirigenten D. C. Sobr Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig gerechtfertigte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag an die Meist- und Bestbiethenden mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung erfolgen wird. Die Last des Hauses beträgt nach Abzug der darauf habenden Abgaben 227 Rthl. und kann das Nähere hierüber in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau**. Im Gewölbe Ohlauer, und Bruckgassen, Ecke No. 1196. werde ich Dienstags als den 2ten July und folgende Tage, gegen gleich baare Bezahlung in Cour., eine Windbüchse, Pistolen, Gewehre, Meubles diverse Schmuckwaaren, Porzellan, Uhren und Hausrath, meistbietend versteigern.

Hirschfeld, Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Larnowitz den 1. April 1822. Auf den Antrag des Königl. Preuss. Berggeheunders Herrn Welsler als Eigenthümer des hievorts sub No. 8. belegenen Hauses werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene von demselben unterm 19ten November 1790. aufgestellte und ex Decreto de eodem in dem Hypothekenbuch Vol. I. bey Nro. 8. sub Rubr. III. Nro. 1. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument über ein aus dem justiz-magistratualischen Deposito zu Tost aus der Accise-Einnehmer Langeschen Pupillarmasse erborgtes Capital nach Höhe 500 Rthl. Cour., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem am 16. July d. J. anberaumten präclusivischen Termin geltend zu machen, widrigenfalls selbige die Präclusion, so wie die Amortisation des Instruments und die Löschung der eingetragenen Post in Folge der nachgewiesenen Rückzahlung derselben durch die zu den Grundacten überreichte gerichtliche Quittung der Langeschen Erbes-Interessenten dd. Leobschütz den 22. Januar 1814. zu gewärtigen haben werden.

Das Gericht der Stadt Larnowitz.

Dels den 12ten März 1822. Da von dem Herzogl. Fürstenthumge-
richt zu Dels über das dem Oberamtmann Ender zugehörige Rittergut Görlitz,
Dels, Bernstädtischen Erbsis und dessen Kaufgeld der Liquidations-Proceß eröff-
net worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut und dessen
Kaufgeld irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich
vorgelesen, in dem auf den 15ten July a. e. Donnerstags um 9 Uhr vor dem
zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Kleinow,
angelegten Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und in-
struirte Bevollmächtigte in hiesigem Herzogl. Fürstenthumsgesichte zu erscheinen,
ihre Ansprüche und Forderungen an das Rittergut Görlitz anzumelden, bey
ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen
und Forderungen an gedachtes Gut werden ausgeschlossen und ihnen damit ein
ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die
Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werde auferlegt
werden. Uebrigens werden diejenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder
durch andre gesetzlich entschuldigende Hindernisse von der persönlichen Erschei-
nung abgehalten werden, und welchen es hier an Bekanntschafft fehlt, die Ju-
stiz Commissarien Gumprecht und van der Elst zu Bevollmächtigten vorgeschla-
gen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen
können.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey meinem Abgang von hier nach Strehlen sage ich allen,
die mir Ihr werthes Vertrauen durch 18 Jahre geschenkt haben, den wärmsten
Dank und empfehle mich auch allen übrigen Freunden und Gönnern fernershin. Zu-
gleich empfehle ich mich, da ich von jetzt an in der Stadt Strehlen meine ärztliche
Praxis fortsetze, sämmtlichen Einwohnern der Stadt, so wie in der Umgegend auf
beste, und stehe gerne der Pflicht gemäß in ärztlicher Hülfe zu Diensten.

Johann Schmeide, Dr. Med. et chirurg., pract. Arzt und Ritter des
eisernen Kreuzes.

*) Breslau. Diejenigen im unterzeichneten Comptoir geschlossenen Pfand-
Verträge, welche mit Ablauf der gegebenen monatlichen Darlehens - Frist zum
29ten kommenden Monats zur Zahlung fällig werden, oder es schon früher ge-
worden, können von den Anteilenden und Inhabern der betreffenden Pfandscheine
binnen 4 Wochen a Dato wieder erneuert werden, widrigenfalls die sonst verfallenen
Pfand - Sachen vertragsmäßig zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Königl. concess. privileg. Kiefersches Pfand - Leih - Comptoir, Einhornsgasse
am Neumarkt No. 1605.

*) Breslau. Familien - Verhältnisse veranlassen mich zu einer Reise, von
welcher ich in circa 2 Monathen wieder zurück zu kommen gedenke. Meinen wer-
then Freunden und Abnehmern widme ich diese Anzeige, mit der ganz ergebenen Bitte,
sich wegen Ihrem Bedarf in Bandagen nach Maas und Vorschrift aller Art, und
wegen den bekannten Zahn - Medicamenten an den hiesigen Kaufmann und Spedi-
teur

zur Hrn. Richter; Fleischengasse No. 54. zu verwenden, der jeden Auftrag für mich, sowohl schriftlich, als mündlich ferner willigst übernehmen, und an mich gelangen lassen wird.

Nemok. Hof, Zahnarzt Dr. E. Schmidt geb. Richter.

*) Breslau. Mit neuen Rischfist, die mit Gewürz versetzt ist, dem Weine einen angenehmen Geschmack giebt und sich ein Jahr lang conservirt, das preussische Quart a 20 gr. Cour. empfiehlt sich der Conditor Banco auf der Ddergasse dem grünen Hirsch gerade über.

*) Breslau. (Die erhaltene Bestätigung) als Lotterle-Unter-Einnehmer mache ich dadurch bekannt, daß ich mich hiermit zum erstenmal mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterle empfehle.

Johann Christian Schönw'g, Kaufmann vor dem Dhlauer-Thore rechter Hand im ersten Specereygewölbe.

*) Breslau. (Nachweisung eines Unterkommens) für einen lutherischen Knaben, welcher aus eigenem Antriebe die Specereyhandlung zu erlernen wünscht, und sich die nöthigen Vorkenntnisse erworben hat, erhält der Kaufmann J. C. Schönw'g vor dem Dhlauer-Thore rechter Hand im ersten Specereygewölbe.

*) Breslau. Ganz vortreflich den ächten Grünberger und franz. Wein-Essig zum Einmachen der Früchte, so wie sehr billigen Einnachzucker empfiehlt

S. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Daß ich von meiner Reise wieder zurück gekehrt bin, habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen.

Dr. Waidner, praktischer Arzt und Geburtshelfer, wohnhaft am Kränzelmarkt im Hause der Apotheke.

*) Breslau. Ein ganz fehler freyer großer brauner Wallach, ein Einspänner, steht bey mir zu verkaufen; auch tausche ich auf ein schwaches Pferd. Ferner ist ein Wagenplatz bey mir zu vermieten, auf der Taschengasse.

v. Buntsch, Stallmeister auf dem Reiterberg No. 1155.

*) Breslau. (Reisegelgenheit nach Berlin) drey Tage unterwegs ist beyrn Zohnlurscher Kaffoldky in der Döpfergasse, eben daselbst werden Gesellschaftsfuhren ins Gebirge, als Warmbrunn, Albersbach, Altwasser u. s. w. angenommen.

*) Breslau. Auf den Hofmarkt No. 526. bey J. W. S. Schneegäß kommt man zu billigen Preisen acht roth Elberfelder Oren von allen Nummern, wie auch schöne Elberfelder Tricot-Tücher und Wästen, auch ist daselbst die 3te Etage zu vermieten.

*) Breslau. Zu vermieten auf der Schuhbrücke im goldenen Hunde No. 1792. die erste Etage und zum 8ten Juli zu beziehen.

Breslau. Zu vermieten und zu Miethacks zu beziehen ist auf der Albrechts-gasse der zweyte Stock No. 1242. Das Nähere beyrn Eigenthümer.

*) Breslau

*) Breslau. Zwey Fässer Hamb. Rostwaad und 1 Faß Hamb. Weiss-Wein. f. sollen Mittwoch den 3. Juli Nachmittags um 3 Uhr auf hiesiger Pöschs'scher Verlage meistbietend versteigert werden von

E. A. Schindrich.

*) Breslau. Ruff- oder Press-Maschinen zu Suseuschleifen mit Gebrauch, Anweisung erhielt so eben wieder, und kann diese wegen der sorgfältigen Arbeit und billigen Preise vorzüglich empfehlen

D. Lehmann, Rasmarkt No. 2025.

Breslau. Ein sehr gut gelegenes Caffehaus nebst Garten mit allem dazugehörigen, ist Veräusserungswegen bald zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt August Stöck, Schußbrücke im Sautopf wohnhaft.

*) Breslau. Es wird ein Capital von 9000 bis 2000 Rthlr. auf Adressirte Sicherheit gesucht. Auch sind nahe bey Breslau Domänenlöhner auf Adressirte Häuser zu verkaufen und zu verpachten. Das Nähere ist zu erfragen bey E. G. Schmidt, Altbüßergasse No. 1411.

*) Breslau. Vier ganz gute zum Fahren taugliche Windhunde nebst drey Junge, zwey Monath alt, weßt noch

Vire, Auctions-Commissarius, Junkergasse.

*) Breslau. (Ein noch brauchbarer leichter Reisewagen) mit halben Verdeck wird zu kaufen gesucht von Hrn. Kaufmann Schilling in Freyers Ecke.

*) Breslau. Ein Pastor auf dem Lande, der als nützlicher Schulmann stets Pensionairs gehabt, und auch jetzt hat, weil der Unterricht derselben zu seiner Lieblingsbeschäftigung gethet, wünscht noch zwey oder drey Knaben unter sehr billiger Bedingung anzunehmen. Sein Wohnort ist ohnweit Breslau in einer gesunden und angenehmen Gegend; und das Nähere in der Bibliothek des Herrn Schimmel auf der Bruckgasse in No. 1230. zu erfragen.

Grünberg den 29ten May 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 14. August dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wohlitz-Kessel das im Dorfe Wohlitz-Kessel Grünbergischen Kreises belegene Bauergut sub No. 7., welches zur Dauer Daniel Prüferschen Nachlassmasse gehört und auf 1081 Rthlr. 20 1/2 Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit den unterzeichnetem Justitiario inspectirt werden. Zugleich werden alle etwaigen noch unbekannten Gläubiger des verstorbenen Bauer Daniel Prüfer, welche an dessen Nachlass-Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, sich im gedachten Termine entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen in ermangelnder Bekanntheit der Herr Justiz-Commissarius

missarius Thiel vorgeschlagen wird, mit ihren Ansprüchen zu melden solche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter werden gehört werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Stosch'sches Gerichtsammt zu Pohlisch-Kessel.

Hoffmann.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Grottkau den 15. Juny 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind seit dem 1. Januar c. bis heut folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreichet worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Kauf des Zimmermann Worbs und Kirschner Fischer, um ein Stückchen Acker, pro 35 rthl.
2. des Bäcker Anton Scholz, um das brauberechtigte Haus sub no. 155., pro 1400 rthl.
3. des Schmidt Ignaz Serpell, um 2. Scheffel Acker groß Maas, pro 270 rthl.
4. Verreichung des Fleischer Ignaz Kappel'schen Hauses sub no. 73. dem Färber Treimer, pro 755 rthl.
5. Verreichung des Kappel'schen größeren Wiesestücks dem Fleischer Heiss, pro 106 rthl.
6. Verreichung des Kleinern Wiesestücks dem Fleischer Fuhrmann, pro 24 rthl. 15 lgr.
7. Verreichung der Kappel'sche ein Viertel Scheuer dem Färber Treimer, pro 53 rthl.
8. Kauf des Schuhmacher Joseph Seifert, um 4½ Scheffel Acker Br.-slau-r Maas von der 2c. Steinen, pro 370 rthl.
9. des Schlosser Andreas Scholz, um das brauberechtigte Haus der 2c. v. Breiffenberg sub no. 28., pro 1200 rthl.
10. Verreichung der 3 Scheffel Acker groß Maas aus der Josephba Niemerschen Verlassenschaft den drei Geschwistern George Niemer, Johanna verchl. Ejermaack und Barbara verwitwete Zehnick, pro 150 rthl.
11. des Seifensieder Carl Fischer, um die vom 1c. Höger erkauften Häuser sub no. 129. und 130, pro 1100 rthl.
12. des Schmidt Franz Zehnick, um des Collecteur Ackerstück sub no. 144., pro 80 rthl.

13. desgl. des Gärtner Kuschel no. 148., pro 80 rthl.
14. desgl. u. Kuschel no. 147., pro 100 rthl.
15. desgl. der Wittwe Theresia Thannhäuser no. 157., pro 100 rthl.
16. Kauf des Böttcher Franz Hellmann, um das Collecteur Ackerstück no. 18, pro 98 rthl.
17. desgl. des Stadtmüller Johann George Heifig no. 104., pro 128 rthl.

18. Verreichung des Collecteur Ackerstücks sub no. 158. dem Töpfer Leonhard, pro 66 rthl.

19. Kauf des Sattler Franz Städter, um das Collecteur Ackerstück sub no. 82., pro 100 rthl.

II. Cammeren, Dorf, Ober- und Nieder- Tharnau.

20. des Coepar Wandausch, um das Auenhaus sub no. 63., pro 100 rthl.

21. des Franz Höne, um das väterl. Banergut sub no. 48., pro 2600 rthl.

*) Pollwitz den 23. Juny 1822. Vom Königl. Stadigerichte werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Wittve Griesche Johanna geb. Dreuer, um das Haus sub no. 41. für 300 rthl.

2. Wittve Schönborn geb. Seidel, um das Kleinhaus und Garten sub no. 123 für 205 rthl.

3. Wittve Helmich geb. Kolisch, um das Haus no. 66., für 800 rthl.

4. Friedrich Wilhelm August Scholz, um die Pfarrgärtnerei no. 160, für 700 rthl.

5. Stadt-Inspector Heinisch, um das Kleinhaus no. 169., für 144 rthl.

6. Carl Friedrich August Scholz, um das brauberechtigte Haus no. 75. für 1000 rthl.

7. Ernst Krause, um das brauberechtigte Haus no. 9., für 600 rthl.

8. Benjamin Krause, um das brauberechtigte Haus no. 9., für 600 rthl.

9. Posthalter Franz, um die Scheuer no. 24., für 101 rthl.

10. Postmeister Müller, um das Ackerstück no. 12., für 835 rthl.

11. Da-

11. Bäckermeister Michael Hänsel, um das Ackerstück ne. 6., für 305 rthl.

12. Gottreu Jentsch, um das Ackerstück no. 3. et 4., für 970 rthl.

13. Benjamin Buchelische Erben, um das Bürgergut sub no. 161. und Ackerstück no. 143, für 2700 rthl.

14. Bürgermeister Carl Friedrich Wilhelm Buchelt, um das Ackerstück no. 143., für 600 rthl.

15. Traugott Giesel, um das Ackerstück sub no. 143., für 1000 rthl.

16. Johann August Gottlob Buchelt, um das Ackerstück no. 161., für 1800 rthl.

17. Gottlob Engelmann, um das Bauergut sub no. 11., für 2800 rthl.

18. Gottlob Becker, um das Bauergut sub no. 7., für 1600 rthl.
Königl. Preuß. Stadtgerichte.

*) Trebniß den 22. Juny 1822. Verzeichniß der beim Königl. Stadtgerichte hieselbst vom 1. Decembr. 1821. bis Ende Juny 1822. vorgekommenen Käufe:

1. Kauf des Handelsmann Gottlieb Mandel, um das Haus no. 41., per 950 rthl.

2. des Handelsmannes Julius Freund, um das Haus no. 42. Litt. B., per 440 rthl.

3. des Tuchmacher Gottbold Münzenberg, um das Haus no. 17., per 220 rthl.

4. des Rathmann A. stel, um das Haus no. 59., per 500 rthl.

5. des Franz Wiedersich, um den Acker no. 1., per 400 rthl.

Beim Gerichtsamt Kuras.

6. des Gottfried Hoffmann, um das Agerhaus no. 6., per 130 rthl.

7. des Gottlieb Haberland, um die Dreschgärtnerstelle no. 54. per 196 rthl.

8. Zuschreibungs-Instrument der Wittwe Haberland über das Agerhaus no. 62, per 40 rthl.

Beim Gerichtsamt Zirkwiß.

9. Kauf des August Warlus, um die Freistelle no. 34., per 722 rthl.
Beym

Beim Gerichtsamt Kurzwisch.

10. des Johann Kraft, um die Dreschgärtnerstelle no. 1., per 16 rthl.

11. des Christian Obst, um die Dreschgärtnerstelle no. 2., pro 40 rthl.

12. des Christian Rademacher, um die Dreschgärtnerstelle no. 40 per 150 rthl.

13. des Heinrich Werner, um die Freistelle no. 7. per 160 rthl.

*) Volkswitz den 24. Juny 1822. Unterzeichneter macht hierdurch nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Arnsdorf.

1. Anna Rosina Sander, um die Freistelle no. 12., für 100 rthl.

II. Gutsitz.

2. Christian Herzog, um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 206 rthl.

III. Herrschaft Heinenburg.

3. Christian Schwabe, um die Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Herbersdorf, für 500 rthl.

4. Franz Dickert, um das Halbbauergut no. 62. zu Herbersdorf, für 1300 rthl.

5. Johanna Gottfried Stempel, um die Kleingärtnerstelle no. 17. zu Heinenburg, für 385. rthl.

6. George Friedrich Eichner, um die Koththäuserstelle no. 58. zu Heinenburg, für 850 rthl.

IV. Groß Reichen.

7. Gottlieb Franke, um die Koloniestelle no. 57. für 300 rthl.

V. Kunzendorfer Güter.

8. Gottlieb Euler, um die Freistelle no. 40. zu Neuhammer, für 120 rthl.

VI. Groß Schwein.

9. Maria Clara verehlt. Hoffmann geb. Cornelius, um das Bauergut no. 2., für 1300 rthl.

10. Carl Gottlieb Beloch, um die Freistelle und Windmühle no. 12., für 1025 rthl.

Adam.

*) Biegenhals den 24. Juny 1822. Kauf des Joseph Brauner, um das Bauergut no. 11. zu Dörlkumzendorf, pro 300 rthl.

Dritte Beilage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 5. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofricht. 1eramte wird hermit bekannt gemacht, daß der Königl. General-Major, Herr Bernhard Franz Joachim Graf Blücher v. Wahlstadt das Gut Polenitz, Neumarkt Gantischen Kreises, nachdem mit seinen Geschwistern über die väterliche Verlassenschaft unterm 16ten und 27ten Februar 1821 abgeschlossenen Erb-Receß für 8980 Rthlr. angenommen hat, und der Besitztitel für denselben im Hypothekenbuche ex Decreto vom 24. April 1822 eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Breslau den 12ten Juny 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Preuß. General-Major, Herr Bernhard Franz Joachim Graf Blücher v. Wahlstadt, das Gut Landau Neumarkt-Gantischen Kreises nach dem mit seinen Geschwistern über den väterlichen Nachlaß unterm 16ten und 27ten Februar 1821 geschlossenen Auseinandersetzungs-Receß, im Werthe von 8576 Rthlr. 15 sgl. angenommen hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24ten April c. eingetragen worden ist.

*) Breslau. Bei dem Reichsgräfl. von Alowrasschen Fidei-Commiss-Gerichtsamente Corporis Christi sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradit worden:

1. Kauf des Kretschmer um die Neumannsche Erbscholtisey zu Neudorf, pro 12000 Rthlr.
2. des Schellmann, um die Wittwe Stillersche Erbscholtisey zu Hupfen, pro 10250 Rthl.
3. des Illner, um das Gemeinhaus zu Münchwig, pro 224 Rthlr.
4. des Jäselke, um die Johann Epielsche Stelle und Acker in Neudorf, pro 1600 Rthlr.

*) Breslau den 15. May 1822. Von dem Königl. Hofrichtersamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Commerzien-Rath, Carl Anton Gotthard von Wallenberg die im Neumarktschen Kreise gelegenen Rittergüter Cosel und Zaugwitz von dem Herrn Eduard Heinrich Moritz Leopold Grafen von Königsdorff, laut Kauf-Contrakts vom 28. Januar 1821, für 38000 Rth.r. erkaufte hat, und der Besitztitel für ersteren ex Decreto vom 15ten May 1822 eingetragen worden.

Königl. Hofrichteramt.

*) Breslau. Bey der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten Januar bis zum letzten Juni 1822 vorgekommen:

1. Zu Blankenau, des Joseph Sänsch, um die Dreschgärtnerstelle No. 7, für 141 Rthlr.
2. Zu Romberg, des Gottfried Schreier, um die Dreschgärtnerstelle No. 8., für 200 Rthlr.
3. Zu Strachwitz, des Gottfried Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle No. 7., für 85 Rthlr. 17 gr.
4. das. des Gottfried Krügler, um die Dreschgärtnerstelle No. 56., für 162 Rthlr. 25 sgr. 6 d'r.
5. Zu Hermannsdorf, des Johann Heinsch, um das Angerhaus no. 21., für 400 Rthlr.
6. das. des Gottfried Kunze, um 6 Viertel Aussaaf von dem Bauerngute No. 12., für 50 Rthlr.
7. das. des Gottfried Blaschke, um die Freystelle no. 20., für 400 Rthl.

Hirschmeyer.

*) Breslau, den 20. Juni 1822. Bei den von mir verwalteten Justizämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis 1sten July c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Rrichen.

1. Kauf des Franz Schön, um die Mühle no. 32., pro 8500 Rthl.

II. Hennigsdorff und Kunzendorff.

1. Kauf des George Friedrich Kunschake, um die Freistelle no. 17. zu Kunzendorff, pro 280 Rthl.
2. des Carl Bothe, um die Schmiede No. 35. zu Kunzendorff, pro 350 Rthlr.
3. des Gottlieb Weiß, um die Freistelle No. 19. zu Kunzendorff, pro 275 Rthl.

III. Schweis

III. Schweinern, Zeipe und Petersdorff.

1. Kauf des Gottlieb Bunde, um die Dreschgärtnerstelle No. 43. zu Schweinern, pro 180 Rthl.

2. des Franz Bieron, um die Coloniestelle No. 13. zu Petersdorff, pro 372 Rthl.

IV. Saaramenze.

1. Kauf des Johann Friedrich Wartsch, um die Freistelle No. 10., pro 120 Rthl.

Wanke, Just.

*) Neurode, den 19. Juni 1822. Verzeichniß der vom 1. Januar bis Ende Juni 1822 bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Neurode in den dazu gehöri gen Dri schaften vorgekommenen Käufe:

I. Bey Buchau.

1. Kauf des Alois Feige, no. 61., pro 100 14 sgr. 3 $\frac{3}{4}$ d'r.

2. des Joseph Schöpe, no. 40., 360 Rthl.

II. Bey Rohlendorff.

3. des Anton Wittner, no. 22., pro 300 Rthl.

4. des Joseph Spiger, no. 43., pro 563 Rthl. 10 sgr.

5. des Franz Himer, no. 39, pro 49 Rthl. 15 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d'r.

6. des Franz Mehwald, no. 16., pro 38 Rthl. 4 sgr. 3 $\frac{3}{4}$ d'r.

7. des Franz Mehwald, no 16, 224 Rthl. 22 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'r.

III. Bey Kunzendorff.

8. des Anton Wartsch, no. 63., pro 152 Rthl. 11 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d'r.

9. des Franz Haasler, no. 23., 800 Rthl.

10. des Johann Anlauf, no. 64., 114 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d'r.

11. des Franz Haasler, no 23., 67 Rthl.

VI. Bei Ludwigsdorff.

12. des Friedrich Sündermann, no. 17., pro 533 Rthl. 10 sgr.

13. des Franz Herden, no. 11., pro 150 Rthl.

14. des Carl Winkler, no. 26., 10 Rthl.

V. Bey Mölle, nebst Zubehör.

15. des Anton Peuder zu Molitz, no. 24., pro 69 Rthl. 17 sgr.

16. des Christoph Spiger das., No. 26., pro 137 Rthl. 4 sgr. 3 $\frac{3}{4}$ d'r.

17. des Carl Ruschel das., no. 10., pro 400 Rthl.

18. des Franz Grundmann zu Harte, no. 7., pro 1210 Rthl.

19. des Joseph Kubitschek zu Henn, no. 19. pro 76 Rthl. 5 sgr. 3 $\frac{3}{4}$ d'r.

VI. Bei

VI. Bei Gallenberg.

20. des Joseph Just, no. 29., pro 800 Rthl.
21. des Michael Vogel, no. 16., pro 166 Rthl. 20 sgr.

VII. Bei Burzeldorff.

22. des Gottlieb Birke, no. 122., pro 200 Rthl.
23. des Anton Dittner, no. 67., pro 457 Rthl. 4 sgr. 37 b'r.

VIII. Bei Marggrunde.

24. des Franz Kother, no. 16., pro 220 Rthl.

IX. Bei Biehdöfe und Fichtig.

25. des Joseph Gersch zu Fichtig, no. 24., pro 95 Rthl. 7 sgr. 17 b'r.
26. des August Dehl zu Biehdöfe no. 40., pro 91 Rthl. 12 sgr. 107 b'r.

X. Bei Königswalde.

27. des Carl Polken, no. 96., pro 140 Rthl.

XI. Bei Baldig.

28. des Anton Psau, no. 75., pro 38 Rthl.
29. des Joseph Gretebach, no. 73., pro 6 Rthl. 27 sgr.
30. des George Wahl, no 77., pro 8 Rthl.
31. des Johann Zahlten, no. 76., pro 8 Rthl.
32. des Anton Richter, no 74, pro 88 Rthl.
33. des Joseph Wiehr, no. 39., pro 370 Rthl.
34. des Joseph Haewig, no. 18., pro 80 Rthl.
35. des Anton Bittner, no. 78., pro 8 Rthl.

XII. Bey Viehals.

36. des Franz Reimann, no. 2., pro 380 Rthl. 28 sgr. 67 b'r.

Schwarzer.

*) Winzig, den 25. April 1822. Den Franzleschen Dreschgartenkauf no. 10. zu Dahme, pro 182 Rthlr. macht bekannt

das Dahmer Gerichtsamt.

*) Dohm: Breslau, den 22. Juni 1822. Bei dem Königl Hofrichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Carl Stasche, um das Ignaz Deuckertsche Angerhaus no. 55. zu Schimmeran, Trebnitzer Creises, für 150 Rthl.
2. des Joseph Peter, um die väterliche Gärtnerstelle no. 30. zu Stuben, Wohlauischen Creises, für 150 Rthl.
3. des Franz Richter, um die Gottfried Dreschnersche Colonie-Stelle no. 9. zu Bischofsau Wohlauischen Creises, für 200 Rthl.
4. der unverchel. Maria Elisabeth Scheloske, um die Ignaz Siersche Coloniestelle no. 10. das., für 550 Rthlr.

5. des

5. des Franz Kränzel, um die Friedrich Krofersche Coloniestelle no. 7. das., für 300 Rthl.

6. des Joseph Steinert, um die Ignaz Waltersche Gärtnerstelle no. 11. zu Pohlischschweidnitz, Neumarktschen Kreises, für 250 Rthl.

7. des Wilhelm Galeishe, um die Johann Beilsche Gärtnerstelle no. 36. zu Kotwitz, Kreis. Kreises, für 300 Rthl.

8. des Heinrich Fiedler, um vorgedachte Galeishe Stelle no. 36. in Kotwitz, für 288 Rthl. 17 sgr. 1½ pf.

9. des Lorenz Maske, um den Carl Paschewitschen Vicarie-Kreischam no. 10. das., für 1600 Rthl.

10. des Simon Seher, um die Anton Scholzische Gärtnerstelle no. 21. das., für 121 Rthl. 1 pf.

11. des Christian Ueberschup, um 1½ Morgen das. gelegenen Königl. Domainen-Land, für 30 Rthl.

12. des Anton Fruntke, um eine halbe Hube Acker von dem Bauergeruthe no. 5. zu Neuborf, Wohlauischen Kreises, für 250 Rthl.

13. des Gottlieb Thaler, um die sub no. 78. in der Ohlauer Vorstadt hieselbst gelegene Gottfried Jahrsche Besizung, für 500 Rthl.

*) Wartenberg, den 13. Juni 1822. Bei den Gerichtsämtern Grunwitz und Mittel-Ober-Stradam sind folgende Käufe vorgekommen:

1. des Müller Kronberger, um die Mühlen-Possession no. 6. in Grunwitz, pro 885 Rthl.

2. des Johann Schüke, um die Freistelle no. 3. das., pro 120 Rthl.

3. des Christian Handtke, um das Bauergeruth no. 3. das., pro 1200 Rthl. 15 sgr. 6 pf.

4. des Michael Meister, um die Freistelle no. 3. in Mittel-Ober-Stradam, pro 149 Rthl.

Leßing.
*) Ober-Glogau, den 15ten Juni 1822. Bei nachstehenden mir anvertrauten Gerichtsämtern sind folgende Kauf Contracte für das erste halbe Jahr, vom Januar bis Ende Juni 1822, confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a) bei Schloß Fischerey-Cosel.

1. Kauf-Contract des Siemens Podolsky, über eine Fischerstelle für 408 Rthl.

b) Bei Klodnig.

2. Kaufcontract des Mathes Pilot, über eine Gärtnerstelle, pro 216 Rthl.

- 216 Rthlr. 3. des Peter Linck, über eine Gärtnerstelle, pro 52 Rthlr.
4. der Peter Vielotschen Eheleute, über ein Ackerstück für 85 Rthlr. 5.
Bartholomeus Galenia, über ein Bauerguth für 1245 Rthl.

c) bei Rheinschdorff

6. Kaufcontract des Johann Flegel, über ein Ackerstück für 20 Rthlr.
7. denselben über ein gleiches für 50 Rthlr.

d) bey Poberschau.

8. Kaufcontract des Anton Kuberzil, über eine Häuslerstelle, für
34 Rthlr. 9. des Jacob Kopschen Eheleute über eine Häuslerstelle,
für 34 Rthlr. 10. der Franz Kaula, über ein Bauerguth, für 718 Rthl.

e) bey Mechnitz.

11. Kaufcontract des Andres Kurra, über eine Häuslerstelle für
61 Rthl.

f) bei Dittmerau.

12. Kaufcontract des Franz Frank, über ein Ackerstück für 200 Rthl.

II. Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

a) bey Dobrau.

13. Kauf des Johann Figura, über eine Gärtnerstelle für 96 Rthl.

b) bey Rörniß.

14. Kaufcontract des Andreas Weiß, über eine Angerhäuslerstelle für
25 Rthlr. 15. Dominium Rörniß, über ein Roboth = Bauerguth für
218 Rthl.

III. Gerichtsamt der Güther Krobusch.

16. Kaufcontract des Dominii Krobusch, über eine Wassermühle,
für 1100 Rthl.

IV. Gerichtsamt der Güther Gläsem.

a) bey Klein Gläsem.

17. Kaufcontract des Franz Matusch, über eine Häuslerstelle, für
200 Rthl.

b) bei Steubendorff.

18. Kaufcontract des Anton Wesper, über eine Gärtnerstelle für 119
Rthlr. 19. des Leopold Krautwurst, über eine Gärtnerstelle für 61 Rthl.
20. der Gottfried Schäferschen Eheleute, über ein Bauerguth für 485 Rthl.
21. des Johann Kreusel, über ein Ackerstück, für 57 Rthlr.

V. Gerichtsamt der Güther Pommerwitz.

a) bey Pommerwitz.

22. Kauf des Joseph Wiedermann, über eine Coloniestelle, für
73 Rthl.

b) bei

b. bei Alt-Wiendorf.

23. Kaufcontract der Johanna Reymann, über eine Coloniestelle, für 127 Rthl.

c) bei Neu-Wiendorf.

24. Kaufcontract des Andres Feder, über eine Häuslerstelle, für 16 Rthl.

VI. Gerichtsamte des secularisirten Probstey Casimir.

a) bey Samaslo.

25. Kaufcontract des Franz Karner, über eine Großgärtnerstelle für 104 Rthl. 26. Anton Heinrich, über eine Robothgärtnerstelle für 56 Rthl.

27. Kauf des Johann Belach, über den Freyhofscham, für 1066 Rthl. 20 gr.

b) bei Ferndau.

28. Kaufcontract des Bernhard Nothdögel über eine Robothgärtnerstelle für 100 Rthl.

VII. Gerichtsamte des Guts Trawnig.

29. Kaufcontract des Johann Mainka, über eine Häuslerstelle für 17 Rthl.

VIII. Gerichtsamte des Guts Gieraltawitz.

30. Kaufcontract des Franz Bujot, über ein Ackerstück für 60 Rthl. 31. des Gabriel Duch, über eine Freihäuslerstelle für 11 Rthl.

Giersberg, Just.

*) Striegau, den 14ten Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadigerichte sind in dem ersten halben Jahre 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Scholz, Kauf eines Garten und Hauses in Altstriegau, von Joseph Menzel, für 680 Rthl.

2. Joseph Gulig die Robothstelle No. 30. in der Roy, von Gottfried Heinrich, für 1000 Rthl.

3. Gastwirth Kalert, des Ackerstücks No. 167., für 270 Rthl.

4. Gastwirth Krause, der Ackerstücke No. 95. und 194. von verehel. Bartsch, für 650 Rthl.

5. Gottfried Deutner, der Ackerstücke No. 215 und 220., von Deutnerschen Erben, für 400 Rthl.

6. Carl Brachmann, der Robothstelle im Royanger No. 14. von Rudolph, für 1500 Rthl.

7. Färber Gottfried Thomas, des Hauses und Gartens No. 6. in der Vorstadt, von verehel. Bartsch, für 1900 Rthl.

8. Witt-

8. Wittwe Jensch, der Roborstelle No. 36. in der Roy, vom Schmidt Dpiz, pro 800 Rthl.

9. Schäfer Knorr, Kauf des Hauses No. 63., Vorstadt, vom Müller Krause, pro 180 Rthl.

10. George Bruchmann, der Wiese no. 311., von David Thomas, pro 170 Rthl.

11. Gottlieb Jügner, der Roborstelle no. 74., von Jügnerschen Erben, pro 200 Rthl.

12. Friedrich Jammer, des Hauses No. 83. in der Stadt, von Wittve Pauschal, 313 Rthl.

13. Gottlieb Peukert, Rücklauf von 3 Ackerstücken vom Weisgerber Ziel, pro 900 Rthl.

14. Tuchmacher Wilhelm Brosmann, des Hauses No. 149., vom Fischer Hilbert, 1100 Rthl.

15. Ignaz Müller, des Hauses No. 257., von Wittve Urt, pro 200 Rthl.

16. Gottlieb Fuhrmann, des Hauses No. 23. in Gräben, von seinem Vater, 400 Rthl.

*) Breslau, den 12. Juni 1822. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Müller Anton Dollings zu Klein Pogul, Wohlauser Kreises, zum ehemaligen Fürstbif. j. h. l. Königl. Amte Pogul gehörig gewesene Dominial-Windmühle No. 24. nebst Zubehör, nach dem den 30. Juny 1807 mit der Fürstbischöflichen General-Direction geschlossen, und unterm 6ten July 1807, und 28. August 1821 be. ärtigten Verkauf und Kaufcontracte für 400 Rthl. Cour. erlauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 14. November 1821 im Hypothekenebuche eingetragen worden ist.

*) Ujest, den 25. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Kaminiez und Zimienicz sind in dem Zeitraume von 1sten Januar bis ult. Juni 1822 nachbenannte Käufe confirmirt worden:

1. Dominium Kaminiez die dort belegene Schloß-Wassermühle von den Siegrundczurschen Eheleuten, für 800 Rthl. Cour.

2. Der Georg Schneider zu Kronsblag ein Haus nebst Grundstücken vom Dominio, für 300 Rthl.

*) Ujest, den 23. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte ist in dem ersten halben Jahre 1822 der Kauf des Bürger und Fleischermeister Florian Marcy über ein Haus für 400 Rthl. ausgefertigt worden.

Anhang zur dritten Beilage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Prieborn, den 13 Juni 1822. Bei dem Königl. Charité'-Amte Prieborn wurden nachstehende Käufe und Besiz-Verreichte in dem Zeitraume vom 1ten December 1821 bis ult. May 1822 bestätigt, als:

1. der Kauf des Christian Weis, nm 10 Mehen Ackerland von dem Knyastischen Bauerguthe sub no. 6. zu Habendorf, pro 40 rthlr.
 2. des Heinrich Gottlob Vogel, um die Dpizische Freystelle und Bäckerrey sub no. 13. zu Nieder Mittel-Arnsdorff, pro 2000 rthlr.
 3. des Johann Gottfried Lux, um das mittlere Bauerguth sub no. 23. Habendorf, pro 1150 rthl.
 4. des Carl Wilhelm Dpiz, um das Schmiedtsche Bauerguth sub no. 3. zu Mittel-Arnsdorf, pro 1800 rthl.
 5. des Gottlieb Gleisberg, um die Zänglersche Dreschgärtnerstelle no. 6. zu Rauschwitz, pro 300 rthl.
 6. die Zuschreibung der Grosschen Gärtnerstelle sub no. 10. zu Habendorf, dessen Wittwe Anna Rosina geb. Rauer, pro 104 rthl.
 7. der Kauf des Carl Baumann, um das Obsische Auenhaus sub no. 46. zu Prieborn, pro 260 rthl.
 8. des Gottlieb Stoß, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Crummendorff, pro 300 rthl.
 9. des Michael Ulmann, um das Schlanekesche Freyhäusel sub no. 8. zu Siebenhufen, pro 85 rthl.
 10. des Carl Kreuzel, um die Heroldsche Freystelle sub no. 14 zu Mittel-Arnsdorff, pro 400 rthl.
 11. die Zuschreibung des Bauerguths sub no. 10. zu Prieborn den Mülherschén Erben pro 578 rthl.
 12. des Franz Sund, um die sub hafta erstandene Raschkesche Wassermühle sub no. 14. zu Nieder Mittel Arnsdorf, pro 1030 rthl.
- Königl. Preuß. Charité'-Amt.

Kupp, den 8ten Juni 1822. Nachweisung derer, beim Justizamte Kupp vom 1sten December 1821 bis letzten Mai 1822 confirmirten Käufe:

1. des Michael Staron, um die Carl Reichertsche Angerhäuslerstelle no 46. zu Sacken, für 200 rthl
2. des Daniel Heinrich, über das George Wiczorek'sche Angerhaus und einen Morgen Acker no. 41. zu Sacken, für 150 rthl.
3. d.8 Daniel Schäfer, um dessen väterliche Colonie-Stelle no. 2. zu Finckenstein, für 100 rthl.
4. des Christel Sobanlae, über ein vom Falkowitzer Bauer Blasel Warzecha erkaufes Grundstück, für 25 rthl.
5. des Johann Mazur, über ein von Falkowitzer Bauer Anton Maczjey ihm verkaufes Grundstück, für 40 rthl.
6. des Jacob Radzjey, um ein vom Falkowitzer Bauer Paul Groß ihm verkaufes Grundstück, für 125 rthl.
7. des Daniel Klich, um ein vom Falkowitzer Gärtner Mattus Golska ihm verkaufes Grundstück für 54 rthl. 5 sgr.
8. des Maczel Szewronnek zu Liebenau, um ein vom Falkowitzer Gärtner Mattus Golska ihm verkaufes Grundstück, für 100 rthl.
9. des Freyhuthsbesizers Blasius Kupillas zu Grabzok um die, von einigen Groß-Döberner Bauern, zusammen für 131 rthl. erkaufsten Wiesensücke zur Gemeinde Groß-Döbern gehörend.
10. des Dammratschhammer Angerhäuslers Woitel Bella, um ein vom Falkowitzer Bauer Andreas Klis ihm verkaufes Grundstück, für 15 rthl.
11. des Dammratschhammer Häuslers Bartel Matreff, um ein vom Falkowitzer Bauer Mattus Czjeplik ihm verkaufes Grundstück, für 72 rthl. 11 sgr. 3 pf.
12. des Dammratschhammer Kolonisten Jacob Mucha, um ein vom Falkowitzer Bauer Paul Groß ihm verkaufes Grundstück für 150 rthl.
13. d.8 Peter Sopa zu Dammratschhammer, über ein von der Dammratscher Bäuerinn Hedwige Zur ihm verkaufes Grundstück, für 37 rthl.
14. des Woitel Bella zu Colonie Dammratschhammer, um dessen väterliche Angerhäuslerstelle no. 19., für 17½ rthl.
15. des Dammratscher Angerhäuslers Jakob Jendro, über ein vom dafizgen Bauer Johann Sobreich für 20 rthl. ihm verkaufes Grundstück.
16. des Schalkowitzer Gärtners Sobel Schanowsky, über ein vom Chreszänger Bauer Woitel Koschny für 6 rthl. ihm verkaufes Grundstück.

17. des Dammratscher Häuslers Johann Bobik, über ein vom dasigen Häusler Johann Klisch, für 13 rthl. 22½ sgr. ihm verkaufte Grundstück.

18. des Dammratscher Häuslers Christof Möder, um ein vom dasigen Gärtner Andreas Gsch ihm verkaufte Grundstück für 40 rthl.

19. des Liebenauer Forsthausers Stanek Walhof, über ein vom Falkowiger Bauer Mattus Gieplik für 125 Rthlr. ihm verkaufte Grundstück.

20. des Chroszjäger Häuslers Johann Pazinka, um dessen väterliche Stelle no. 56., für 104 Rthl.

21. des Jacob Gieplik Kolonisten zu Liebenau, um ein vom Max cztel Bausch ihm verkaufte Grundstück, für 50 Rthl.

22. des Johann Kupka, um dessen väterliche Coloniestelle no. 20. zu Neumebek, für 400 Rthl.

23. des Valentin Prokopp, um die Hedwige Libdasche Gärtnerstelle no. 79. zu Poppelau, für 245 Rthl. 18 gr.

24. des Schalkowiger Angerhäuslers Grzesz Skrösch, um die dasige Stelle no. 117., für 32 Rthl.

25. des Johann Schmrega zu Klink, über ein von der Susanna Biehl ihm verkaufte Grundstück, für 24 Rthlr.

26. des Valentin Matheschof, über dessen Angerhäuslerstelle no. 25. zu Salzbrunn, für 45 Rthlr. 22 gr.

27. des Johann Sossna, über dessen väterliche Mühle no. 1. zu Dammratschhammer, für 640 Rthlr.

28. der Dorothea verehel. Häse, über ein von den Oberförster Pofschken Erben erkaufte Grundstück no. 157. zu Poppelau, für 35 Rthlr. 10 gr.

29. des Johann Blacha, über dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu Salzbrunn, für 150 Rthlr.

30. der Eva geb. Moska verehel. Gamroth, über deren väterliche Bauerstelle no. 23 zu Poppelau, für 400 Rthlr.

31. des Christian Langner, über dessen Coloniestelle no. 40. zu Sarsen, für 330 Rthlr.

32. des Jacob Zembro, um ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 74. erkaufte Grundstück, für 20 Rthlr.

33. des Joseph Mehl, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 26. zu Groß-Döbern, für 400 Rthlr.

34. des Friedrich Prokop, um die Pechsche Coloniestelle no. 34. zu Sacken, für 313 Rthlr.

35. des Blumenthaler Colonisten Kirsch, um ein erkaufteſtes Forſt-
Grundſtück, für 111 Rthlr. 9 gr. 7 pf.
36. des daſigen Colonisten Bierheller, um ein dergl., für 80 Rthlr.
2 gr. 5 pf.
37. des daſigen Colonisten Kluge, um ein dergleichen, für 84 Rthlr.
17 gr 3 pf.
38. des daſigen Colonisten Mokroß, um ein dergl., für 53 Rthlr.
11 gr. 9 pf.
39. des daſigen Colonisten Löſſler, um ein dergl., für 133 Rthlr.
18 gr. 6 pf.
40. die Häuſler Johann Biniſſaſchen Erben zu Colonie Damm-
ratſchhammer, um deren väterliche Stelle, für 57 Rthlr.
41. die Paul Eikelſchen Erben zu Poppelau, um deren väterlichen
Häuſlerſtelle, für 56 Rthlr.
42. des Alt Cölner Gärtners Daniel Pehde, über ein vom Pop-
pellauer Bauer Chriſtel Sobotta ihm verkaufteſtes Grundſtück, no. 153. zu
Poppellau, für 165 Rthlr.
43. des Michael Langner, über ein von dem vorſtehend gedachten
Bauer Sobotta für 200 Rthlr. erkaufteſtes Grundſtück, No. 160, zu
Poppellau.
44. des Johann Kaluſa, um deſſen väterliche Bauerſtelle No. 37.
Lungnau, für 400 Rthlr.
45. des Anton Maczich, um die Bauerſtelle no. 17. zu Poppellau,
für 400 Rthlr.
46. des George Weymann, um die Colonieſtelle no. 19 zu Siſſen-
rode, für 450 Rthlr.
47. der Franziska Wiſlup geb Wierzegalla, über deren väterl. Gärt-
nerſtelle no. 49. zu Alt Budkewitz, für 160 Rthlr.
48. des Johann Klimſa, um die als meiſſbiethend erſtandene Carl
Klimſaſche Angerhäuſlerſtelle no. 44. zu Sacken, für 350 Rthlr.
49. des Gottfried Sommer, um deſſen Angerhäuſlerſtelle no. 46 zu
Sacken, für 170 Rthlr.
50. des Simon Warzecha, über ein zu ſeiner Häuſlerſtelle no. 92.
zu Schalkewitz vom Caspar Diniara ihm verkaufteſtes Grundſtück, für
120 Rthlr.
51. des Johann Neugebauer, über deſſen Colonieſtelle no. 1. zu
Pſümkenau, für 1000 Rthlr.
52. des Andreas Glowanea, über deſſen Freyſtelle no. 19. Colonie
Poppellau, für 1005 Rthlr.

53. des Kaufmann Minor, über die zweite Hälfte der Groß-Döberner Eisenproben no. 101., Groß-Döbern, bisher dem Kaufmann Hüttel gehörend, für 400 Rthlr.

54. des Conrad Kihinger, um die Johann Neugebauersche Colonie-Stelle no. 1. in Plümenau, für 1010 Rthlr.

55. des Kristian Raschler, um die Daniel Czertensche Coloniestelle no. 19. in Sacken, für 520 Rthlr.

56. des Simon Warzecha, um die väterliche Häuslerstelle no. 92. zu Schalkowiz, für 64 Rthlr.

57. des Jakob Lazik, um dessen Häuslerstelle no. 71. zu Gproszüh, für 100 Rthlr.

58. des Gottlieb Gürtler, um dessen Forsthäuslerstelle no. 1. zu Tauszinow, für 70 Rthlr.

59. des Conrad Schweiber, um die Hülsche Coloniestelle no. 3. zu Finkenstein.

60. des Andreas Sowa, und die Andreas Czechsche Häuslerstelle no. 22. zu Tellowa, für 285 Rthl. 21 sgr 5 pf.

61. des Arrende-Besitzer Landberger zu Poppellau, um die daselbst sub no 156. gelegene Arrende, für 11803 Rthl.

62. des Christian Pohl zu Neumühle bei Poppellau, um ein zu seiner Stelle no. 151. vom Poppellauer Bauer, Jakob Raschel, ihm verkauftes Grundstück von 15 Morgen 121 □ Ruthen, für 56 Rthlr.

63. desselben über die ihm gehörende Mühle no. 151. bei Poppellau, für 3100 Rthl.

Königl. Justiz - Amt.

Wiesner.

Trebnitz, den 31. May 1822. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1sten Dezember 1821. bis ult. May c. confirmirt worden.

1. des Freigärtner Johann Thomale zu Frauwaldau, pro 250 Rthl.
2. des Häusler Gottlieb Barisch zu Pohlntschhammer, pro 80 Rthl.
3. des Hüeler Barthel Eschirple zu Frauenwaldau, pro 200 Rthl.
4. des Freigärtner Valentin König zu Thomaskirch, pro 700 Rthl.
5. des Häusler Anton Weiß vom Trebnitzer Anger, pro 70 Rthl.
6. des Kreistelln-Besitzer George Heideich daselbst, pro 480 Rthl.
7. der Städtischen Frau-Commune, um die Freistelle no. 2. zu Pohlntschdorff, pro 800 Rthlr.
8. des Johann Brussecke, um die Stelle no. 45. vom Anger, pro 1500 Rthlr.

9. des Bauer Gottlob Schiller zu Camäse, pro 1500 Rthl.
10. des Freigärtner Franz Höber zu Weigelsdorf, pro 792 Rthl.
11. des Häusler Gottlieb Scheigert zu Frauwaldau, pro 250 Rthl.
12. des Freigärtner Christian Grzmehle zu Pohlischhammer, pro
460 Rthl.
13. des Häusler Thomas Sarenbe zu Lahse, pro 153 Rthl.
14. des Bauer Abund Englisch zu Weigelsdorf, pro 1850 Rthl.
15. des Häusler Gottlieb Pischer zu Schlottau, pro 190 Rthl.
16. des Commerzienrath Delsner, um die Scholtisey zu Droschen,
pro 6820 Rthlr.
17. des Freigärtner Gottlieb Brussocke zu Klein - Mieschütz, pro
400 Rthl.
18. des Häusler Gottlieb Stolper zu Cainowe, pro 459 Rthl.
19. des Freigärtner Johann Liebethal zu Groß - Commerowe, pro
480 Rthl.
20. der Gemeinde Kleingrabben, um die Scholtisey, pro 9290 Rthl.
21. der Häusler Maria Sobothin zu Frauwaldau, pro 64 Rthlr.
22. des Bauer Gottfried Garbsch zu Brißen, pro 600 Rthl.
23. des Häusler Johann Simon zu Briesche, pro 202 Rthlr.
24. des Freigärtner Gottlieb Schubert zu Rottwitz, pro 400 Rthl.
25. des Freigärtner Anton Kranz zu Catholisch - Hammer, pro
370 Rthlr.
26. des Häusler Andreas Tschirple zu Kleingrabben, pro 91 Rthl.
27. der Freigärtner Susanna Kalitten zu Pohlischdorf, pro 360 Rthl.
28. des Häusler Johann Wiebig zu Droschen, pro 240 Rthlr.
29. des Häusler Benjamin Hoffmann zu Camäse, pro 90 Rthlr.
30. des Johann Raschke, um ein Ackerstück zu Buntkau, pro
150 Rthl.
31. Jakob Bandmann, um das Haus no. 121. vom Rager, pro
2200 Rthl.
32. des Häusler Christian Loffe zu Schlottau, pro 200 Rthlr.
33. des Häusler Gottlieb Lustig zu Pohlischdorf, pro 405 Rthl.
34. des Schmidt Gottlieb Bischoff zu Cainowe, pro 350 Rthl.
35. des Freigärtner Gottlieb Milde zu Catholischhammer, pro
533 Rthlr.
36. des Freigärtner George Fabische zu Wiadausche, pro 1231 Rthl.
37. des Häusler Christian Ziegner zu Klein - Perschnitz, pro
250 Rthl.

38. des Häusler Johann John zu Labse, pro 124 Rthl.
39. des Häusler Anton Mauer zu Briesche, pro 202 Rthl.
40. des Freiguthsbesitzer Römer zu Klein Raake, pro 21500 Rthl.

Wartenberg, den 13. Juni 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichte sind folgende Käufe über Braliner Grundstücke zur Confirmation gekommen:

1. des Barthelomäus Kierab, um die Befizung sub no. 151., pro 200 Rthl.
2. des Ieser Arner, um das Haus no. 123. pro 200 Rthl.
3. des Michael Schubert, um die Possession no. 11., pro 400 Rthl.
4. des Mathes Kossa, um die Possession no. 156., pro 400 Rthl.
5. des Simon Hoffmann, um $\frac{1}{4}$ des Pertinenzstücks no. 1. der Possession no. 60., pro 45 Rthl.
6. des Andreas Hoffmann, desgl.
7. des Carl Hoffmann, desgl.
8. des Jakob Thyra, desgl.
9. des Michael Kossa, um ein Quart Acker zur Possession no. 142., pro 900 Rthl.
10. des Franz Czecalla, um einen Prindziale von der Possession no. 62., pro 600 Rthl.
11. des Andreas Wolko, um das Pertinenzstück no. 2. der Possession no. 60b., pro 400 Rthl.
12. des Mathias Kruppel, um die Hälfte der Pertinenzstücke no. 4. und 7. der Possession no. 133., pro 45 Rthl.

Fürstlich Curländisch Frey-Standesherrliches Gericht. Lessing

Rimpisch, den 11. Juni 1822. Disignation derjenigen Käufe, welche vom 1sten Dezember 1821 bis ult. Mai 1822 consumirt worden:

1. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau, Münsterberger Kreises.

1. der Kauf des Freistellenbesizers Carl Gichler zu Sackerau, um ein Ackerstück von zwey Breslauer Scheffel Aussaat, von dem Schmidt Wolff zu Töppliwoda, pro 200 Rthl. Cour.
2. des Johann Friedrich Mikeschy, um die Susanna Renata Gbdlrichsche Freistelle sub no. 89., pro 1160 Rthl. Cour.
3. der Maria Elisabeth Dömel geb. Römelte, um die Johann Gottlieb Keilsche Freistelle sub no. 53., pro 1325 Rthlr. Cour.
4. des Gottfried Bröger, um das Gottlieb Müllersche Auenhaus sub no. 109. zu Töppliwoda, pro 200 Rthl. Cour.

II. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Elguth.

1. Kauf des Johann Gottlieb Rai, um die sub no. 10. zu Klein-Elguth belegene Gottlieb Raasch'sche Freistelle, pro 400 Rthl. Cour.

III. Bei dem Gerichtsamte zu Gaumitz, Nimptschen Kreises.

1. Kauf der Johanna Eleonora Hildebrandt geb. Wutke, um die zu Gaumitz sub no. 7. belegene Gottfried Raab'sche Freistelle, pro 1100 Rthl. Cour.

IV. Bei dem Gerichtsamte zu Quanzendorf, Nimptschen Kreises.

1. Kauf des Johann Gottlieb Diebersdorff, um die Anton Gierth'sche Freistelle sub no. 3. zu Quanzendorf, pro 292 Rthl. Cour.

V. Bei dem Gerichtsamte zu Dandwiz, Grebner Kreises.

1. Kauf des Carl Lindner, um das zu Dandwiz belegene neuerbaute Gottfried Engelsche Auenhaus, pro 98 Rthl. Cour. Wutke, Just.

Wohlau, den 13ten Juni 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar 1822 an, folgende Käufe gerichtlich verlautbart worden, als:

I. Von Altwohlau und Henderadorff.

1. Kauf des Johann Friedrich Reymann, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 19., für 478 Rthl. 11 gr. 8 pf.

2. des Johann Christoph Thiel, um die Rabsahl'sche Dreschgärtnerstelle no. 22, für 220 Rthl.

3. Kauf des Baumgart, um das Wisniasch'sche Bauergut no. 6, für 800 Rthl.

II. Von Krieschütz.

4. Kauf des Johann Friedrich Riedel, um das zur Dreschgärtnerstelle no. 7. gehörige Ungerhaus, für 20 Rthl.

III. Von Stanschen.

5. Kauf des Wiederzig um die Kiebig'sche Freistelle no 20., für 340 Rthl.

IV. Von Seyfrodau, Leopoldshayn und Isfeldenort.

6. Kauf des Freigärtner Franz Sinowsky, um ein Ackerstück von 7 Vierteln Aussaaf, für 100 Rthl.

V. Von Thiergarten.

7. Kauf des Hans Friedrich Gerber, um die Heinz'sche Gieschgärtnerstelle no. 41, für 130 Rthl.

8. Kauf des Carl Gottlieb Rademacher, um die Ernst Samuel Böttner'sche Freistelle no. 31., für 430 Rthl.

9. des Gottfried Fiebig, um die Heinrich Binner'sche Gieschgärtnerstelle no. 36., für 80 Rthl.

Wagner.

Dienstag den 2. July 1822

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten März 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandkist zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Verlassenschaft des verstorbenen Christian Beil gehörige zu Marien-Cranst Breslauschen Erbs. sub No. 1. gelegene Freipärtnerselle, welche auf 1582 Thlr. 29 Sgr. 4 d. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schriftlichen Zeit bey der hiesigen Registratur zu inscribiren ist, auf den Antrag der Witwe Beil und des Vormundes ihrer Kinder, in Termino unico et peremptorio auf den 24ten July d. J. an den Meistbietenden verkauft werden soll. Eämmtliche beß- und zahlungsfähige Kaufstüße werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst, entweder in Person oder durch hinlängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote anzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandkist.

Ratibor den 15ten März 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Amtsrath Heinrichschen Ebeleute das im Plesner Erbs. belegene Rittergut Ober-Sogelau, nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Bietungs-Termine auf den 28ten August 1822., den 4ten December 1822. und besonders den 3ten Februar 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernennten Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha angelegt worden, so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat Januar 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, auf 12709 Thlr. 23 Sgr. 4 d. und incl. der rekurirten Bauer-Aecker auf 15160 Thlr., der Betrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beßfähigen Kaufstüßen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Manteuffel.

*) Fern

*) **Bernstadt** den 3. Juny 1822. Auf Antrag des Tschmachermeysters Carl Wilhelm Krosch soll sein in hiesiger Breslauer Vorstadt sub Kro. 239 gelegenes, auf 85 Rthlr. Cour. geschätztes Haus und Garten, in dem am 31. July, 30. August und besonders in den letzten am 30. September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Bietungs-Termin an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige werden daher aufgefordert, an diesen Tagen ihre Gebote in hiesiger Gerichtsstube abzugeben und soll der Zuschlag erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) **Schweidnitz** den 24. Juny 1822. Der zu Teichenau, Schweidnitzer Kreises b.legene, mit der Brenn-Schank- und Backgerechtigkeit versehene Gerichtskreischam bey dem auch auf Gewerbschein die Fleisberey bisher mit Nutzen betrieben ward, soll nebst zugehörigen Acker und Garten, so wie dies alles in der in der Gerichtscanzley jederzeit nachzusehender Taxe wonach dies Grundstück seinem Ertrage nach auf 2640 Rth. abgeschätzt worden, nachgewiesen wird, meißt biehend verkauft werden, wozu ein einziger Termin auf den 20sten December Vormittags 10 Uhr angesetzt ist, und werden daher zahlungsfähige Kaufsüchtige in diesem Termine hiermit vorgeladen und haben bey annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu erwarten.

Das Rittmeister v. Zedlitz Teichenauer Gerichtsammt.

*) **Schmiedeberg** den 19. Juny 1822. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das alhier sub No. 160. belegene ganz massive und mit einem kleinen Garten neben dem Hause versehene nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 426 Rthlr. 20 sgr. Cour. gewürdigte Haus, in dem am 27sten September c. a. Vermittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft und in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen sollten, auch zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

*) **Dels** den 15. Juny 1822. Das auf 200 Rthlr. 22 gr. 6 d. abgeschätzte Bauergut des Heinrich Horn zu Nieder-Wilkau bey Namslau, soll in dem einzigen peremptorischen Termin den 2ten September a. c. zu Wilkau Theilungshalber subhastirt werden. Die Taxe ist beyim Gerichtsammt zu inspiciren. Kaufsüchtige werden zu dieser Licitation eingeladen.

Das Wilkauer Gerichtsammt.

*) **Krappitz** den 19ten Juny 1822. Der zu Ober-Wissoka belegene, der Marianna verehlt. Gursky gehörige Kreischam bestehend in einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer und dazu gehörige gleich hinter dem Kreischam belegene Acker von circa 48 Schf. Breslauer Maas Ausfaat, soll auf den Antrag des Vorbesizers wegen rückständiger Kaufgelder nothwendig subhastirt werden und es steht der Bietungs-Termin den 2ten August d. J., den 2ten September c., peremptorisch aber den 4ten October c. in der Gerichtsamts-Canzley zu Schloß Wissoka an. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in diesem Terminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu erwarten. Die auf 466 Rthlr. 20 sgr. ausgefallene Taxe dieser Kreischam-Possession kann in hiesiger Gerichtscanzley eingesehen werden.

Das Major v. Thun Wissokaer Gerichtsammt.

Dels

Derß den 18. September 1821. Daß auf 38302 Rthlr. 9 sgr. abgeschätzte, im Fürstenthum Delß und dessen Constädtschen Weichbilde gelegene Rittergut Wonschütz, ist im Wege der Execution subhastisch gestellt und sind künftige Versteigerungs-Termine auf den 8. März 1822., den 8. Juny 1822. und peremtorisch den 9. September 1822. früh um 9 Uhr vor unserm Depurirten, Herrn Justizrath Kleinow im Parthopen-Zimmer des Fürstenthumsgerichts hieselbst, woselbst auch die Tage nachgesehen werden kann, anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe in besagtem Termine hiers durch eingeladen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins nicht weiter Rücksicht genommen, vielmehr der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter, Verbliebenen erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht.

Leobschütz den 19. Februar 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Ständigers das zu Brandß Leobschützer Kreises sub No. 125. gelegene 2¹/₂ Vierthelbürtige Bauergut und die hiezu gehörigen 9 Scheffel 38 Ruthen ehemaliger Dominicalacker, welche zusammen auf 2290 Rthl. 23 sgr 7¹/₂ v. Cour. geschätzt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbieter den verkauft werden soll, wozu wir drei Termine, nämlich: auf den 1sten May, auf den 1sten July und den letzten peremtorischen auf den 2ten September c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termine peremptorio auf Berg Brandß zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verkauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Brandß.

Hirschberg den 23. April 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1006. hieselbst vor dem Langgassenthore gelegene, auf 2838 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte, zu dem Kaufmann Ludwig Baunert'schen Nachlasse gehörige Haus, Nebengebäude und dazu gehörigen 14¹/₂ Scheffel Aushaas Acker und Wiese in Terminis den 29. Juny, den 31. August und den 1. Novbr. c. als dem letzten Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Hermesdorf unterm Rynast den 2ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem verstorbenen Häusler Ehrenfried Kühn in Srydorf zugehörig gewesene, und sub No. 183 alldort belegene, in der ortsgerrichtlichen Taxe vom 1. October 1821. auf 78 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Haus im Wege der Execution subhastisch werden soll. Es wird daher besagtes Haus hiermit zu Fidermanns sellen Kauf gestellt, mit dem Bemerkten, daß der einzige und peremtorische Versteigerungstermin darauf auf den 23. Jul c. angesetzt worden ist, und es werden demnach alle diejenigen, welche solches zu kaufen Willens und fähig sind, hierdurch vorgeladen, zu diesem Termine Vormittags 10 Uhr in der gewöhnlichen Amts-Canzley in Strydorf zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach vorher erfolgter Erklärung

Aldung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Fest-
stehenden adjudicirt, und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere
gesetzliche Umstände es nothwendig machen, seine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Birsdorfer Gerichtsamte.

Hierwa den 11ten May 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt
gemacht, daß im Wege der Exekution die nachstehend bezeichneten zu Birawa
Coster Creties gelegene 10 Bauergüter und zwar: 1. das Freibauergut No. 1.
des Hypothekenbuchs, auf 223 Rthlr. 20 sgr.; 2. das Freibauergut No. 8.
des Hypothekenbuchs, auf 94 Rthlr. 18 sgr.; 3. das Freibauergut No. 14.
des Hypothekenbuchs, auf 111 Rthlr. 4 sgr.; 4. das Freibauergut No. 15.
des Hypothekenbuchs, auf 223 Rthlr. 17 sgr. 6 d.; 5. das Freibauergut No. 26.
des Hypothekenbuchs, auf 144 Rthlr. 11 sgr. 2 d.; 6. das Freibauergut No. 28.
des Hypothekenbuchs, auf 108 Rthlr. 18 sgr. 9 d.; 7. das Freibauergut No. 32.
des Hypothekenbuchs, auf 123 Rthlr. 20 sgr. 9 d.; 8. das Freibauergut No. 33.
des Hypothekenbuchs, auf 155 Rthlr. 12 sgr. 6 d.; 9. das Freibauergut No. 35.
des Hypothekenbuchs, auf 178 Rthlr. 11 sgr. 3 d.; 10. das Freibauergut No. 36.
des Hypothekenbuchs, auf 105 Rthlr. 8 sgr. 1 d. Courant gerichtlich abgeschätzt,
in dem einzigen peremptorischen Termine den 22sten July d. J. von 8 Uhr Vormit-
tags in der hiesigen Gerichtskanzley plus itelando verkauft werden sollen, wozu
beist. und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Die Lage kann wäh-
rend den Ausstunden jeder Zeit in der hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamte Birawa.

Dess den 23sten April 1822. Von Seiten Eines k. zogl. Braunschweig
Dessischen Fürstenthumsgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die nothwendige
Subhastation der sub No. 14 zu Werndorf belegenen ehemals Rotheschen j. gt. Lüt-
terischen Freistelle, welche nach aufgenommener Lage auf 427 Rthlr. 20 sgr. ab-
geschätzt ist, zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche
gedachte Freistelle zu kaufen Willens und vermagend sind ein in dem einzigen vor
unsrem Commissario Herrn Kammerath Thalheim in den Partbeizimmern des
Fürstenthumsgerichts hieselbst auf den 27sten July 1822. anstehenden Versteigerungs-
Termine Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den
Zuschlag zu gewärtigen.

Zu verauctioniren.

Breslau den 21. Juni 1822. Es soll'n am 8ten July c. Vormittags
von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause No. 1113. auf
der Oblauerzasse die zur Masse des Kaufmann August Müder gehörigen Effecten,
bestehend in Betten, Kleidungsstücken, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbie-
tenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Gener.

*) Glas den 24 Juny 1822. Dem Publico machen wir hiermit bekannt
daß auf den 17ten July d. J. Nachmittags um 2 Uhr die zur Anna Maria
Fiebersteinischen Nachlass-Masse gehörigen Mobiliar-Effecten, auf dem hiesigen
Rathhause bestehend in Porcellain, Gläsern, Leinwand und Betten, Kleidungs-
stücken, Meublen und Hausgeräth öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich
baare

baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen, wozu Kaufsüßige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 4ten Juny 1822. Das auf den Namen der Maria Rosina veralt. gemessenen Pange zuletzt verehlt. Güttler lautende Hypotheken-Instrument der 400 Rthlr. auf dem Hause No. 1077. hierorts habend dd. 21. März 1777. ist verlohren gegangen und es ist bey uns um dessen öffentliches Aufgebohr Behuß der Edictung gebeten worden. Wir laden daher die etwanigen unbekannten Inhaber dieses Instruments hierdurch vor, sich in Termino den 5ten October Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, dem Herrn Justizrath Rhode I. in unserm Geschäfts-Zimmer einzufinden und ihre Ansprüche an dies Instrument anzuzeigen und darzutun und zwar unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dieses Instrument unter Auserlegung eines immerwährenden Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 21sten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt ist in dem über das auf einen Vertrag von 2050 Rthlr. 2 Sgr. 1 pf. manifestirte und mit einer Schulden Summe von 5053 Rthlr. 28 Sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Israel Joseph Frankfurth am 3ten April a. c. eröffneten Concurß-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 23ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzliche zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschafft die Herrn Justiz-Commissarien Neumann und Hofmeyer, Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihren deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 8ten März 1822. Von Seiten des Bisthums-Consistorii erster Instanz wird auf den Antrag des Stockhaus-Pförtner Anton Postack zu Brieg dessen bößlicher Weise von ihm entwichene Ehefrau Mariane geb. Fietzenreiter hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zur Beantwortung der von ihrem genannten Ehemann wider sie angebrachten Eheseparationsklage und Instruction der Sache auf den 30. Juli c. a. anberaumten Termine Vormittags um 11 Uhr in Unserer Gerichtsstelle auf dem Dohme coram Deputato, Hrn. Consistorialrath Dietrich zu erscheinen, die angebrachte Klage zu beantworten und deren Instruction, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie der bößlichen Verlassung und der in der Klage angebrachten Facta für geschädigt geachtet, und dem zufolge auf Eheseparation nach katholischen Grundsätzen erkannt, sie auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.)

Bisthum. Consistorium. Erster Instanz.

*) Leob.

*) **Leobschütz** den 7ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Districts Ratscher werden sowohl der vor 15 Jahren verschollene Raphael Schwarzer aus Fürstl. Langenau, so wie seine etwaigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 15ten April 1823. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todes-Erklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

*) **Edwenberg** den 15ten Juny 1822. Nachdem zu den in 290 Rthlr. bestehenden Kaufgeldern des von dem vormaligen Bäcker Carl Benjamin Josef im Besiß gehalten zu Johndorf Magdorfer Antheils Edwenbergischen Erlasses sub No. 22. belegenem Bäckerhause auf das Andringen einiger Gläubiger der Liquidations-Proceß untern 25ten May eröffnet werden mußte, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche an besagte Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, künftigen 11ten September dieses Jahres Vormittags 8 Uhr in der Kanzley zu Magdorf entweder in Person, oder durch zulässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denn in hiesiger Gegend unbekannten der Gerichtes. Schreiber Jakob zu Magdorf in Verschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an obige Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und zwar unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Schönau, Carolath, Magdorfer Gerichtsamte.

Duchau.

Gubrau den 9ten Januar 1822. Auf den Antrag des Curators der verschollenen Geschwister Wille und ihrer Geschwister, werden hiermit ersere, nämlich der Carl Friedrich Wille von hier gebürtig und seit dem Jahre 1807. wo er im Preuß. Militair gedient haben soll, vermist, so wie seine Schwester Christiane Susanne Wille gleichfalls von hier gebürtig, welche seit dem Frühjahr 1810., wie sie von Bunzlau weggegangen, keine Nachricht von sich gegeben und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthaltsort nichts zu erforschen gewesen, hiermit nebst ihren etwaigen unbekannten Erben und Erbscheinern öffentlich vorgeladen, auf hiesigem Gerichtszimmer in Termino den 25ten November c. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder per Mandatarium zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich bey uns zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr in unserm Pupillen-Deposito befindliches Vermögen ihren nächsten sich legitimirten Verwandten antgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kriegel.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 2ten und 3ten auf der Nikolaisgasse in No. 418.

*) **Breslau.** Eine freie Erbscholtisey in der schönsten und besten Gegend, romantisch gelegen, welche ein schönes zwey Etagen hohes Wohnhaus und gute Wirtschaftsgedäude, 2 Morgen Ackerland, größtentheils Wiesenboden, Wiesenwachs und Holz über den Bedarf, 200 Stück Schaafe, 25 Stück Rube, gegen 100 Rth.

100 Rthl. Silberzinsen, 2 große Obstgärten und mehrere dienstpflichtige Possessionen hat, soll veränderungswegen für den billigen Preis zu 16000 Rthl. verkauft werden. Kauflustige erfahren das Nähere, Auswärtige auf postfreie Briefe durch Unterzeichneten.

Johann Hoffmann, Nicolaigasse.

*) Breslau. Die von mir angekündigte Karte von Breslau und der umliegenden Gegend ist für 16 gr. Courant bey mir zu haben.

Walar S. üson.

*) Breslau. (Waaren in Varenien) als f. Provençer-, Genueser- und ord. Baumöl, franz. und Grönbirger Welneß, Corobe, Alexandr. und Brab. Datteln, dem. Feigen, cand. Corinten, 3 Kr. Ebran, holl., Schweizer und Limburger Käse offeriren zu sehr billigen Preisen

Jäckel et Schneider, im Ecke des Ringes und Schmiedebrücke.

*) Breslau. Franzwein und Medock zu 11, 15 und 20 sgr. die große Flasche, einen sehr guten 1819er Sauterne zu 15 sgr., Haut Barjac 25 sgr., Nierensteiner 20 sgr., Hochheimer 22½ sgr., Johannisberg 25 sgr., Marcobrunner 25 sgr., Hühner (roth) 25 sgr., 1811er Nierensteiner 1½ Rthl., 1811er Stedrausch 1½ Rthl. pro Bouteille offeriren

Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Eine meublirte Stube nebst Kabinett in der neuen Tuchhaus Straße ist an einen stillen soliden Hrn. zu vermieten und bald zu beziehen. Das Nähere hierüber glebt Herr Agent Müller auf der Windgasse in No. 200.

*) Breslau. Eine engl. Kappstule, mecklenburger Roze, völlig fehlerfrei und vollkommen gut geritten, steht auf dem Schmiednitzer Acker No. 201. zu mäßigen Preis zum Verkauf. Wo? erzählt man bey dem Gärtner des Hauses.

*) Breslau. Gute Dings-Afche, ist Gießel oder Fuhrenweise zu verkaufen. Schmiedebrücke No. 1947.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Michaelis zu beziehen auf der Rathhausengasse in No. 1365. der erste Stock, bestehend aus vier Stuben nebst Zugehör, auch kann Stallung auf vier Pferde und auf zwey Wagen Platz abgelassen werden.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der großen Junkerngasse, dem Königl. Ober-Postamt gerade gegenüber.

Dr. Lichtenstädt.

*) Breslau. Ein neuer Transport frischer Ober-Salzbrunn in großen und kleinen Glasflaschen, wie auch Krucken ist wiederum angekommen, und zu dem bekannten billigen Preis zu haben, Carlsgasse No. 743.

*) Breslau. (W verkaufen) Sind Veränderungswegen ein Paar eingefahrene fehlerfreie 7jährige robinische Kasse mit Gläsern, beyde Wasschen. Näheres Bischofsgasse No. 1203. zwey Etiegen hoch.

*) Breslau. Es wünscht Jemand in 8 bis 14 Tagen nach Carlssbad mit reisen zu können. Nähere Nachricht im Papptergewölbe im alten Rathhaus am Ring.

*) Bres-

*) **Dreslau.** Einem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß sofort meine Reisegelegenheit nach Schweidnitz alle Tage auf der Schweniger Gasse in der goldenen Krone bism. Gastwirth Hrn. Müller zu haben ist, und der Passagier für 1 Rhl. 12 gr. R. M., einen Koffer oder Paquet von 25 Pfund mitnehmen kann, wohnhaft zu Schweidnitz auf der Rönninggasse in No. 82. in meinen eignen Haus,
Gindelee. Tobakutscher.

*) **Dreslau.** Zu vermietten und Term. Michaeis zu beziehen ist die erste Etage in No. 693. auf der Antonengasse, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör mit oder ohne Stall und Wagenplatz. Das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfahren.

*) **Dreslau.** Ein ganz neuer Stuhlwagen nach der neuesten Mode gearbeitet mit zwei Sitzen, auf der Stelle umzudrehn, steht im goldenen Zepter auf der Schmiedebrücke im billigen Preis zum Verkauf.

*) **Dreslau.** Ich beehre mich Einem geehrten Publikum hiermit die ergetenste Anzeige zu machen, daß ich vor dem Oberthore im klauen Hause eine Tabaks-Fabrik angelegt, und eine Specereyhandlung en Detail errichtet habe. Durch nöthige Fonds sowohl als gründliche Kenntnisse der Tabaks-Fabrikation bin ich im Stande jede Anforderung meiner hochgeehrten Abnehmer vollkommen zu entsprechen, und alle guten und leichten Tabacke preiswürdig zu liefern, so wie sich auch meine Schnupftabacke bestens empfehlen werden. Eben so werde ich bemüht seyn in meiner Detail-Handlung stets mit besser und möglich billigster Waare aufzuwarten, ich offerire besten Vinsch, Essenz das Quart 18 gr. die Flasche, Eau de Cologne 8 gr., das Duzend 3 Rhl., und bitte dahero um einen recht häufigen Zuspruch.
G. W. Hoppe.

Bunzlau den 6ten April 1822. Das herrschaftlich Jäntschsche Gerichtsamte zu Lichtenwalbau subhastirt hiermit necessarie das in Lichtenwalbau sub No. 107. des Hypothekenbuches belegene Haus, auf Antrag der Woyrischen Erben. Es ist von den Gerichten in Lichtenwalbau auf 105 Rhlr. gewürdet worden und setzt einen einzigen Versteigerungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 27sten July c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Lichtenwalbau an. Es werden sämmtliche Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihr Geborh abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück unter Genehmigung der Woyrischen Erben zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geborh wird keine Rücksicht genommen. Die Loxe kann zu jeder schließlichen Zeit in dem Gerichtskreischam in Lichtenwalbau und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen um ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamte Lichtenwalbau.

Frank.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Pitschen, den 30. May 1822. Bey dem Stadgericht Pitschen sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Kauf der Frau Präsidentinn v. Reibnig, um das Erbzinß-Pachter-Guth Klugow, für 17222 rthl.
2. des Kranse, um das Vorwerk no. 238., für 6200 rthl.
3. der Pincus Mühsam hat die Kuttasche Ackerpossession no. 33. adjudicirt erhalten für 1335 rthl.
4. des Schulz, um die Sädegärten no. 26., für 100 rthl.
5. des Ferdinand Plosche, um das väterliche Haus no. 33., für 200 rthl.
6. des Daniel Neumann, um das väterliche Haus No. 79, für 300 rthl.
7. des Johann Schulz, um das Haus no. 31., für 200 rthl.
8. des Michael Otto, um die Raackhsche Haus- und Ackerpossession no. 240., für 1300 rthl.
9. des Rigmann, um das Kuttasche Bauerguth no. 14. zu Jaschkowig, für 2200 rthl.
10. Kauf des Kiock, um das Haus no. 142., für 143 rthl.
11. des Nowack, um das Haus No. 275., für 300 rthl.
12. der verhehelichten Pukert, um das Haus und die Krambaude no. 7., für 2200 rthl.

Jaschkowig.

13. Kauf des Kregel, um das Eyzgansche Bauerguth no. 6. zu Jaschkowig, und das Quart Acker no. 14. zu Pitschen, für 950 rthl.

Polanowig.

14. Kauf der Kupiehschen Eheleute, um die Häuserstelle no. 33., für 90 rthl.

II. Roschkowitz.

1. Kauf des Wrobel um die Freistellen no. 1. und 2 zu Borek, für 1200 rthlr.

III. Goltkowitz.

1. Kauf des Böhnisch, um das Bauerguth no. 4. für 600 rthl.

2. Kauf des Böhnisch, um das Bauerguth no. 6. für 600 rthl.

IV. Magdorff.

1. Kauf des Nowack, um die Freistelle no. 8. zu Pfsenke, für 700 rthlr.

Festenberg, den 13ten April 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Handelsmann Salomon Frenhan sein Haus sub no. 72. an den Schuhmachermeister Carl Kunze für 1100 rthlr. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 11ten May 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Rathmann Herr Samuel Meyerhoff sein Haus sub no. 9., an den Fleischermeister Heinrich Kusche für 1130 rthlr. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 26. May 1821. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuchmachermeister Ernst Meyer sein Haus sub no. 191. an den Kupferschmiedemeister Gottlob Johannes für 536 rthlr. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Frankenstein, den 30sten May 1822. Bei dem Gerichtsamte Schönherrde sind nachstehende Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. Des Johann Gottfried Kliemanns, um die Ludwig Daniel Pittnersche Freistelle für 600 rthlr., und

2. Des Franz Vetaus, um die Carl Gottlieb Schrammsche Freistelle und Schmiede für 1700 rthlr.

Frankenstein, den 30sten May 1822. Bei dem Gerichtsamte Ober-Pomsdorf ist der Kauf des Franz Geisler um das für 1540 rthlr. erkaufte Ferdinand Müllersche Bauerguth abgeschlossen worden.

Brieg, den 31sten May 1822. Bei dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte sind seit dem 1sten Januar d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Gottlob Hankeß, um die Häuslerstelle no. 46. zu Döbern, pro 200 rthlr. 2. Samuel Reewes, um das Angerhaus no. 34. zu Briesen, pro 350 rthl. 3. der Wittve Anna Maria Fischer, um das Bauerguth no. 6.

zu Groß-Neudorf, pro 1641 rthl. 4. Christian Erbes, um die Windmühle no. 76. zu Linden, pro 1030 rthl. 5. Gottlieb Betbers, um das Angerhaus no. 51. zu Zindel, pro 170 rthl. 6. Gottlieb Froß, um die Possession no. 77. zu Linden, pro 1500 rthl. 7. Gottfried Nußmeyers, um das Bauerguth no. 8. zu Tschöplowitz, pro 600 rthl. 8. Gottlieb Beers, um das Angerhaus no. 79., daselbst pro 100 rthl. 9. Gottfried Golts, um die Gärtnerstelle no. 32. zu Döbern, pro 177 rthl. 10. Gottfried Kloses, um die Gärtnerstelle 16. zu Bärzendorff, pro 450 rthl. 11. Gottfried Körnichs, um das freye Angerhaus no. 44. zu Briesen, pro 190 rthl. 12. Samuel Rudels, um das freye Angerhaus no. 87. zu Tschöplowitz, pro 200 rthl. 13. Friedrich Acherts, um die Erbschmiede no. 83. zu Tschöplowitz, pro 513 rthl. 14. Christian Buchs, um das Angerhaus no. 34. zu Schödnau, pro 100 rthl. 15. Johann Friedrich Schönsfelders, um das Bauerguth no. 6. zu Jägerndorf, zu 2950 rthl. 16. Johann Gottlieb Körbers, um das Bauerguth no. 4. zu Laugwitz, pro 2586 rthl. 17. Johann Gottfried Körbers, um dasselbe Guth, pro 2586½ rthl. 18. Gottfried Scholzes, um die Häuslerstelle no. 35. zu Schödnau, pro 160 rthl. 19. Gottlieb Schönsfelders, um das Angerhaus no. 47. zu Pampitz, pro 100 rthl.

Dreslau, den 13. Juni 1822. Bei dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind seit dem 1sten Januar 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des David Weiß, um den väterlichen Morgen Feld Acker sub no. 32 zu Gabitz, pro 640 rthl.
2. des Christoph Geide, um die Fuchsesche Häuslerstelle sub no. 25. zu Kleinfilsterwitz, pro 335 rthl.
3. des Franz Klant, um die Franz Fuchsesche Häuslerstelle sub no. 25. zu Kleinwiera, pro 280 rthl.
4. des Adam Deyer, um die Heidlersche Erbstelle sub no. 44. zu Gabitz, pro 1000 rthl.
5. des Ignaz Dachmann, über die Herdasche Häuslerstelle no. 14. zu Kleinwiera, pro 240 rthl.
6. des Ignaz Dachmann, um ein Auengärtchen von dem Asmannschen Bauerguthe zu Kleinwiera, pro 20 rthl.
7. des Carl Bürger, über die Stofrische Erbschönise sub no. 1. zu Saulwitz, pro 5000 rthl.
8. des Joseph Achrig, um die Anten Semdersche Häuslerstelle sub no. 14. zu Krogel, pro 400 rthl.

9. des Carl Scholz, um die Ernst Schrammsche Gärtnerstelle sub no. 16. zu Kleinbieblau, pro 1200 rthl.
10. Zuschreibung der Franz Wüstrichschen Gärtnerstelle sub no. 12. zu Runersdorff an die Hedwige vermitw. Wüstrich, für 889 rthl.
11. Kauf des Ferdinand Müller, um die Christ. Träumersche Gärtnerstelle sub no. 42. zu Grockreidel, pro 34 rthl 13 sgr.
12. des Johannes Hübner, um die väterliche Erbscholtisen sub no. 1. zu Guhlau, pro 1400 rthl.
13. des Franz Seel, um das väterliche Bauergut sub no. 34. zu Strehlitz, pro 1200 rthl.
14. der Grundherrschaft von Brockau, über das seitherige Gemeinde-Hintenhaus pro 410 rthl.
15. des Carl Fuchs, über die väterliche Gärtnerstelle sub no. 12. zu Strebel, pro 800 rthl.
16. des Wilhelm Rirschbaum, über die Wiederholdtsche Erbstelle sub no. 12. zu Gabitz, pro 4650 rthl.
17. des Joseph Liebetanz, um die Barthel Entrichsche Gärtnerstelle sub no. 1. zu Jerasschwitz, pro 424 rthl. 6 sgr.
18. des Ernst Rutsche, um die Carl Rittersche Wassermühle sub no. 38. zu Seifferrdau, pro 3200 rthl.
19. des Carl Srauß, um die uxoralische Dreschgärtnerstelle sub no. 45. zu Kaltenbrunn, pro 160 rthl.
20. des Ignaz Prahl, um die Anton Achurtsche Häuslerstelle zu Striegelmühl, pro 278 rthl.
21. des Leopold Kober, über die Hendesche Häuslerstelle sub no. 26. zu Kleinfalkenwisch, pro 115 rthl. 15 sgr.
22. Erbverschreibung der Theresia verm. Reiprich, geb. Riemrich, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 30. zu Kaltenbrunn, pro 1000 rthl.
23. Kauf des Carl Hornig, um die Florian Reiprichsche Häuslerstelle sub no. 19. zu Lampadel pro 200 rthl.
24. des Franz Bdr, um das väterliche Bauergut sub no. 6. zu Kleinwieraau, pro 1600 rthl.
25. des Johann Franz Gabriel, über die Ignaz Braunersche Häuslerstelle nebst Schmiede zu Seifferrdau, pro 700 rthl.
26. des Franz Hauptfleisch, um die Carl Scholzische Gärtnerstelle sub no. 16. zu Kleinbieblau, pro 1200 rthl.

27 Erbverschreibung der Hedwig verw. Ginz geb. Heinrich, um die marita'sche Häuſterſtelle no 29. zu Kleinbielau, pro 500 rthl.

28. Kauf des Ignaz Edlert, um die Ginzſche Häuſterſtelle ſub no. 29 zu Kleinbielau, pro 500 rthl.

29. des Franz Carl Stiller, um das väterliche Bauergut ſub. no. 45. zu Strehliß, pro 2500 rthl.

30. des Anton Seidel, um das Gemeinde-Schäferhaus zu Kaltenbrunn, pro 282 rthl.

31. des Franz Hoppe, um den zum vormaligen Gemeinde Hirtenhauſe zu Kaltenbrunn gehörigen Garten von vier Rehen Ausſaat, pro 179 rthl.

32. des Anton Schäß, um das väterl. Bauergut ſub no. 9. zu Großwierau, pro 1000 rthl.

33. des Franz Schneider, um die Carl Schneidersche Häuſterſtelle ſub no. 10. zu Kleinſilberwiß, pro 800 rthl.

34. des Franz Pohl, um ein Stück Acker von dem Joſeph Klamtſchen Bauerguth zu Großwierau, pro 100 rthl.

35. des Joſeph Fiedel, um die Anton Heidersche Häuſterſtelle ſub no. 3. zu Strebel, pro 400 rthl.

Königl. Preuß. Gerichtſamt des vormaligen Sandſtiß.

Reinerz, den 8. Juny 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Stadtricht zu Reinerz im erſten halben Jahre 1822 vorgekommenen und confirmirten Käufe.

A. Ueber 1000 Gulden.

1. Kauf des Ignaz Abicht, um das Haus des Bier- und Roſolli-Schenken Anton Peyl, no. 33., pro 800 rthl.

2. des Colonisten Anton Krause, um die Glänersche Bauerſtelle zu Romß ſub no 11., pro 895 rthl.

3. des Senator Wdner, um die Acker, Wiesen, Garten und Scheuer der Wittwe Anſt zum Hauſe no. 72., pro 850 rthl.

4. des Senator Gortwald, um das Haus, Garten, Acker, Wiesen Scheuer, und der Bäckerbank der Wittwe Jungß ſub no 84. und no. 6.

B Unter 1000 Gulden.

5. Kauf des Fleiſchermeiſter Kaſtner, um das brauberechtigte Haus der Wittwe Anſt no. 80., pro 600 rthl.

6. Zuſchreibung des Stephan Langerschen Hauſes no. 36. an deſſen hinterbliebenen Wittſrau Chriſtiana Langer, pro 600 rthl.

7. Kauf des Colonisten Böllner, um die Johann Proſcheſche Colonieſtelle ſub no. 3. zu Reinerzkronen, pro 342 rthl. 18 ſgr. 6 $\frac{1}{2}$ d'r.

8. des Rirschnermeister Klose, um das am Markte belegene Senator Gottwaldsche Haus no. 6., pro 600 rthl.

9. Kauf des Stellmacher Heinrich Dinter, um das Haus des Gerichtsdiener Franz Dinter, sub no. 111. in der Vorstadt, pro 114 rthl. 8 sgr. 6^g d'r.

Namslau, den 10ten Juni 1822. Bei nachstehenden, unter meiner Verwaltung befindlichen Gerichtsämtern sind vom 1sten Jannuar bis ult. Juni c. nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Bei der Herrschaft Bankwitz.

1. der Kauf des Christoph Bramuck, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Wenzigowitz, pro 50 rthl.

2. des Joseph Waldeck, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Lippe, pro 30 rthl.

3. des Gottlieb Kuluß, um die Freistelle und Derffschmiede no. 7. zu Döhlitz, pro 300 rthl.

II. Bei der Herrschaft Stewzendorf.

4. der Kauf des Albert Menzel, über die Häuslerstelle no. 17. zu Klein-Steinersdorf, pro 60 Rthl.

5. des Johann Müller, über die Robothhäuslerstelle no. 49. zu Stewzendorf, pro 600 rthl.

III. Bei Klein-Hennersdorf.

6. der Kauf des Thomas Fuchs, um eine Freigärtnerstelle pro 115 rthl.

7. des Gottfried Walter, um eine Freigärtnerstelle pro 100 rthl.

IV. Bei Grambschütz.

8. der Kauf des Gottl. Fiebig, um eine Freigärtnerstelle pro 200 rthl.

V. Bei Roldau.

9. der Kauf des Thomas Janetz, um die Freigärtnerstelle no. 25, pro 64 rthl.

Der Justizrath Grietsche, als Justitiarius.

Greuthburg, den 1sten Juni 1822. Im ersten halben Jahre 1822. sind bei unterzeichnetem Stadigerichte folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Daniel Piontel, um die Nowackische Häuslerstelle sub no. 22. zu Nieder-Elguth, pro 60 rthl.

2. der verehel. Seilermester Jarosch, um das Pannasche Haus, sub no. 282., pro 520 rthl.

3. des Schuhmacher Vincent Dominik, um das Epaschische Haus sub no. 145, pro 900 rthl.

4. des Daniel Fiola, um die väterliche Freigärtnerstelle sub no. 38. zu Nieder-Euguth, pro 100 rthl.

5. des Johann Rosenblath, um die Poskany'sche Häuslerstelle sub no. 14. zu Nieder-Euguth, pro 129 rthl.

6. des Mathias Bartosch, um ein Stück Acker vom Daniel Bäsch zu Ober-Euguth, pro 160 rthl.

7. des Seifensieder Lorenz, um einen Schödnorschen Garten, pro 45 rthl.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Glogau, den 20sten April 1822. Bei denen nachstehenden Justizämtern sind seit dem 2. October v. J. folgende Besitzverwandlungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden.

I. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauischen vormaligen Dohm-Capitels.

1. Kauf des Schmidt Schnyold, um ein Stück Acker von der Bauerschaft zu Nieder-Schröppau, pro 50 rthl.

2. Berichtigung des Besitztittels vom ehemaligen Probstey-Grundstück auf dem Dohm, pro fidecoregio.

3. Zuschreibung des vierten Theils einer Scheuer pro Bodr bei Neusäßtel, um 20 rthl.

4. Kauf des Reimann, um eine vorstehende Pession pro 10 rthl.

5. des Franz Carl Lange, um das väterliche Haus in Waltersdorf, pro 200 rthl.

6. der Kautschschen Eheleute, um die Dreschgärtnernahrung des Thomas zu Altjabel, pro 133 rthl. 10 sgr.

7. des Arlt, um das väterliche Bauerguth in Waltersdorf, pro 700 rthl.

8. Zukauf des Schubert, um ein Stück Acker vom Arlt daselbst, dismembrationsweise, pro 100 rthl.

9. Kauf des Zimpel, um die Scharn'sche Gärtnernehmung daselbst, pro 500 rthl.

10. der Kretschmerschen Eheleute, um das Leichert'sche Häusel daselbst, pro 43 rthl. 16 sgr. 8 d'r.

11. des Klamke, um die vom Bauer Jacob dismembrationsweise gekauften Realitäten zu Sieglitz, pro 1320 rthl.

II. Bei dem königl. Justiz-Amte des Glogauer vormaligen jungfräulichen Stifte.

12. Kauf des Thomas, um die väterliche Gärtnernehmung zu Kraschen pro 120 rthl.

13. des Schulz, um die Waltersche Gärtnernahrung das., pro 70 rthl.
14. des Walter, um die Schützische Pfarergärtnernahrung daselbst, pro 120 rthl.
15. des Schneider, um das väterl. Douerguth das., pro 819 rthl.
16. des Gärtner, um das väterl. Lehnbauerguth das., pro 120 rthl.
17. des Deutsch, um das väterl. Fauergruth das., pro 600 rthl.
18. des Heinze, um das väterl. Colonistenhaus das., pro 66 rthl.
19. der Rosine Günther, um das Heinsche Häusel das., pro 76 rthl.
20. des Schüger, um die Derrnersche Gärtnernahrung in Renguth, pro 100 rthl.
21. des Pauer Nitschke, um eine Wiese vom Kothe in Krassan, pro 36 rthl.
22. Berichtigung des Besitztums der Teufnerschen Eiben in Schlafitz, pro 600 rthl.
23. Kauf des Hoffmann, um vorstehendes Grundstück modo subhastationis, pro 612 rthl.
24. des August Marks, um einen Pfaz von seinem Bruder Jacob Marks zu Glogau desmembrationsweise, pro 114 rthl. 8 gr. 6. d'r.
25. Besitztumsberichtigung der Joseph Stephauschen Eheleute in Barlau um eine Windmühle daselbst, pro 400 rthl.

III. Bei dem Amtrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altfranz, Biegnitz, Rapsen und Dypach.

26. Kauf des Wosch, um die väterliche Kleinkutschner-Nahrung in Altfranz, pro 48 rthl.
27. der Schwarzenbachschen Eheleute, um ein Stück Acker vom Vogsdain in Biegnitz desmembrationsweise, pro 100 rthl.
28. des Fengler, um das Hirtesche Fauergruth in Altfranz, pro 2000 rthl.
29. des Püfke, um die Woschle Kleinkutschner-Nahrung das., pro 300 rthl.
30. des Wosch, um die Ruhnnersche Kleinkutschner-Nahrung daselbst, pro 300 rthl.
31. des Ströckle, um die väterliche Kutschnernahrung in Rapsen, pro 65 rthl. 12 gr.

Desls, den 1. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamte Bruschwitz und Ramischau sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1822. nachstehende Käufe vorgefallen. 1. Kauf um die Stelle no. 6. in Bruschwitz, für 128 rthl. 2. des G. Alfred Wiesner, um die Stelle no. 4 von Ramischau, für 160 rthl.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXVI. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 2. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte hieselbst sind vom Zeitraum Decbr. a. prät. bis Juny c. folgende Käufe vorgefallen:

I. In Breslauer Kreise.

A. In den Amtes-Vorstädten.

1. Carl Joseph May, Kauf der mütterl. Stelle no. 118. auf dem Elbing, pro 1500 rthl. Cour.
2. Carl Friedrich Kurth, Verreich der Stelle no 35. zu Neuschweinitz, pro 1205 rthl.
3. Christian Oppally, Kauf des Fundi no. 47. auf dem Elbing, pro 4250 rthl.
4. Franz Rupschky, Kauf der väterl. Stelle sub no. 91. auf dem Elbing, pro 700 rthl.
5. Carl Math. Hübner, Kauf der Stelle no. 24. zu Neuschweinitz, pro 150 rthl.
6. Johann Friedrich Kessel, Kauf des Fundi no. 27. auf dem Elbing, pro 2250 rthl.
7. Gottfried Horn, Kauf des Väholtzken Grundstücks sub no. 24. auf dem Schweinitzger Acker, pro 8000 rthl.
8. Christiane verwit. Walther, Verreich der maritalischen Stelle no. 102. auf dem Elbing, pro 500 rthl.
9. Emeran Seitz, Kauf eines Stück Gartens vom Bachmannschen Fundo no. 27. auf dem Elbing, pro 49 rthl.

B. In den Umeisdörfern.

10. Daniel Hande, Kauf des Bauerguts no. 15. zu Ransern, pro 700 rthl.
11. Gottfried Müller Erben, Verreich des Ackers sub no. 25. zu Krieteren, pro 420 rthl.

12. Franz Müller, Kauf eines Ackerstücks von der Pession no. 19 zu Altschreitnig, pro 472 rthl.
13. Banco-Wechselsensal Feidr. Wih. Beer, Kauf eines Ackerstücks von derselben Pession, pro 442 rthl.
14. Kaufmann Heinrich Schiller, Kauf eines Ackerfelds von der nehmlichen Pession, pro 715 rthl.
15. Tuchscheerer Johann Ernst Korb, Kauf des Ackers no. 38. zu Altschreitnig, pro 1495 rthl.
16. Gottlieb Ripper, Kauf der Stelle no. 28. zu Schweitsch, pro 1550 rthl.
17. Gottlieb Eiche, Kauf der Stelle no. 7. zu Marienau, pro 600 rthl.
18. Susanne Klosen, Kauf der Stelle no. 8. daselbst, pro 400 rthl.
19. Friedrich Bode, Kauf der Acker von der Besitzung no. 21. und 22. zu Altschreitnig, pro 5000 rthl.
20. Gottfried Wurst, Kauf der Reiserschen Stelle no. 23. von Klettenndorf, pro 700 rthl.
21. David Becker, Kauf der vier Acker vom Jahnschischen Bauergute no. 8. zu Klettenndorf, pro 520 rthl.
22. Gräfin v. Burghaus, Kauf der Buchschen Stelle no. 2. zu Kleinburg, pro 1300 rthl.
23. August Müller, Kauf des Ackers no. 39. zu Altschreitnig, pro 511 rthl.

II. Im Neumarktschen Kreise

24. Gottlieb Benjamin Heinze, Kauf der Freigärtnerstelle no. 10. zu Jäschkendorf, pro 600 rthl.
25. Gottlob Thomas, Kauf der Stelle no. 8. daselbst, pro 300 rthl.
26. Johann Gottlieb Menzel, Kauf der väterl. Freistelle no. 1. zu Kobelnick, pro 300 rthl.
27. Benjamin Lange, Verreich des väterl. Bauerguts no. 3. zu Kammerndorf, pro 1800 rthl.
28. Johann Gottfried John, Kauf der väterl. Stelle no. 15. zu Weiskerwitz, pro 280 rthl.
29. Carl Samuel Hampel, Kauf des väterl. Bauerguts no. 9. zu Nieder-Tschammendorf, pro 5293 rthl. 5 sgr.

III. Im Trebnitzer Kreise.

30. Gottfried Pelocke, Kauf der Gärtnerstelle no. 7. zu Haasena, pro 900 rthl.
31. Jo

31. Johann Heinrich Schlecht, Kauf des Angerhauses no. 6. da selbst, pro 200 rthl.

IV. Im Wobslauer Kreise.

32. Gottfried Gnichwitz, Kauf des Bauerguts no. 35. in Niemberg, pro 160 rthl.

Wels den 1ten Juny 1822. Bei dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1822. nachstehende Käufe vorgefallen: 1. Kauf des Fleischer Gottschalk, um die Stelle no. 20. von Groß Schönwald, für 514 rthl. 2. Des Johann Gottlieb Quast, um die Stelle no. 18. von Klein Schönwald, für 800 rthl. 3. Des Ziegelfreier Hampe, um die Stelle no. 4. in Dawselle, für 200 rthl. 4. Des Christian Rendog, um die Stelle no. 18. von Sandraschütz, für 137 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d. 5. Des Gottfried Bunte, um die Stelle no. 26. von Groß Schönwald, für 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d.

Nieder Kunzendorf den 7. Juny 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem ersten halben Jahre 1822. folgende Käufe und Verreiche gerichtlich ausgefertigt worden:

A. Der Herrschaft Königsberg.

1. Kauf des Gottlieb Werner, um die väterl. Freistelle zu Dittmannsdorf, für 1450 rthl.

2. des Gottlieb Günzel, um das väterl. Bauergut zu Dittmannsdorf, für 2100 rthl.

3. des Gottlieb Günzel, um die Hauff'sche Freistelle zu Dittmannsdorf, pro 390 rthl.

4. des Gottlob Sölz, um das väterl. Kleinbauergut zu Beersdorf, für 1000 rthl.

5. des George Fried. Höhn, um das Poltesche Freihaus zu Knyau, für 250 rthl.

6. Reindicatoria pro Gottlieb Dresfner, um die Leopold'sche Wassermühle zu Hausdorf für 2270 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Schmellwitz.

7. Verreich der Johanne Nothher, um die maritaische Dreschgerneinstelle zu Klerendorf, für 1300 rthl.

8. Kauf des Carl Franke, um den väterlichen Dreschgarten zu Steubchen, für 450 rthl.

9. Kauf

9. Kauf des Anton Klose, um das Opitzsche Auenhaus zu Groß-Merydorf, für 330 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte zu Pohlisdorf.

10. des Gottlieb Kriebel, um die Augustin Ersfurth'sche Droschgärtnerabzehrung, für 260 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte zu Pfarrwiedmuth Bögendorf.

11. Adjudicatoria per Gottlieb Förster, um das Jäckel'sche Auenhaus, für 250 rthl.

12. Kauf des Joseph Müller, um das Anton Meirnersche Auenhaus, für 140 rthl.

Bodland den 27. Juny 1822. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Bodland sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

Zu Bodand. 1. Kauf des Johann Skalek, um die väterliche Freigärtnerstelle sub no. 23., pro 335 rthl.

Vorkowitz. 2. des Johann Moczinski über das väterl. Bauergut sub no. 6. pro 745 rthl.

dito 3. des Martin Moczigamba über die Häusler- und Schmiedestelle sub no. 22., pro 148 rthl.

dito 4. des Gottlieb Janisch über die väterl. Häuslerstelle sub no. 36., pro 120 rthl.

Auschnitz 5. des Anton Langhammer, um die väterl. Freigärtnerstelle sub no. 36., pro 120 rthl.

Carlsgrund 6. des Joseph Ejora, um die väterl. Collontestelle sub no. 6., pro 80 rthl.

dito der Marischa Ejora über das väterl. Ackerstück sub Litt. B., pro 24. rthl.

Prausnitz den 22. Juni 1822. Vom 1. Januar a. c. sind bei nachstehenden Gerichtsamtern Trebnitzer Kreises folgende Käufe bestätigt worden:

Zu Groß Munitzsch. 1. des Schmide Paulus, um die Kretschke Schmiede, für 800 rthl. 2. Zu Ellguib, des Bauer Korze, um das väterl. Bauergut, für 600 rthl. 3. Zu Sirohoff, des Carl Krensch, um die Zimmer'sche Gärtnerstelle, für 250 rthl. 4. Zu Lipe, des David Vogel, um die Vogel'sche Angerhausstelle, für 327 rthl.

Gottschling.

Mittwoch den 3 July 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y . S t e c k b r i e f .

*) Gestern Abend spät ist der Einleger Franz Carl Thomas aus Waltersdorf Sprottau'schen Kreises der hier wegen Verdachts einen Pferde-Diebstahl begangen zu haben, inhaftirt wor, auf eine bis jetzt unbekannte Art aus dem Gefängniß entwichen, weshalb wir alle resp. Militär und Civil-Beörden hiermit ersuchen, den im nachstehenden Signalement beschriebenen Thomas, wo er sich betreten läßt, arreiren und an uns gegen Erstattung aller Auslagen und Kosten abliefern zu lassen, wogegen wir zu ähnlichen Eigendiensten bereit sind.

Wentzen an der Oder den 28ten Juni 1822.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Eisenbell.

(Signalement.) Franz Carl Thomas, 22 Jahr alt, katholisch, gebürtig aus Waltersdorf, 5 Fuß groß, mittler untersezier Statur, hat braune zu 3 verschüttene Haare, dergleichen starke Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, aufgeworfenen Mund, gewöhnliches Kinn, ovales Gesicht, bräunliche Farbe, vollständige Zähne, schwachen blonden Bart, zwey messingene runde Ringe in den Ohren, ein frisches Vernehmen, und ist bekleidet mit einer grün lichen kurzen Jacke mit drey Knöpfen, einer zeugenen roth und weiß gestreiften Weste mit gelben Knöpfen, einem roth kattunen Halstuch mit Blumen, einem mittelwergenen Hemde und blauen Einwandhosen über die hohen kalbledernen Stiefeln, den Hut hat er zurückgelassen. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25ten May 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Landstifts zu Breslau wird hiernut bekannt gemacht, daß das Gottlieb Gierschdorfsche sub No. 22. zu Klein-Wiehrau Schweidnitzer Kreises belegene drehbüßige Bauergut, welches im Jahr 1820. auf 5163 Rthlr. 29 sgr. 10 d Courant gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Laxe zu jeder schiedlichen Zeit bey der hiesigen Gerichtsangley zu inspectiren ist, auf den 2ten Septbr., den 2ten Noobr. d. J. und in Termino peremptorio auf den 2ten Januar 1823. an den Meistbliebenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll.

Mue

Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hiersebst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsammt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 25. May 1822. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamte des vormal. Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Joh. Wiener'sche Drieschgärtnerei zu Brokau Breslauschen Kreises, welche auf 349 Akdr. Cour. vorzüglichlich geschätzt worden, und woben die Taxe zu jeder schließlichen Zeit bey der hiesigen Registratur zu inspectiren ist, in dem auf den 16ten August d. J. angesetzt einzigen und peremptorischen Termin im Wege der Exekution an den Meistbietenden verkauft we den soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hiersebst entweder in Person oder durch hinlänglich mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wo sodann der Meistbietende den Zuschlag dieses Grundstücks in so fern kein gerichtl. statthafter Widerspruch erfolgt, zu gewärtigen hat.

Königl. Preuss. Gerichtsammt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 17ten May 1822. Die sub No. 94. auf dem Stadtgut Elbina belegene, auf 117 Akdr. 15 Igr Cour. gerichtl. gewürdigte Brandstelle soll auf den 1sten August c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbietend versteigert werden, weshalb Kauflustige sich an diesen Termin in dem Amte auf dem Dohm zu melden und bey annehmbarren Gebot den Zuschlag zu erwarten haben.

Stadt- und Hospital-Landauiteramt.

*) Steinau den 26. Juni 1822. Auf Befehl der Königl. hochlöbl. Regierung zu Breslau soll das Militär-Lazarethgebäude in Steinau, welches massiv und 4 betgbare Stuben enthält, an den Meistbietenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 24ten July a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause hiersebst anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die Wahl unter den drei Bestbietenden, welche sechs Wochen an ihr Gebot gebunden bleiben, vorbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuss. Cour. von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte bey der Auktion als Caution pro licito, die andere Hälfte aber bey der Natural-Tradition bezahlt wird. Der wohlhöbl. Magistrat wird denjenigen, welche das Gebäude in Augenschein nehmen wollen, dasselbe zeigen lassen; auch sind die nähern Kaufsbedingungen bey denselben einzusehen.

Königl. Preuss. Landrath v. Meier.

*) Steinau den 26. Juni 1822. Auf Befehl der Königl. hochlöbl. Regierung zu Breslau soll das Militär-Lazarethgebäude in Kaudten an den Meistbietenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 26. Juli a. c. früh um 9 Uhr auf dem Rath-

Rath-

Kaufhause in Raubten anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach einiger holter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die Wahl unter den 3 Bestbietenden, welche 6 Wochen an ihr Geboth gebunden bleiben, vorbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuß. Cour. von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte bey der Licitation als Caution pro facto, die andere Hälfte aber bey der Natural-Tradition bezahlt wird. Der wohlöbl. Magistrat wird denjenigen, welche das Geböthe in Augenschein nehmen wollen, daß ihr zeigen lassen; auch sind die nähern Kaufsbedingungen bey demselben einzusehen.

Königl. Preuß. Landrath v. Meyer.

*) Glogau den 31sten May 1822. Von den Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplag des abgerissenen den Erben des Marcus Jacob Oberschlesinger gehörenden Hauses No. 22, auf der Judenstadt (jetzt No. 553.) welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des wohlöbl. Magistrats hieselbst öffentlich verkauft werden soll, und der 27ste September d. J. zum Vertheilungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Plaz mit der Bedingung der Wiederaufbauung eines Hauses auf demselben zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin welcher peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regels im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder auch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Leobischütz den 18ten Januar 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Leobischütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das zu dem Nachlaß des verstorbenen Mauermeisters Florian Langer gehörige im 2ten Viertel sub No. 118. belegene Wohnschankhaus öffentlich verkauft werden soll und hiezu Termin licitationis auf den 30sten April Nachmittags um 3 Uhr, auf den 1sten July Nachmittags um 3 Uhr und peremptorie auf den 3. September Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Stanjeck angelegt werden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 6ten April 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Reichenbach wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Zimmermeister Friedrich Dertel gehörige auf 900 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte sub No. 121. auf der Schweidnitzergasse hieselbst belegene Wohnhaus auf den Antrag der Vormundschaft seiner hinterlassenen Kinder Theilungsbaher öffentlich verkauft werden soll und der 1ste May 15te Juny und 17te July d. J. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im Stadtgerichts-Localc entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Dels den 22sten März 1822. Das herzogl. Braunschweig Deltsche Fürstenthumsgericht macht hiermit oeffenkundig, daß die Subhastation der sub No. 36. zu Gänsererg bey Dels belegenen Kieselwetterischen Freistelle auf den Antrag des Vormäher Schmidt zu verfügen bestimmt worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freistelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 11ten May 1822., den 11ten Juny 1822., besonders aber in dem letzten Termine den 13ten July 1822. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntniß einreichen nicht angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in diesem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 555 Rthlr. 11 sgr. Cour. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Herrsch. Rammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Vertheilung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Schmiebedeberg den 29sten May 1822. Die sub No. 102. zu Ditterdsbach belegene Johann Ehrenfried Künzelsche Freyhändlerstelle wozu ein Hofseck zu gehört und deren Werth nach Abzug der Laffen und Abgaben laut Taxe auf 68 Rthlr. 16 sgr. 8 d. ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden, es steht hiezu ein Termin an den 16. August c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtrichter an, wohn Kaufsuffige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter.

Grünberg den 20ten April 1822. Folgende zur Kaufmann Johann Gottlob Steinschens Concurs-Masse gehörige Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus No. 98. im 2ten Viertel mit Zuhör taxirt 1056 Rthlr. 6 sgr. 3 pf.; 2) das daselbst belegene neue massive Wohnhaus mit Zuhör taxirt 3753 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. 3. der hinter diesen Häusern befindliche Weln- und Obstgarten, taxirt 708 Rthlr. 15 sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu sind 3 Termine auf 2ten July. 2ten September und 2ten November dieses Jahres, wovon der letzte peremptorisch ist jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtrichter hieselbst angesetzt worden in welchem sich bey- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtrichter eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter.

Glogau den 13ten May 1822. Der zur Concursmasse des verstorbenen Hofrath und Dehmstifts Eyndiel Schuster gehörige, auf hiesigem Dohme liegende, aus drey Theilen bestehende, jedoch ein Ganzes bildende Gartenst. 240 Rthl. Werths taxirt, soll öffentlich verkauft werden, wozu Terminus unus peremptorius auf den 26sten July a. c. Vor. wie Nachmittags hieselbst an der gewöhnlichen Gerichtsstelle vor Unterschrifteneu angesetzt worden, welches hierdurch mit dem Bemerkn bekannt gemacht wird, daß die Taxations-Verhandlungen, wie die Kaufsbedingungen in der Registratur jeden Vormittag ex Actis einzusehen sind, rückfichtlich letzterer muß das Kaufgeld baar gezahlt werden und

und erfolgt der Zuschlag erst nach einzuholender Genehmigung des hiesigen Königl. hochblbl. Ober-Landesgerichts.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn-Capitals.
W 13log.

Ramslau den 1ten May 1822. Die zu Glausch Ramslauer Erbes belegenen beiten Windmühlen, wozu ein Wollhaus, ein Gärtchen und ein Stückchen Wiese gehört, und welches alles zusammen aus 330 Rindr. gerichtlich gewürdigt ist, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation gegen das Meistgeboch verkauft werden. Es steht Terminus licitationis peremptorie den 20ten July c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in Ramslau an und werden zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung dazu hierdurch eingeladen, daß nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe und Verkaufsbedingungen können täglich zu schiedlicher Zeit inspicirt werden.

Königl. Preuss. Domänen-Justizamt.

*) Habelschwerdt den 21ten Juny 1822. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Hufschmiedmeisters Thaddäus Weith zu Petersdorf wird die zu seinem Nachlaß gehörige sub No. 12. des Hypothequencodes bezeichnete und auf 95 Rthlr. 1 sgr. 1 pf. Cour. gewürdtete Schmiedewerkstadt nebst dazu gehörigen Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation hiernit öffentlich feilgebothen und Terminus zu deren Verkauf auf den 6ten September d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitarii allhier anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schiedlichen Zeit einsehen können, werden hiernit eingeladen, in besagtem Versteigerungs-Termine sich allhier Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote auf diese Realitäten abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Beisthlichen Erben der Zuschlag derselben, an den Meistbietenden erfolgen werde.

Das Freyrichters Kristsch Petersdorfer Gerichtsam.

Anders, Justit.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 8 Jul' Vormittag um 11 Uhr soll an der Ecke der Schmiedebrücke eine Jahrmarkts-Linde mißliehrend gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

*) Breslau den 28ten Junl 1822. Es sollen am 11ten Jul c. Vormittags 9 Uhr in der goldenen Sonne auf der Bischofsgasse mehrere Obinde, Rhein, Franz, Ungar und spanische Weine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgericht. Exekutions-Inspection.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 6ten Juny 1822. Nur dem im Auftrage formirten Auftrag des Königl. Premier-Lieutenants und Adjutanten Herrn Scheppe zu Dels werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassa des 2ten Bataillons (Delschen) 10ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1820.

aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgericht-Assessor Drn. Neubauer auf den 4. October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Piquis dattons-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werten verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 17ten Juny 1822. Von dem Königl. Justizamt zu St. Matthias werden hiermit die verschollenen 1806. als Militärs bei Jena in franz. Gefangenschaft gerathenen und nach Frankreich transportirten beyden Söhne des verstorbenen Bauers Gottlieb Krommeyer zu Oberhof, Gottfried und Joh. Christoph Krommeyer, wovon Ersterer bey dem ehemaligen Fürstl. Hohenscheßchen Regimente, Letzterer aber bey dem v. Erichsenschen Jäselter Bataillon als Soldat gedient und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, ingleichen ihre etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen ihrer Geschwister edictaliter vorgeladen, binnen 9 Monaten und längstens in dem peremptorischen Termine den 2ten April l. J. in hiesiger Gerichtsamtstanzley entweder persönlich zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselben nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt, die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an das den Verschollenen zugehörige Vermögen präcludirt und solches ihren Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Justizamt ad St. Matthias.

Cogho, Canzler.

*) Breslau den 28ten May 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Elaram in Breslau wird auf den Antrag der leiblichen Wilhelm Stammschen Geschwister Dorothea verehelichte Grunert geborne Stamm, Christoph Stamm und Rosina verwitwete Weißbach geborne Stamm, der Stellmacher Wilhelm Stamm von der Tschoppine, welcher den 18ten Juny 1787. geboren und im Jahr 1806. auf die Wanderschaft gegangen, mithin über 10 Jahr abwesend ist, auch seit dem Jahre 1807. von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hiers mit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein in Deposito des hiesigen Königl. Gerichts ad St. Elaram befindliches elterliche Vermögen, seinen sich gemeldeten nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Homuth.

*) Liegnitz den 11ten Juny 1822. Es ist das Hypotheken-Instrument nebst Hypotheken-Schein vom 18ten Juny 1798. auf dessen Grund 1000 Rthl. Courant

Tourant auf dem Hause sub No. 447. der hiesigen Stadt, für den schon längst verstorbenen hiesigen bürgerl. Weißgerber Christian Gottlieb Kunze eingetragen sind, verlohren gegangen und haben dessen Erben das Urgedoß dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 3ten October a. e. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendaris Krause, anberaunt und fordern alle diejenigen, welche an diese 1000 Rthlr. und das darüber aufgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besizer des Hauses sowohl, als gegen die Weißgerber Kunzeschen Erben ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 1000 Rthlr. aber wird amortisirt und für die Weißgerber Kunzeschen Erben ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Bunzlau den 20sten Juny 1822. Bei unterzeichneten Gerichtsamte ist das über ein von der sub No. 53. in Mittel-Mittlau ansässigen Gärtner Gottfried Schreiber bey Bauer Melchior Gottschlingischen Vormundschaft in Groß-Hartmannsdorf mit 132 Rthlr. 15 sgl. jnsbar erborgtes Capital unterm 31sten December 1817 mit Hypotheken-Echln ausgefertigte Hypotheken-Instrument abhanden gekommen, selbiges wird hiermit öffentlich ausbebothen, damit die, so daran als Eigentlümer, Cessionarti, Pfand- und sonstige Briefsinhaber Ansprüche machen, sich auf 16ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsamte zu Ober-Mittlau gehörig melden, oder zu gewärtigen haben, daß mit Präclusion daran Besizer erwähnten Instruments ic. und dessen Amortisirung verfahren werden wird.

Wolich v. Gärster Ober- und Mittel-Mittlauer Gerichtsamte.

Trachenberg den 30sten April 1822. Von Seiten des unterzeichneten fürstl. v. Hapsfeld Trachenberger Fürstenthums-Gerichts werden auf den Antrag ihrer Verwandten: 1) der Drischgärtnersehn Joseph Wendel von Wanglewe, welcher schon vor länger als 20 Jahren von Wanglewe sich entfernt, und 2) der Johann Wendel von Reichau, welcher sich im Jahre 1808 kurze Zeit in Nawitz aufgehalten hat, und deren zurückgelassene unbekannte Erben und Erbschumer hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 19. Februar 1823. Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine bey dem hiesigen Fürstenthums-Gericht entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Auenhalte versehenen Bevollmächtigten melden, und sodann weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Erben ausgezahlt werden wird.

Fürstl. Hapsfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Tiebertthal den 1sten April 1822 In dem über das Vermögen des ehemaligen Scholzen Laube zu Langwasser eröffneten Concurse werden sämmtliche unbekante Gläubiger vorgeladen, den 12ten July a. c. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen und mit einem ewigen Stillschweigen darüber gegen die andern Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hagnau den 24. May 1822. Nachstehende Hypothek-Instrumente: 1) das Hyp. Instrument vom 29sten September 1812, über 100 Rthlr. i. e. Ein- und hundert Reichsthaler, für den Bauer Joseph Stiller zu Rothbrunnig auf der Freyhäuslerstelle No. 8. zu Giersdorf; 2) dergleichen vom 19. März 1812., über 1000 Rthlr. i. e. Eintausend Reichsthaler, für den vorgenannten ic. Stiller auf der Erbscholtzen No. 1. zu Nieder-Wildschütz; 3) dergl. vom 27ten August 1811., über 200 Rthlr. i. e. Zweihundert Reichsthaler, für den ersten genannten ic. Stiller auf dem Bauergute No. 1 zu Ober-Wildschütz; 4) dergl. auf dem Gute vom 24ten December 1800., über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, für den Bauer Hanns Christoph Zingel zu Hermsdorf; 5) dergl. vom 2ten December 1808., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Nieder-Stiller zu Rothbrunnig auf dem Bauergute No. 8. zu Nieder-Wildschütz; 6) dergl. vom 28ten December 1802., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Krause zu Lammendorf auf dem Bauergute No. 4. zu Ober-Wildschütz, sind denen Inhabern angebotlich verlohren gegangen. Es werden daher diese Instrumente hierdurch ausgedroht und alle und jede, welche an die zu löschenden Posten und die darüber aufgestellten Instrumente als Eigenthümer, Effonarien, oder sonstige Pfandbriefs-Inhaber, oder deren Erben Ansprüche zu machen hätten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termine den 2ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiari alhier zu erscheinen und sich über ihre Eigenthumsrechte gehörig und genügend auszuweisen. Im Fall des Ausbleibens im Termine haben die etwaigen Präventanten zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermuthlichen Ansprüchen sowohl an die Instrumente, als die darin verpfändeten Grundstücke werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Annulation der intabulirten Posten vorgegangen werden wird.

Das reichsgräfl. v. Rödern Wildschütz Giersdorfer Gerichtsamte.
Jüngling, Justiz.

Carlswardt den 23. May 1822. Der im Jahr 1813. als Landwehremann ausgehebene Einlieger Daniel Wustolla zu Rogelwitz hiesiger Amts-Jurisdiction, welcher mit der Preuß. Armee bis nach Frankreich marschirt und dort im Anfang des Jahres 1814. in franz. Gefangenschaft gerathen, wird auf Ansuchen seiner Ehe-Consortin Anna geb. Wierzeret zu Rogelwitz, ad Terramwits Instructionis der gegen ihn wegen bösslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage den 4ten September 1822 Vormittags um 10 Uhr hierdurch edictaliter und unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben, die bössliche Verlassung für dargethan und auf Trennung der Ehen, so wie die Ehescheidungskraft in contramactum gegen ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlswardt.

Beplanc

B e y l a g e

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. July 1822.

Citatio Edictalis.

Ergeß den 28. März 1822. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 20sten Januar 1770. auf dessen Grund für die Häbnersche Vormundschaft auf dem No. 118. der Stadt ein Capital von 200 Thlr. schles. oder 160 Rthlr. Courant, welches nachgehends aber und zwar per Cessionem vom 4ten May 1776 an die hiesige Schulenamt-Casse gegeben, eingetragen sind, verloren gegangen und der Besitzer des Hauses Nro. 118. hat das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Præsentanten auf den 18ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem erwähnten Deputato Herrn Referendario Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 200 Thlr. schles. oder 160 Rthlr. Cour. und das darüber orts gestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarlen, Pfand- oder sonstige Brief-Innhaber, Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz. Commissarius Folge vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den gegenwärtigen Besitzer des Hauses sowohl als gegen den bisherigen Gläubiger des Capitals ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäsi 200 Thlr. schles. oder 160 Rthlr. Courant, aber werden gelischt und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 6ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Lit. 17. B. I. des allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 28ten August 1812. verstorbenen Landesältesten und Marsch-Commissarius Ernst Moritz v. Rosenbergs Lipinsky und dessen am 8ten Februar 1814. verstorbenen Ehegattin, Charlotte Leopoldine verwit. v. Rosenbergs Lipinsky geb. v. Rosenbahr, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Aemwärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

v) Bresl.

*) Breslau den 29. Juni 1822. Der Besitzer des Ritterguts Schöneiche und Hubendorf bey Neumarkt wird durch fortdauernde Kränklichkeit an der eignen Bewirthshaltung behindert und dadurch veranlaßt, dieses Gut zu verkaufen, zu diesem Zwecke habe ich gemäß erhaltenem Auftrage einen Termin auf den 20sten Juli c. Nachmittags um 2 Uhr in meiner Wohnung, Salzring No. 12, anberaumet, zu welchem Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden. Die Vorlegung der Karte und des Vermessungsregister erfolgt in Schöneiche bey der zu jeder Zeit beliebigen Ansicht des Guts; die, dem Verkauf zum Grunde zu legenden Bedingungen sind aber bey mir täglich einzusehen.

Der Justizcommissionsrath Morgenbesser.

Breslau. Mit neuen Kirschsaff, der mit Gewürz versetzt ist, dem Wein einen angenehmen Geschmack giebt und sich ein Jahr lang conservirt, das preussische Quart a 20 gr. Cour. empfiehlt sich der Conditor Banco auf der Obergasse dem grünen Hirsch gerade über.

*) Breslau. Sonnabend den 29sten Juni Nachmittags ist auf dem Wege nach der Schwedenschanze bey Dömitz ein orangefarbiges Merinotuch verlohren worden. Wer es gefunden hat, wird gebethen, es in der Neustadt, breite Gasse No. 1499. eine Stiege hoch wieder abzugeben.

*) Breslau. Ein Zier- und Baumgärtner der mit Anlegung eines Gartens sich versteht, kann bey dem Domino Sapraschione Treibhause Treises bald sein Unterkommen finden.

*) Breslau. Meine Federhandlung habe ich auf die Brüstgasse No. 919. verlegt, und empfehle bey dieser Gelegenheit mein wohl assortirtes Lager von allerhandischen Sohl-, Fohl- und Kalbleder, wie auch Saffian und anderen einschlagenden Artikeln zur genügten Abnahme. Ganz recht Waare und möglichst billige Preise geben mir Anspruch auf das fernere Vertrauen geschätzter Freunde und Gönner.

F. J. Hädger.

*) Breslau. Zu vermieten auf der Antoniegasse No. 665 Promenade vornheraus ist eine Stube nebst Kabinen für 40 Rthl. und bald zu beziehen.

*) Breslau. Billige Kohn- und Reisewagen aller Art, so wie Gelegenheiten nach Wornbrunn und Landeck sind stets zu haben; auch ist ein schöner Hühnerhund, achter Raze zu verkaufen, große Grosseingasse in No. 827. bey

J. E. Heinschel.

*) Breslau. Ein vor dem Schweidnitzer Thor gelegenes Haus nebst Garten und Acker ist zu verkaufen. Das Nähere sagt Herr Agent Piel auf der Oblander Gasse in No. 1185.

*) Breslau. Auf der Kelfirgasse No. 360. ist wegen Verfehlung des jetzigen Miethers eine kleine sehr freundliche Wohnung in der ersten Etage sogleich zu bezie-

beziehen für eine sehr billige Miete anderweitla zu überlassen. Die Handlung der Herren Gebrüder Bauer auf dem Paradeplatz No. 3. werden nähere Auskunft geben.

*) Breslau. Der Glasbläser Ehr. Heinze zeigt ergebenst an, daß sein Aufenthalt nur bis am 6ten Juli ist, und bittet, die bey ihm zur Reparatur gebrachten Sachen bis dahin abzuholen.

Breslau. Zu vermietten und Term. Michaeli zu beziehen ist die erste Etage in No. 693. auf der Anatomengasse, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör mit oder ohne Stall und Wagenplatz. Das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfahren.

*) Schweidnitz den 13ten Juny 1822. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht hat, wegen rückständigen Kaufgeldern, die sub No. 8. zu Seifersdorf belegene, nach der, jederzeit im Gerichtslocale nachzufindenden Taxe, auf 1820 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Mühle, zum öffentlichen Verkauf, bringen müssen, und sind die Versteigerungs-Termine auf den 21sten August, 30sten October und peremptorie, auf den 21sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr, anberaumt worden, weshalb Kaufsüchtige die zahlungsfähig sind, hierzu eingeladen werden, und bey annehmbarem Gebot den vorortigen Zuschlag, zu gewärtigen haben. Zugleich werden auch die etwa unbekannten Gläubiger, des Müller Reichelt aufgefordert, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, in besagten Terminen zu erscheinen, widrigenfalls ohne weiteres, mit dem Zuschlag der Mühle, und Vertheilung der Kaufgelder werde verfahren werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hultschin den 20sten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 37. im Dorfe Lugerzowitz Rathborer Kreises belegenen robothsamten Häuslerstelle auf den Grund der in der gerichtlichen Registratur befindlichen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 26ten September c. a früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamtkanzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben und mit Beweismitteln zu unterstützen hat.

Das Gerichtsamt Luderzowitz.

Leobschütz den 19ten May 1822. Nachdem über die Kaufgelder der zu Schlicht. Wilversdorf Leobschützer Kreises sub No. 26. des Hypothekenbuches gelegenen Freigärtnereistelle, welche in 120 Rthlr. Cour. bestehen, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden ist, so werden alle etwaigen unbekannten Real-Gläubiger, die zwar im Hypothekenbuche nicht eingetragen sind, welche aber einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeynen, besonders diejenigen, welche vorüberge der Gasse ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des verstorbenen Gemeinschuldners Valentin Koserowsky auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befigt sind, hierdurch eingeladen, in dem auf den 19ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Conzley des unterzeichneten Gerichtsamtes angesetzten Termine entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche in die Kaufgeldermaße anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfall mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen

1822

gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsammt von Schleßisch-Pilgersdorf und Furgstädtel.

*) Diegnitz den 19ten Juny 1822. Das Königl. Land- und Stadt. erlcht in Diegnitz macht hiermit bekannt, daß die Nachlassmasse der Anne Rosina Herzog zu welcher die Kaufgelder von einer zu Grabung sub No. 27. belegenen Häuserstelle gehören, in Termino den 9ten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr an die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden sollen. Etwannige unbekannte Creditoren haben sich daher noch vor diesem Termin spätestens in demselben zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, wobeitaenfalls sie sich nur an jeden einzelnen Percipienten auf Höhe seines erhobenen Anttheils, und überhaupt nur in sofern sie sich eines bessern Rechtes erfreuen, werden halten können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Halle. (Anzeige, die neue Generalkarte von Preußen in 24 Blatt betreffend.) Von dieser Karte ist jetzt die 5te Lieferung an alle Buchhandlungen und resp. Sammler von Subscribenten versandt. Wenn die Fortsetzung dieser Karte fehlen sollte, den ersuche ich, sich allein an den zu wenden, b. g. welchem sie bestellt ist, doch bin ich zu jeder Erläuterung bereit, und erbitte mir nur Briefe deshalb franko aus. Die 6te und letzte Lieferung ist in diesem Jahre sicher zu versprechen, und der 5ten Lieferung beigefügtes ausführliches Verzeichniß besagt deshalb ein Mehreres.

Könnel.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 21 Juny 1822. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz sind im ersten halben Jahre 1822. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf des Simon, um die Tschedsche Erbschaftselle, pro 3350 rthl.
2. Desgleichen der Witwe Bohne, um den Fundum no. 1., pro 100 rthl.
3. Desgleichen des Traugott Elger, um das Artersche Haus, pro 13,500 rthl.
4. Zuschreibung des maritalischen Fundi, an die Leonore verwittw. gewesene Nicolai jetzt verehl. Korneck, pro 1900 rthl.
5. Kauf des Samuel Thiel, um das Döringsche Haus no. 71., pro 3150 rthl.
6. Desgleichen der Johanna verehl. Fuhrmann, um den Händelschen Acker, pro 1050 rthl.
7. Desgleichen des Erbsaß Weber, um den Hieronschen Fundum pro. 128., pro 1500 rthl.
8. Zuschreibung der maritalischen Ackerstücke an die Erbsaß-Witwe Beil, pro 630 rthl.
9. Kauf des Carl Lakro, um das väterliche Ackerstück von 4 Morgen 109 □R., pro 600 rthl.
10. Des-

10. Desgleichen des Gottlob Richter, um die Kollensche Erbschafts-
pro 3560 rthl.

11. Desgleichen der verehlt. Anorr, um das Bauersche Haus, pro
1850 rthl.

12. Desgleichen des Epi-urgi Schäfer, um den Hoffmannschen Fun-
dum no. 34., pro 400 rthl.

III. Breslauer Kreis.

13. Kauf des David und Gottfried Sureck, um die Entenauer Wiese
in Schwentnig, pro 430 rthl.

14. Desgleichen des Gottlieb Schmidt, um den Raabeschen Fundum
in Groß-Tschansch, pro 140 rthl.

15. Desgleichen des Gottlieb Schmidt, um die Schlaflesche Gärtn-
nerstelle in Gräbchen, pro 200 rthl.

16. Desgleichen des Adam Scholz, um das Andreas Raabesche Acker-
stück in Groß-Tschansch, pro 450 rthl.

17. Desgleichen des Anton Mendisch, um die Mendischsche Freistelle
no. 11. in Schottwitz, pro 450 rthl.

18. Desgleichen des Kretschmer Rattge, um das Hungersche Acker-
stück in Groß-Tschansch, pro 635 rthl.

19. Desgleichen des Gottschalk, um die Tomalesche Gärtnerstelle in
Altshof, pro 250 rthl.

20. Desgleichen des Christoph Hain, um 4 Morgen Acker vom An-
dreas Raabe in Groß-Tschansch, pro 200 rthl.

21. Desgleichen des Gottfried Banowski, um das Schlepkesche Acker-
stück in Groß-Tschansch, pro 200 rthl.

22. Desgleichen des Langner zu Radwanitz, um das Hungersche
Ackerstück in Groß-Tschansch, pro 370 rthl.

III. Brieger Kreis.

23. Kauf des Gottlieb Rodestock, um das Raunersche Bauerguth in
Mollwitz, pro 1200 rthl.

24. Desgleichen des George Henschel, um die väterliche Gärtnerstelle
no. 25. in Hermisdorf, pro 150 rthl.

25. Desgleichen des Gottlieb Heilmann, um die väterliche Gärtner-
stelle in Hermisdorf, pro 550 rthl.

26. Desgleichen des Christian Schubert, um ein Ackerstück vom Gott-
schalkschen Bauergute in Mollwitz, pro 170 rthl.

27. Desgleichen des Dreßler, um ein Ackerstück vom Rodestockschen
Bauergute in Mollwitz, pro 110 rthl.

28. Desgleichen des Friedrich Langner, um das Bänischsche Ackerhaus
no. 16. in Mollwitz, pro 40 rthl.

IV. Neumarktscher Kreis.

29. Kauf des Anton Mücke, um die Tessenbergerische Häuslerstelle no. 89. in Kosenkluth:

30. Desgleichen der verehlt. Hilgermann, um die Schönbernsche Freistelle in Polanitz, pro 500 rthl.

31. Desgleichen des Anton Knorr, um die väterliche Häuslerstelle in Sobloth, pro 100 rthl.

V. Ohlauer Kreis.

32. Kauf des Simon Eßmann, um die Raabesche Stelle in Meltenau, pro 440 rthl

33. Desgleichen des Johann Reichel, um die väterliche Häuslerstelle in Danpe, pro 100 rthl.

34. Desgleichen des Johann Feige, um das Martin Goltzschke Bauer-
gut in Bortwitz, pro 2300.

35. Desgleichen der maritalischen Gärtnerstelle no. 17. in Meltenau,
an die Wittwe Michallet, pro 248 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jung u. S.

Breslau. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren heisset
sind vom 20. Novbr. 1821. bis 18. Juny 1822. nachstehende Kauf
contracte confirmirt und Fundi verreichet worden:

1. Der Kauf des Bauer Anton Klenner, um das väterliche Bau-
ergut sub no. 9. zu Naselwitz, pro 1200 rthl.

2. Erbverschreibung des Häusler Joseph Bärner, um die väter-
liche Häuslerstelle sub no. 56. zu Clarenkrantz, pro 160 rthl.

3. des Freigärtner Joseph Geisler, um die Meiditzke Freistelle
sub no. 12. zu Prüßelwitz, pro 400 rthl.

4. Erbverschreibung des Franz Klose, um die ugorsche Freistelle
sub no. 37. zu Rippert, pro 300 rthl.

5. des Joseph Münster, um die Joseph Anderesche Häuslerstelle
sub no. 37. zu Naselwitz, pro 80 rthl.

6. des Christian Vogel, um die Gottlieb Pierschke Freistelle zu
Neulirch, pro 300 rthl.

7. des Joseph Funcke, um das Joseph Klennerische Bauergut sub
no. 17., pro 600 rthl.

8. Erbverschreibung des Herrn Freißern von Seidlitz wegen dem
Gute Schältermühle, pro 2400 rthl.

9. des Franz Nerger, um die Waidesche Dreschgärtnerstelle sub
no. 14. zu Rippert, pro 400 rthl.

10. Erb-

10. Erboverschreibung der Wittwe Friesel, um das maritalische Haus vor dem Nicolai Thore, pro 700 rthl.

11. des Heinrich Fuchs, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 65. zu Clarenkrant, pro 300 rthl.

12. des Franz Scheps, um das Streßlersche Bauergut sub no. 5. zu Polnisch Peterwitz, pro 4200 rthl.

13. des Friedrich Ueberscharr, um das väterliche Bauergut sub no. 7 zu Wilschlowitz, pro 4000 rthl.

14. des Bauer Hahn, um das Schirmersche Bauergut sub no. 35. zu Neulirch, 8000 rthl.

15. des Joseph Caffier, um das Kaufmann Lühbersche Haus und Garten no. 99 A. vor dem Nicolai-Thore. pro 4000 rthl.

16. des bürgerlichen Selbgießer Joseph Pomp, um das Destillateurs Caffiersche Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 5000 rthl.

Königl. Gericht zu St. Claren. Homuth.

Münsterberg den 10ten Juny 1822. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ultimo Juny gerichtlich confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. der Fleischer Gottlob Klose, um die Weinliche Fleischanst., pro 400 rthl.

2. der Büttner Franz Reichel, um das servisbare Ackerstück, pro 300 rthl.

3. der Nagelschmidt Franz Rittig, um das Haus no. 218., pro 250 rthl.

4. der Fleischer Thaddäus Schloßer, um eine $\frac{1}{2}$ Scheune no. 155., pro 50 rthl.

5. der Pseffertächler Anton Paul, um das servisbare Ackerstück no. 52., pro 390 rthl.

6. der Bäcker Gottlieb Puff, um das ererbte väterliche servisbare Ackerstück no. 6., pro 300 rthl.

7. der Schmidt Anton Peufert, um das Haus no. 105., pro 300 rthl.

8. der Kreischmer Gottlob Kömelt, um das servisbare Ackerstück no. 55. et 120., pro 2000 rthl.

9. der Stellmacher Simmert, um das servisbare Ackerstück no. 205., pro 400 rthl.

10. der

10. der Bürger Franz Heber, um das servisirbare Ackerstück no. 204., pro 400 rthl.
11. der Züchner Joseph Pretsch, um das Haus no. 180., pro 400 rthl.
12. der Bürger Leopold Wese, um das Haus no. 238., pro 895 rthl.
13. der Schneider Franz Berner, um das Haus no. 227, pro 235 rthl.
14. der Schuhmacher Augustin Berwinsky, um das Haus no. 235., pro 200 rthl.
15. der Erbsaß Joseph Heinelt, um das steuerbare Neuland, no. 167 pro 300 rthl.
16. der Destillateur Joseph Ischmann, um das Haus no. 249., pro 1000 rthl.
17. der Kreischmer Gottlieb Kömelt, um die steuerbare Wiese no. 12., pro 300 rthl.
18. der Carl Hein, um die zwei Hutweide-Anteile no. 72. et 73., pro 910 rthl.
19. der Stadt-Secretair Renner, um das Haus no. 293., pro 1100 rthl.
20. der Bürger Peter Mann, um den Wallgarten, pro 900 rthl.
21. der Sattler Anton Meyer, um das Haus no 73., pro 441 rthl.
22. derselbe, um das servisirbare Ackerstück no. 202. pro 400 rthl.

II. Stadt-Dorf Reindörfel.

23. der Müller Franz Paschle, um das Ackerstück no. 49., pro 600 rthl.

III. Stadt-Dorf Bürgerbezirk.

24. der Kräuter Franz Beck, um die steuerbare Stelle und Zubehör no. 70., pro 600 rthl.

IV. Jurisdictions-Dorf Commende.

25. Anton Feipelt, um die steuerbare Stelle no. 18., pro 700 rthl.
26. Franz Prescher, um die Stelle no. 1., pro 294 rthl.
27. Dominicus Klahr, um die steuerbare Stelle no. 8., pro 400 rthl.
28. Elisabeth verehlt. Schmidt, um die Stelle no. 21., pro 124 rthl.

Das Königl. land- und Stadgerichte

Anhang zur Beilage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 18ten Juny 1822. Bey dem Königl. Justizamte ad St. Mariam sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Philipp Freytag, um die Pochsche Dreschgärtnerstelle zu Leisewitz, für 380 rthl.
2. des Friedrich Winckler, um die Thomas Pospiech'sche Angershäuslerstelle zu Cattern, für 112 rthl.
3. des Johann Gierwald, um die Simon Korneth'sche Dreschgärtnerstelle zu Merzdorf, für 200 rthl.
4. des Thomas, Nabe um die Michael Fassungsche Dreschgärtnerstelle zu Cattern, für 350 rthl.
5. des Johann Schimmel, um die Johann Loreck'sche Rothgärtnerstelle zu Margareth, für 320 rthl.
6. des Gottlieb Jänrich, um die Joseph Erbs'sche Freigärtnerstelle zu Eschewitz, für 575 rthl.
7. des Carl Heinrich Ruter, um die Gottfried Buchwald'sche Freistelle zu Michelsdorf, für 400 rthl.
8. des Christoph Schliebs, um den George Delfinschen Kretscham zu Leisewitz, für 1830 rthl.

Königl. Justizamte ad St. Mariam.

Namslau der 6. Juny 1822. Im Jahre 1821. si d bei dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte nachfolgende Käufe abgeschlossen worden:

1. Der Kauf des Gottfried Speiling, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Altstadt, für 115 rthl.
2. des Thomas Hoppe, um die väterl. Stelle no. 2. zu Alt-Pollkowitz, für 40 rthl.
3. des Gottfr. Hermann, um den Schleggarten no. 2., für 300 r.
4. des Thomas Löbner, um das väterl. Bauergut sub no. 2. zu Humersdorf, für 700 rthl.

5. bez Albert Jurgos, um die väterl. Freistelle no. 2. zu Neu-Pollkowitz, für 381 rthl.

6. der Rosina Blümel geb. Scholz, um die Windmühle no. 36. zu Windischmarchwitz, für 560 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wartenberg den 31sten May 1822. Vom 1. Decbr. 1821. bis ultimo May 1822. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstl. Kammer Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Martin Melde, Freistelle sub no. 11. zu Rippin, pro 402 rthl.
2. Jakob Sabla Häuslerstelle no. 4. zu Weichau, pro 45 rthl.
3. Michael Pusch Häuslerstelle no. 16. zu Rippin, pro 10 rthl.
4. Balzer Wippich Freistelle no. 8. zu Fruschoff, pro 180 rthl.
5. Christ. Stock Häuslerstelle no. 19. zu Fruschoff, pro 12 rthl. 20 sgr.
6. Jacob Socka Häuslerstelle no. 2. zu Neudorf, ohnentgeltlich.
7. Anton Glowig Häuslerstelle no. 12. zu Neudorf, pro 20 rthl.
8. Thomas Scheila Häuslerstelle no. 13. zu Neuhoff, pro 20 rthl.
9. Michael Kloseck Bauergut no. 5. zu Mangschütz, pro 113 rthl.
10. Joh. Rabollet Häuslerstelle no. 2. zu Cammerau, pro 151 rthl.
11. Jacob Skotnick Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Kunzendorff, pro 10 rthl.
12. Gregor Gohla Bauergut no. 22. zu Türkwitz, pro 200 rthl.
13. Carl Eichos Ackerstück no. 9. zu Zrahm, pro 110 rthl.
14. Anna Schickora Häuslerstelle no. 17. zu Rippin, ohnentgeltlich.
15. Joh. Zellinek Kellnerstelle no. 1. zu Klein-Tabor pro 380 rthl.
16. Johann Benjamin May Windmühle sub no. 3. zu Groß-Echfel pro 600 rthl.
17. Johann Kunert Häuslerstelle no. 6. Litt. B. zu Rippin, pro 115 rthl.
18. Mathes Kolott Häuschen no. 13. zu Groß Echfel, pro 10 rthl. Rem. M. oder in Cour. 5 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d'.
19. Carl Krieger Walkmühle sub no. 7. zu Distelwitz pro 130 rthl.
20. Martin Neimann Freystelle no. 1. zu Rippin pro 127 rthl. 25 sgr.
21. Johann Orschulock Ackerstück von 2 Ausfaat zu Trembat-schau, pro 11 rthl. 12 sgr. 11 d'.
22. Carl Birke ein Stück Acker sub no. 22. zu Türkwitz, pro 100 rthl.
23. Bal

23. Balzer Lippa Bauergut sub no. 2. zu Kippiner Elguth, unentgeltlich.

24. Maria verehlt. Malchereck Häuschen no. 12. zu Merzdorff, pro 10 rthl.

25. Christ. Kalinke und Carl Haufe Walkmühle sub no. 7. zu Distelwitz, pro 75 rthl.

26. Matthes Kurfawa Häuslerstelle no. 13. zu Distelwitz, pro 54 rthl. 5 sgr.

27. Mariane verehlt. Doctor Ackersfeld no. 6. zu Klein-Weitzdorf, ohnengeldlich.

28. Gottfried Siegmund Freistelle no. 5. zu Baldowitz, pro 60 rthl.

Jordansmühle den 1ten Juny 1822. Den nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:
A. Beim Gerichtsamt der Altdial-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottlieb Gruner, um seines Vaters gleiches Namens Bauergut zu Krensch, pro 2350 rthl.

2. des Johann Gottfried Kurnot, um Daniel Jäschkes Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen pro 800, rthl.

3. des Friedrich Preußner, um Christian Pusches Kretscham und Schmiede zu Manze, pro 2400 rthl.

4. des Johann Friedrich Mann, um die Friedrich Joachimsche Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 140 rthl.

5. des Erdmann Menz, um Johann Gottlieb Hahns Freihaus zu Deutschlauden, pro 645 rthl.

6. Gottfried Lämmel, um Johann Christian Lehmanns Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen, pro 340 rthl.

7. Gottlieb Gottschlecht, um Gottfried Frommbergers Kretscham zu Weidchen, pro 500 rthl.

8. des Johann Friedrich Gräbner, um die Gottfried Weinbergsche Dreschgärtnerstelle zu Geppersdorff, pro 91 rthl. 13 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d.

B. Beim Gerichtsamt Wättrisch

9. Kauf des Christian Kügler, um Johann Gottlieb Steiners Freistelle, pro 1100 rthl.

10. des Gottfried Wohlsch, um Hans George Hübners Gärtnerstelle, pro 192 rthl.

11. des Gottlieb Labatke, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 280 rthl.

C. Beim

C. Beim Gerichtsamte Haltauff.

12. Kauf des Gottfried Kaufche, um Gottlob Borand's Windmühlennahrung, pro 1400 rthl.

13. des Johann George Linke, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Jacob Linke erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl.

D. Beim Gerichtsamte Altplatt Nimpisch.

14. des Gottfried Schneider, um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle pro 200 rthl.

15. des Carl Walter, um seines Vaters Gottlieb Walters Garten und Hausplatz, pro 81 rthl. 18 sgr.

16. des Anton Rapprecht, um Gottfried Urbans Freistelle, pro 460 rthl.

17. des Gottlieb Presslich, um seines Vaters Ackerstücke, pro 400 rthl.

E. Beim Gerichtsamte der Schwentniger fidei commiss Güter.

18. des Gottfried Haprich, um Gottfried Schwarzers Freistelle zu Schwentnig, pro 800 rthl.

19. des Christian Biedermann, um Gottfried Haprichs Freistelle zu Schwentnig, pro 700 rthl.

20. des Johann Friedrich Viehler, um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle zu Kleinneigitz, pro 80 rthl.

21. des Johann Gottfried Schubert, um Johann Gottlieb Fichtners Freihaus zu Schieferstein, pro 200 rthl.

22. des Johann Gottlieb Siegm. Berger, um Johann Gottfr. Lindners Freistelle zu Schieferstein, pro 800 rthl.

23. des Gottlieb Bleske, um die Carl Lauffersche Freistelle, pro 360 rthl.

24. des Johann Carl Wagner, um seines Vaters Freihausstelle zu Prschietrowitz, pro 100 rthl.

25. des Gottlob Kliem, um Johann Carl Wagners Freihausstelle zu Prschietrowitz, pro 140 rthl.

Brieg den 31sten May 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Kränzel, um die dessen Vater zugehörige sub no. 38 zu Groß Leubusch gelegene Freistelle, pro 200 rthl. heute confirmirt worden.

Wingitz den 18ten May 1822. Standlescher Bauerguts-Kauf no. 22. zu Perschwitz, pro 400 rthl.

Das Gerichtsamte der Majorats Herrschaft Dieban.

Donnerstags den 4. July 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Pflasterstein-Lieferung.

*) Die Pflasterung von 400 Klästern Pflastersteine soll im Ganzen oder getheilt an Mindestfordernde verdingen werden. Hierzu steht auf Freitags den 19. July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr ein Termin an, zu welchem sich Lieferungs-lustige auf dem Rathhauslichen Fürstensaale einzufinden haben. Die Bedingungen, welche die Lieferanten zu erfüllen haben, sind täglich bey dem Rathhaus-Inspector einzusehen.

Breslau den 29sten Juny 1822.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Obere
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten Juny 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Eschewitz im Breslauer Kreise sub No. 4. gelegene, auf 996 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Andreas Festiche Freygarthnerische, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hiers mit öffentlich subhastirt und der peremptorische Licitations-Termin auf den 5ten September c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths in dem gedachten Termine in hiesiger Gerichtsamtkanzley in Person zu erscheinen, aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen; die behufs der Information aufgenommene gerichtliche Lage kann übrigens in der Justizamtkanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

*) Reichenbach den 1sten Juny 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Gläubigers das dem Händler Joseph Hofmann gehörige zu Stein-Settersdorf Reichenbach'schen Kreises sub No. 40. belegene und auf 438 Rthlr. 4 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freyhaus, wozu ein Obst- und Grasegärtner, so wie ein Stück Acker von 5 Scheffel Aus-saat gehört, in Termino peremptorio den 7. September a. c. in der Amtskanz-ley zu Stein-Settersdorf Vormittags um 11 Uhr, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Besitz-fähige und Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage
am

am obbemerkten Orte zu erscheinen und ihre Gebote in klagend Court. abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufs-Bedingungen werden in Termino licitationis dem Kauflustigen bekannt gemacht werden. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl in der hiesigen Canzley als in dem Gerichtskreisshaus zu Stein-Seifersdorf in Augenschein zu nehmen.

Das reichsgräflich v. Rosslische Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Richara.

*) Sprottau den 18ten Juny 1822. Auf den Antrag des Herrn Senator Kratich soll das No. 188. hieselbst belegene und No. 254. des Hypothekeneuchens eingetragene, auf 904 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus des Tuchmacher Johann Gottlieb Springer in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts Assessor Westarp auf den 2. Septbr. früh um 9 Uhr im hiesigen Gerichtshause angesetzt Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbuthenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bewerfen, daß der Zuschlag von der Einwilligung der eingetragenen Gläubiger abhängt, zum Erscheinen im Termine und zum Abgeben ihrer Gebote eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Greifensfeld den 28. May 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die dem wegen Verbrechen halber entwichenen Gottfried Donath zugehörige sub No. 79. in Ullersdorff belegene, ortsgerechtlich auf 69 Rthl. gewürthigte Häuslerstelle, und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf, in Termino unico et perempt. licitationis den 16. August Vormittags 9 Uhr in alhieriger Amts-Kanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sodann den Zuschlag an den Meistbuthenden zu gewärtigen. Zugleich werden auch die etwaigen Real-Präcedenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte aufgefordert, in diesem Termine persönlich alhier zu erscheinen, Ausbleibende aber haben zu erwarten, daß auf erfolgte Zahlung der Kaufgelder sie mit ihren Forderungen an dieses Grundstück und den künftigen Besitzer nicht weiter gehört werden.

Reichsgräflich Schaafsch Gräfensfelder Gerichtsamt.

Notenburg in der Königl. Preuss. Kaufl. den 4. Juny 1822. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die von weil. Johann Gottlieb Haasen hieselbst nachgelassene Grundstücke, als: a) ein am Markte belegenes massives Haus mit Braugerechtigkeit, Stall- und Hintergebäuden nebst Garten; b) eine Scheune und c) ein Stück Acker und Wiese von 3 Schf. Dresdner Aussaat, nach Abzug der Abgaben zusammen auf 840 Rthl. 2 gr. 8 d. gerichtlich taxirt, und ladet alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem zur Abgabe der Gebote auf den 14. August d. J. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zu erscheinen, und nach Einwilligung der Erben des Zuschlags zu gewärtigen.

Oberamtmann Koerdersches Stadtgerichtskanzl.

Bräuer, Justizlar.

Glogau den 23. May 1822. Die zu Quartz Glogauischen Kreises sub No. 157. belegene und auf 182 Rthl. 5 gr. Courtant gerichtlich abgeschätzte Johann Heinrich Wintersche Neubäuerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Andringen einiger Gläubiger öffentlich an den Meist- und Best.

Bestehenden verkauft werden, und ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 7ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgesordert, zur gedachten Zeit in dem herrschaftlichen Schlosse zu Quaritz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschau.

Winzig den 28. May 1822. Die auf 308½ Rthlr. abgeschätzte Caeswigsche Colonistenstelle No. 5. zu Friedrichsbain bei Steinau, wird auf den Auftrag des Besitzers in termino den 17ten August d. J. Nachmittags 4 Uhr im Königl. Domainenamte zu Wohlau öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft, und werden Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Bedenten eingeladen, daß dem Bestbietenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Wohlau.

Strehlen den 14. May 1822. Das sub No. 11. zu Schönbrunn im hiesigen Kreise gelegene, dem Freigärtner George Alexander gehörige, local gerichtlich auf 450 Rthlr. Courant gewürdigte Freigärtnerstelle soll auf den Auftrag der Realgläubiger modo subhastationis verkauft werden. Darzu steht ein Biethungsstermin auf den 17ten August c. zur Abhaltung in loco zu Schönbrunn von Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige Besitz, und Zahlungsfähige werden hierdurch darzu eingeladen, sich alsdann auf der dasigen Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und der Adjudication dieses Fundt gegen zu erfolgende Kaufgelber Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann bei uns alltäglich eingesehen werden.

Das Justizamt Schönbrunn.

Hirschberg den 4ten May 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 162 hieselbst gelegene, auf 169 Rthlr. abgeschätzte zum Nachlaß der Sophia Dorothea Lorenz gehörige Haus in Termino den 26. July d. J. öffentlich verkauft werden.

Larnowitz den 23. April 1822. Da bei dem unterzeichneten freistandesherrl. Beuthnergerichte hieselbst auf Ansuchen einiger Real-Gläubiger die in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standes-Herrschaft Beuthen belegene Allodial Rittergüter Schenberg und Orzegow, nebst Zubehör, im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden sollten und die Biethungs-Termine auf den 2ten September d. J., auf den 2ten December d. J. und besonders auf den 6ten März 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß die gedachten Güter im Jahre 1821. von der oberschlesischen Landschaft auf 74722 Rthl. 11 sgr. 8 pf. Cour. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden sind, allen beizüglichen Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hiedurch aufgesordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, entweder in Person oder durch zulässige mit hintänglicher Information und gerichtliche Special-Vollmacht versehenen Mandatarthen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Befügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schriftlichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Peter s.

Peterswaldau den 23sten May 1822. Die zu Heinrichau Waldenburger Kreises sub No. 33. belegene, auf 6122 Rthlr. gerichtsamlich taxirte, dem Christian Gottfried Seidel gehörige Erbschöttley, zu welcher 150 Preuß. Scheffel Ausfaat Acker gehören, und welche mit dem Recht Brandwein zu brennen und Bier zu brauen, so wie Bier und Brandwein zu schenken versehen ist, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation in den angelegten Bedingungen Terminen den 5. August den 4ten October und peremptorie den 7ten December a. e. veräußert. Bittige und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgesordert, an den gedachten Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zu Abgebung ihrer Gebote in der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen und demnächst nach eingeholter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation dem Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die genauere Beschreibung des Grundstücks kann in der, der an hiesiger Gerichtsstätte und in dem Gerichtskreisraum zu Heinrichau anhängenden Proclamata beigefügten Lage zu jeder beliebigen Zeit nachgesehen werden.

Das reichsgräf. Stolberg'sche Gerichtsamt.

Zu veranctioniren.

*) Breslau den 29sten Jun 1822. Es sollen am 15. Juli d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. I. im Armenhause die zu verschiedenen Schuld- und Verlassenschafts-Sachen gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in 4 Stück couleurtren Tuchen, Kupfer, Eisen, Zinn, Ketten, Leinen, Möbeln und Hausgeräth, so wie auch Nagelschmied-Handwerkszeug an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29sten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in circa 273 Rthlr. 2 lgr. 8 pf. Nettos und in 315 Rthlr. 7 lgr. 5 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen pensionirten Stadtmeisters Friedrich Wilhelm Philipp auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii und der Vermundtschaft der Kinder des Verstorbenen der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtshause Herrn Höpner auf den 7ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie außer ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Reichens-

Reichenbach den 1ten May 1822. Nachdem über das Vermögen des Häusler Franz Fuchs zu Schlaupitz, welches in einer Auenhäuslerstelle und einigem Mobilare von keinem erheblichen Werth besteht, der Concurß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde einen Anspruch an den Gemeinschuldner Fuchs und an dessen Vermögen zu haben vermeinen sollten, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 27ten July c. anberaumten Termine in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Wellendorf entweder in Person oder durch gehörig instruirte und legitimirte Mandatarien zu melden, ihre Ansprüche an die Concurß-Masse gebührend anzugehen und deren Richtigkeit, so wie bey jeder andern Klage geschehen muß, nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das freiherrlich v. Schönauische Gerichtsamt der Wellendorfer Majoratsgüter.

Offene Arreste.

Reichenbach den 1ten Mai 1822. Nachdem über das Vermögen des Häusler Franz Fuchs zu Schlaupitz der Konkurs eröffnet und der offene Arrest zu erlassen befunden worden, so wird allen und jeden, welche etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben hiervon nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem Gericht davon schleunigst treulich Anzeige zu machen und die Gelder, oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte dessen ohngeachtet an den Gemeinschuldner etwas bezahlt oder aus beantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und für Rechnung der Masse anderweit weitergeleitet werden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das freiherrlich v. Schönauisches Gerichtsamt der Wellendorfer Majoratsgüter.

Gottessberg den 15ten Juny 1822. Nachdem bei der Unzulänglichkeit des hinterlassenen Vermögens des zu Mittel-Tannhausen Waldenburger Kreises, verstorbenen Wachtbrauers, Carl Heinrich Lardemann dato Concurß eröffnet und der offene Arrest verfügt worden ist, so fordern wir alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen Effecten, oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch auf, davon nicht das Mindeste an die Erben, oder sonst an Jemanden zu verfolgen, sondern uns davon sofort Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamt abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß dasjenige, was dennoch an die Erben bezahlt oder aus beantwortet würde, für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse weitergeleitet werden wird.

Religgräflich Pücklersches Tannhauser Gerichtsamt.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau. Einem verehrungswürdigen Publico zeige hiermit ergebenst an, daß eine Reisegelegenheit nach Schweidnitz alle Tage auf der Schweidnitzer Straße im

im Meerschiff bey'm Kreischmer Hrn. Klose, für ein sehr billiges Fuhrgeld zu haben ist; was der Passagier bedarf, kann er mitnehmen. Meine Wohnung ist in Schwidnitz auf der hohen Gasse in No. 168. bey'm Seltensieder Bräuer.

Großmann, Lohnkutscher.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Verwalter, wo mög- lich unvorbeurtheilt, oder doch ohne zahlreiche Familie, kann bald ein Unterkommen finden; er erhält jedoch nur einen mäßigen baaren Gehalt, welcher sich aber durch die Vermehrung der Guths-Einnahme verbessert. Es wird demnach erfordert, daß derselbe schon wirtschaftliche Erfahrungen gemacht und Kenntniß von der veredelten Schaafzucht besitzt. Poßfreye Auerbietungen können unter der Adresse H. K. bey Hrn. Heymann, Calculator Gülich, wohnhaft im Storch auf der Albrechts- gasse zwey Stiegen hoch abgegeben werden.

*) Breslau. Es reist den 7ten dieses jemand von hier über Warmbrunn nach Prag, es könnten 1 auch 2 Personen bequeme diese Reise für ein billiges mit- machen. Wo? erfährt man bey'm Sattlermeister Kummier im Kronprinzen vor dem Nikolai-Thore.

*) Breslau. Johann Heinrich Kaiser aus Braunschweig, Schuhmachers- gefelle, hat einen Brief mit 118 Thalern in Tresorscheinen gefunden. Er ist in Arbeit bey'm Schuhmachermeister Behnert in No. 417.

*) Breslau. Heute den 4ten Juli wird bey Unterzeichneten ein Ueberläufer oder ein jähriges fettschweißiges wildes Schwein, nebst lebendigen Weib ausge- schoben werden. Das Loos ist 4 gr. Cour. Wozu ergebenst einladet der Stadtsch- eiter zu Treschen.

*) Breslau den 2. Juli 1822. Den 29sten Juni Abends um halb 9 Uhr entschlief zu einem stillen Leben plözlich und unerwartet unser, lieber Vater und Schwager am Schlage, der Abnlal. Ober- Accise- und Nachhofs- Buchhalter Herr: Friedrich Wilhelm John in einem Alter von 52 Jahren 4 Monath. Strenge Red- lichkeit und ächte christliche Gesinnungen, waren die Hauptzüge seines Charakters. Tief gebeugt von diesem schmerzlichen Verlust machen, wir dieses allen unsern ver- ehrten Freunden bekannt, mit der Bitte, unsern Schmerz durch Beileidsbezeugun- gen nicht zu vergrößern.

Sophie John geb. Böttiger, als Wittwe.

Carl Böttiger, als Schwager.

Charlotte Böttiger geb. Kranz,) als Schwägerin.

Auguste Böttiger,)

Dorothee Schröder, als Pflege Tochter.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) v. Weber, der Freyschütz in Quart f. 2. Viol. Viola und Violoncelle arr. von Hennig 5 Rthlr. v. Weber, der Freyschütz, Klavier-Auszug mit Hinweglassung der Singstim- men

men, 2 Rthl. 20 sgr. — Beethoven, Schottische Lieder mit englischem und deutschem Texte für eine Singstimme und kleines Chor mit Begl. des Pianof. Violine und Violoncelle obligat op. 108tes Hest 2 Rthl., 2tes Hest 1 Rthl. 25 sgr., 3tes Hest 2 Rthl. 10 sgr. — Beethoven, 1te gr. Sinf. in Partitur 3 Rthl., 2te gr. Sinf. in Part. 4 Rthl. 20 sgr. — Beethoven, diverses Pieces en Quat. p. 2. Viol. Alto et Violoncelle 1 Rthl. 10 sgr. — Kreutzer, gr. Conc. p. le Pianof. ar. Acc. d' Orch. op. 50. No. 2. 2 Rthl. 20 sgr sans Accomp 1 Rthl. 10 sgr. — Beethoven, 2 Son. p le Pianof. und Viol. op. 102. Liv. 1. 2. 3 Rthl. — Beethoven, 5 Trios arr. a 4 mains par Stegmann No. 1. 1 Rthl. 15 sgr. — Ring, Übungsstücke für die ersten Anfänger im Klavierspielen 2te Partie 1 Rthl. 20 sgr. — Schelble, Gebet für die Abgestorbenen Ein Chor für 4 Singst. u. Clav Begl. 25 sgr. — Schnyder, de Wartensee, 8 Gesänge von Göthe, Glain, Miller, Götz und Rückert mit Clav. Begl, 1 Rthl. 10 sgr. — Carulli, 3 pet. Son. p le Guit. op. 81 20 sgr. Amon, Son. p. la Harpe a Pedale ou le Pf. uo Fl. ou Viol. obl. op. 95. 25 sgr. — Portrait des Ober-Landes-Rabiner Jacob Ceger zu Posen 15 sgr.

*) Breslau. (Zu vermieten und zu Term. Michaelis c. zu beziehen) ist der Coffer-Schank nebst allem Zubehör, so wie ein Quartier von 3 Stuben, in dem Hause sub No. 103. auf dem Schindamm im ehemaligen Saboth-Garten, letzteres kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist beim Administrator des Hauses im ersten Stock daselbst zu erfragen.

*) Breslau. In No. 1983. am Raschmarkt ist eine Wohnung im dritten Stock vorne heraus zu Michaelis; eine im 2ten Stock hintenheraus bald zu beziehen.

*) Falkenberg den 22ten Juny 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 103 Rthlr. Cour. ermittelte Vermögen des gewesenen Ungerhändler und Schwarzviehhändler Joseph Przywarra zu Pohlisch-Neudorf, welcher bonis cedirt hat, auf den Antrag dessen bekannten Gläubigern in Termino den 31. July a. c. vertheilt werden soll, zu welchem dessen unbekannte Gläubiger hierdurch unter dem Eröffnen vorgeladen werden, daß bey ihrem Ausbleiben lediglich ihre Rechte an die zur Perception gelangten Gläubiger pro rata des Percipiendi vorbehalten werden.

Königl. Gerichtsamt von Pohlisch-Neudorf.

*) Fürstenstein den 15. Juny 1822. Die von der Marie Rosine verehlt. Wende geb. Bernhardt subhasta erstandene, ihrem Ehemanne Johann Gottlob Wende zugehörig gewesene Schmlede und Freigärtnerstelle No. 8. zu Weisstein Waldenburger Kreises, welche auf 1686 Rthl. 20 sgr. Courant ordentlich abgeschätzt ist, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf der Auctionsantzin Gesfahr und Kosten anderweitig subhastirt werden, wozu der einzige und peremptorische Licitation's-Termin auf den 17 September c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskreisamt zu Weisstein anberaumt worden und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beträgen eingeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Gläu-

Gläubiger zu gewärtigen hat. Zu demselben Termine werden auch alle un-
bekannte Real-Prätendenten behufs der Liquidirung und Justification ihrer For-
derungen sub pōna präclust et perpetui silentii vorgeladen. Die Taxe dieses
Grundstücks ist sowohl in hiesiger Gerichtskanzley als im Kreischam zu Weiss-
seltz nachzusehen.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsammt der Herrschaft Fürstent-
stein und Rohnstock.

Eschternau den 5. Juny 1822. Der Aingerhändler George Friedrich
Hoffmann in Ober-Elguth Euhrauschen Ereises ist Krankheits- und Schwach-
Anligkeitshalber auf seinen Antrag unter Curatel gestellt und ihn sein Bruder
der Dreschgärtner Johann Friedrich Hoffmann in Warthen zum Curator bestellt
worden. Dies wird dem Publico zur Nachricht und Achtung mit dem Bedeu-
ten bekannt gemacht, daß obenbenannter Hoffmann nur mit Zustimmung seines
Bruders Geschäfte des gewöhnlichen Lebens gütigergewise vornehmen kann.

Das Gerichtsammt für Ober-Elguth.

Geldbar.

Löwenberg den 14ten May 1822. Das Land- und Stadtgericht sub-
hastirt die in der Goldberger Vorstadt sub No. 24 b. belegene, auf 56 Rthlr. 16 gr.
Cour. gerichtlich gewürdigte Häußlerstelle und Gartenstück des Zimmergesellen Chri-
stoph Bormann auf den Antrag der Real-Gläubiger und fordert Biethungsstufige
auf, sich am 19ten July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause dieselbst
einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustim-
mung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden gegeben wird.
Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grund-
stück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens
in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit
gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Dreslau den 3. July 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Keyserl. detto	97½	—
detto detto - 2 M.	—	143½	Friedrichsd'or	114½	—
Hamburg Banco - a Vista	152½	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	151½	—	Münze	175	175½
detto detto - 2 M.	—	150½	Banco Obligations	—	80½
London - - - 3 a 2 M.	—	7 7/8	Staats Schuld-Scheine	72½	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103½	Presor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations	105½	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103½	Wiener 5. p. C. Obligat.	81½	—
Berlin - - - - a Vista	100	—	ditto Einlös. Scheine	42	41½
detto - - - - 2 M.	—	98½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104½	—	— — 500 —	102½	—
detto - - - - 2 M.	—	103½	Disconto	6	—
Holland Rand-Ducaten -	97½	—			

Deplage

B e y l a g e

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Ohtau, den 24. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis incl. Juni c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgebracht, und Grundstücke verveicht worden:

1. Der Wirt Schubert, das Haus no. 109, pro 270 rthl.
2. der Stadt-Commune, die Fleischbank no. 6., pro 330 rthl.
3. derselben das Thorschreiberhaus no. 1., pro 400 rthl.
4. Dem Mitschke, die Stelle no. 14. in Jedlitz, pro 2180 rthl.
5. dem Zuckerbäcker Grietschel der Schanzgarten no. 112., pro 800 rthl.
6. dem Wilhelm Scholz, das Ackerstück no. 7., pro 900 rthl.
7. der Stadt-Commune, das Thorschreiberhaus no. 56b., pro 250 rthl.
8. dem Nürnberger, das Haus no. 12. der Vorstadt, pro 650 rthl.
9. dem Gastwirth Jäger, das Ackerstück no. 59, pro 500 rthl.
10. dem Bache, die Pession no. 26b. der Vorstadt, pro 1000 rthl.
11. dem Eschentscher, die Pession no. 26 der Vorstadt, pro 2000 rthl.
12. dem Königl. Regierungsrath Herrn von Heinen, die Wiese no. 54. pro 365 rthl.
13. demselben, die Wiese no. 55., pro 300 rthl.
14. desgl. die Wiese no. 56, 90 rthl.
15. dem Bürger Krause, das Haus no. 131., pro 700 rthl.
16. der Frau Tschey, das Haus no. 5. der Vorstadt, pro 374 rthl.
17. der Frau Ober-Amtmann Mentner, die Hälfte der Scheuer no. 48b., pro 400 rthl.
18. dem Preuß, die Pession no. 95. der Vorstadt, pro 1625 rthl.
19. dem Häufler Bartsch, die Stelle no. 56 in Jedlitz, pro 530 rthl.
20. dem Tabak-Fabrikanten Moß, das Haus no. 103., pro 575 rthl.
21. Seifensieder Langer, das Haus no. 55., pro 2600 rthl.
22. dem Tuch-Fabrikanten Täckel, die Wiesen no. 48 und 62., pro 700 rthl.
23. dem Sattler Höppner, die Scheune no. 48b., pro 800 rthl.
24. dem

24. dem Töpfer Schid, das Haus no. 56b. der Stadt, pro 655 Rthlr.

25. dem Schuhmacher Richter, die Possession no. 37b. der Vorstadt, 1000 Rthlr.

26. dem Tuchmacher Frost, das Haus no. 148., pro 850 Rthl.

27. der Frau Burgermeister Winter das Haus no. 53., pro 2061 Rthl.

28. dem Carl Scholz, die Possession no. 77. der Vorstadt, pro 700 Rthl.

29. dem Tischler Hartmann, das Ackerstück no. 64., 400 Rthl.!

30. dem Töpfer Thiel, das Ackerstück no. 21., pro 200 Rthl.

31. dem Drechler Hönig, das Haus no. 1., der Vorstadt, pro 720 Rthl.

32. dem Seiler Sieff, das Haus no. 44., pro 2100 Rthl.

Das Königl. Stadtgerichte. Weib.

*) Wohlau, den 2ten März 1822. Neukierschamkauf des Künzel no. 41. in Krumm-Wohlau, pro 2450 Rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt

*) Ratibor den 22 Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Kretschmerschen Eheleute um das Haus no. 135., pro 1200 Rthlr. 2. des Pächter Ka.uja, um das Haus no. 263., pro 1130 Rthl. 3. der Do'anskischen Eheleute, um das Haus no. 12., pro 3350 Rthlr. 4. der verchel. Bordonello, um das Haus no. 223., pro 1300 Rthl. 5. des Rothgeißler Paiga, um das Haus no. 11., pro 1100 Rthl. 6. des Kammerer Gismann, um das Haus no. 74., pro 2408 Rthl. 7. der Pazibilaschen Eheleute, um das Haus no. 128., pro 700 Rthl. 8. Kauf der Feitschen Erben, um das Haus no. 296, pro 625 Rthl. 9. des J. hann Wech, um das väterliche Haus no. 152., pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl. 10. des Schlosser David, um das Haus no. 146., pro 600 Rthl. 11. der Spofaschen Eheleute, um die Fleischbant no. 20., pro 610 Rthl. 12. der der Wittwe Oppalsky, um das Haus no. 180, pro 650 Rthlr. 13. der Ernerschen Eheleute, um die Wiese no. 41., pro 165 Rthl. 14. Kauf der Ernerschen Eheleute um die Wiese no. 53., pro 105 Rthl. 15. des Joh. hann Grenzberger, um die Wiese no. 32., pro 666 $\frac{2}{3}$ Rthl. 16. Kauf des Johann Grenzberger, um die Wiese no. 75., pro 500 Rthl. 17. der Grachawennaschen Eheleute, um das Haus no. 21., pro 360 Rthlr. 18. des Syndicus Cano, um das Bauerguth no. 48., pro 700 Rthl. 19. der Stampirefschen Eheleute, um die Stelle no. 55., pro 120 Rthl. 20. des Tho.

Thomas Caffla, um die Stelle no. 58., pro 100 rthlr. 21. des Carl Ejepalla, um den Acker no. 53., pro 135 rthlr. 22. des Franz Pforta, um die Stelle no. 58., pro 160 rthlr. 23. des Magistrats, um die Stelle no. 48., pro 95 rthlr. 24. des Thomas Ejesallo, um den Acker no. 91., pro 128 rthlr. 25. des Marhes Fiolka, um den Acker no. 92., pro 160 rthlr. 26. des Georg Bonoret, um den Acker no. 93., pro 75 rthlr. 27. der Solichsten Eheleute, um den Acker no. 94., pro 130 rthlr. 28. des Marhes Miesiray, um den Acker no. 95., pro 80 rthlr. 29. Kauf des Marhes Samme-la, um den Acker no. 96., pro 140 rthlr. 30. Kauf der Alimajschlischen Eheleute, um die Stelle no. 16., pro 120 rthlr.

a. Kauf der Piloreffschen Erben, um die Stelle no. 29., pro 10 rthlr. b. der Wellnyschen Eheleute, um den Acker no. 89., pro 40 rthlr. c. des Joseph Mallon, um den Acker no. 90., pro 49 rthlr. d. der Stulaschen Eheleute, um die Stelle no. 31., pro 28 rthlr. e. der Euphemia Freund, um den Acker no. 1., pro 26 rthlr. f. der Freundschens Erben, um den Acker no. 1., pro 16 rthlr.

Königl. Stadgericht zu Raitzbor.

*) Schmiedeberg, den 27. Juni 1822. Nachstehende Käufe sind von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte im ersten halben Jahre, als vom 1. Jan. 1822. bis ult. Juni c. c. confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Maria Rosina verehel. Beer, mit Christiane Henriette verehel. Schöl, no. 41., pro 415 rthlr. 2. Emanuel Getilob Berg, mit Johann Gottlieb Raupbach no. 11., pro 55 rthlr. 3. Gottfried Benjamin Menzel, mit Friedrich Wilhelm Reigersind, no. 253 rthlr., pro 1400 rthlr. 4. Marie Preuss, mit Johann Martin Hummel no. 219., pro 1000 rthlr. 5. Wilhelm Anders, mit verehel. Ldsche, no. 51., pro 200 rthlr. 6. Prinz Biron von Curland, mit Gräfl. Malzahn'sche Erben no. 413., pro 10000 rthlr. 7. Baroness v. Roth, mit verehel. Schön, no. 116., pro 120 rthlr. 8. Joseph Escherpe, mit Joseph Hoffmann no. 541., pro 675 rthlr. 9. Franz Leder, mit Johann Daniel Künzel, no. 29., pro 60 rthlr. 10. Johann Carl Böhm, mit Königl. Fiscus no. 264., pro 214 rthlr. 11. Christian Gottlieb Fricke, mit verwitw. Edelich no. 449., pro 270 rthlr. 12. Johann Getilob Demuth, mit verw. Schmidt no. 460., pro 155 rthlr. 13. Johann Ehrenfried Erde, mit Johann Gottf. Krabel, no. 101., pro 265 rthlr. 14. Johann Friedrich Apmann, mit verehel. Steiner no. 96., pro 300 rthlr. 15. Carl Christian Herrmann, mit Christian Friedrich Kampmeyer, no. 131., pro 460 rthlr. 16. Benedict Tremsler, mit Joseph Wimmer no. 507., pro 130. 17. Carl Gottlieb Weinsgold

hold, mit Seremias Gottlieb Jäsch, no. 329., pro 1200 rthl. 18. Eustav Wilhelm Barchewitz, mit Adnigl. Freus, no. 166., für 152 rthl. 19. Michael Goliberich, mit verehel. Gebhard, no. 267., pro 3130 rthl. B. Michelsdorff 20. Carl Joseph Lorenz, mit Ignaz Pahal no. 96., für 320 rthl. C. Hermisdorff. 21. Christian Benjamin Singer, mit Christian Gottfried Lorenz, no. 47., für 500 rthl. 22. Wenzel Erbe, mit Johann Erbe, no. 94., für 47 rthl. D. Dittersbach. 23. Emanuel Krause, mit vermittl. Neunberg, no. 62., pro 120 rthl. 24. Johann Gottlieb Arlit, mit verehel. Scholz no. 30., pro 800 rthl. 25. Franz Helmich, mit Ehrenfried John no. 83., für 1955 rthl. E. H. Selbach. 26. Christian Samuel Heinrich Schenk, mit Johann Herrmann Wiesner, no. 11., für 3230 rthl. 27. Christian Benjamin Hoffmann, mit Johann Gottlieb Klenner no. 57., für 100 rthl. F. Hartau. 28. Anne Eleonore Blachwitz, mit Joseph Scholz no. 19., für 50 rthl. G. Honsberg. 29. Johann Carl Fromhold, mit Johann Carl Künzel no. 51., für 254 rthl. H. Hohenwalde. 30. Johann Gottlieb Weiß, mit Johann Heinrich Klugeschen Nachlassmasse no. 4., für 270 rthl. 31. Heinrich Siegmund Herting, mit Anna Rosina verehel. Weiß no. 66., für 200 rthl. I. Bärndorf. 32. Johann Benjamin Johann, mit Gustfried Griefe 89., für 140 rthl. 33. Maria Johanna Ilgner, mit verm. Brückner no. 20., für 800 rthl.

Adnigl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

*) Liegnitz den 22 Juni 1822. I. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten Gütern und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juny 1822.

1. Verreich des Malitiusschen Hauses no. 482. der Stadt an den Tabacksfabrikanten Johann Gottlob Petro, für 2150 rthl.

2. des Hankeschen Hauses no. 51. vor dem Goldberger Thore, an den Schmidt Carl Ehrenfried Elsner, für 3110 rthl.

3. der Wäbelschen Fleischbante no. 781., an den Fleischer Friedrich Wilhelm Manser, für 680 rthl.

4. des Hammerschen Hauses no. 244. der Vorstadt, an den Rittmeister von der 6. Gend'arm-Brigade, Leopold v. Mörner, für 1250 rthl.

5. des Hindemichschen Ackers no. 731., an den Fleischermeister Joseph Langsch, für 320 rthl.

6. Zuschreibung des Hipperischen Ackers no. 6. auf den Brücknerschen consorten Guthe, an die Johanne Eleonore Hipper zu Kunig, für 160 rthl.

7. Ver-

7. Verreich des Lieneschen Hauses no. 440. der Stadt, an die Johanne Eleonore vermittw. gewesene Liede, wider verehel. Grünig, geb. Hoffmann, für 3500 rthl.
8. des Schmidtschen Gartens no. 17. lit. d. der Stadt, an den Erbsitzer Samuel Meyer, für 225 rthl.
9. des Langnerschen Hauses no. 408. der Stadt an den Landwehr-Althausen Carl Friedrich Dähnisch, für 3800 rthl.
10. des Kutschen Hauses no. 325. der Stadt, an den Groß-Uhrmacher Jeserß Rebholz, für 1800 rthl.
11. der Zimmerschen 5 Schfl. Acker no. 1. auf dem Schwarz-Vorwerk an den Kräuter Johann Gotilob Biedermann, für 1160 rthl.
12. des Kohnschen Hauses no. 8. auf dem Ditomannschen Consorten Guthe, an den Carl Gottfried Simon, für 200 rthl.
13. der Kreiellerschen Sonnenbaude no 592., an den minorennen Carl Julius Ludwig Alexander Raymond, für 166½ Rthl.
14. Zuschreibung der Koischwischen zwei Scheffel Acker no. 28. auf dem Ditomannschen Consorten-Guthe, für den Kräuter Johann Caspar Koischwiz, für 240 rthl.
15. der Koischwiz 2½ Scheffel Acker no. 41 ibd., für den Consorten-Scholz Carl Ehrenfried Koischwiz, für 240 rthl.
16. des Koischwischen Nutz dingehauses und 2 Scheffel Acker no. 58. ibid. für ebendens, für 400 rthl.
17. Verreich des Jacobschen Hauses no. 157. der Stadt, an den Zimmergesellen Andreas Jacob Breitvogel, für 124 rthl.
18. Zuschreibung des Koischwischen Acker no. 31. auf dem Ditomannschen Consortio, für die Anna Rosina Berger geb. Koischwiz, für 360 rthl.
19. Verreich des Gräferschen Hauses no. 56. auf dem Hiderschen Consorten-Guthe, an den Carl Friedrich Wilhelm Idem, für 500 rthl.
20. Zuschreibung des Koischwischen Acker, no 29. des Hiderschen Consortii an den Schulzen Carl Ehrenfried Koischwiz, für 280 rthl.
21. Verreich des Lauterschen Acker no. 23c. auf dem Schwarz-Vorwerke, an die Johanna Rosina Grohlich geb. Müller, für 200 rthl.
22. des Kändlerischen Hauses no. 169. in der Stadt an den Kaufmann Salomon Fischel Prager, für 3050 rthl.
23. des Gräferschen Acker no. 68. auf dem Hospital-Vorwerk an den Kräuter Carl Friedrich Wilhelm Idem, für 400 rthl.

24 Verreich des Böhmischen Hauses no. 279. der Stadt, an den pro Prodigio erklärten Bäckergehilfen Benjamin Traugott Münster, für 600 Rthl.

25. des Keilschen Hauses no. 466. der Stadt, an den Tapezир Carl Friedrich Sinner, für 2130 rthl.

26. der Kreislerschen Sonnenlaube no. 593., an den minorennen Carl Ludwig Julius Alexander Raimond, für 166 $\frac{1}{2}$ Rthl.

27. des Dädelrichen Ackers no. 15 auf dem Hospitalvorwerk, an den Kräuter Benjamin Eorensfried Giller, für 173 rthl.

28 des Simonschen Hauses no. 8. auf dem Diemannschen Conforten. Guthe, an den Johann Gottfried Hilger, für 475 r hl.

29 Zuschreibung des Langnersch Kreischams no. 147. vor dem Glogauer Thore, für die Wittwe Marie Johanne Lange, geb. Scholz, und deren 4 minorenne Kinder, im Werthe von 420 rthl.

30. Verreich einiger bisher zu dem Jungfrauenkloster ad St Crucem gehörig gewesenenen Realitäten sub no. VII., an die Freimaurerloge Pythagoras zu drei Höfen, für 1400 rthl

31. des Dädelrichen Ackers no 14. auf dem Hospital-Vorwerk, an den Kräuter Benjamin Ehrsried Giller, für 182 $\frac{1}{2}$ rthl.

32. des Brauhauses no. 85. 86 der Stadt, an die städtische Brau-Commune im Werthe von 1512 rthl

33. der Wolffschen Angerhäusleiste no. 34. lie b. zu Greibnig, an den Gottfried Dhl, für 150 rthl.

34. des Märtschen Hauses no. 78 der Vorstadt, an die Wittwe Maria Rosina Märtsch geb. Gramsch, im Werthe von 45 rthl.

35. des Böhmischen Hauses no 105. der Stadt, an den Schmiedes Friedrich Wilhelm Keß, n, für 1400 rthl.

36. der Fischerschen 4 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker sub no. 15. auf dem Brücknerschen Confortio, an den Kräuter Carl Friedrich Giedler, für 725 rthl.

37. des Berndschen Hauses no. 127. der Stadt, an den Seifenfieder Immanuel Wilhelm Bernd, für 1000 rthl.

38 Zuschreibung der Feyeschen Zuckammer no 599. der Stadt, an den Kaufmann und Ritterguthsbefizer Friedrich August Feye, für 800 rthl.

39 Verreich des Mälzerschen Hauses no. 254 der Stadt, an den Kiemer Wilhelm Theodor Schuberh, für 2250 rthl.

40. des von Johnstohnschen Hauses und Gartens no. 2412. der Vorstadt, an den Hauptmann Carl Gottlob von Rabenau, für 6200 rthl.

41. des Mülleſchen Ackers no. 54. des Hillerſchen Conſortii, an den Kräuter Ehrenfried Mülle, für 450 rthl.
42. des Nachaltſchen Hauſes und Gariens no. 126. der Vorſtadt, an den Zimmermeiſter Carl Heinrich Hilbig, für 665 rthl.
43. des Baumertſchen Hauſes no. 206. der Stadt, an die Maria Reſina verm Baumert geb. Schmitz, im Werthe von 430 rthl.
44. des Feigebelfſchen Hauſes no. 83. 84 der Stadt, an den Königl. Regierungs-Regiſtrator Carl Heinrich Trauvelter, für 4000 rthl.
45. des Schmiedſchen Hauſes no. 26. der Vorſtadt, an den Königl. Medicinal-Rath Dr. Fickler, für 140 rthl.
46. des Dompigſchen Hauſes no. 500 der Stadt, an den Schuhmachermeiſter Samuel Benjamin Schönborn, für 2820 rthl.
47. des Jünglingsſchen Hauſes no. 438. der Stadt, an den Fleiſchmeiſter Johann Gottfried Wilhelm Erhard, für 1600 rthl.
11. Beſitzveränderungen aus den Dörfern des Königl. Domainen-Amtes Liegnitz, vom 1ſten Januar bis Ende Juni 1822.
48. Verreich der Kirchnerſchen Angerbäuerſtelle no. 69. zu Schönborn, an den Schuhmacher Carl Wilhelm Walter, für 70 rthl.
49. der Schubertſchen Wiefe no. 84. zu Ober-Langenwalddau, an den Kretſchmer Johann Gottlieb Schnieblitz, für 180 rthl.
- 50 der Hermannſchen Häuſerſtelle no. 29. zu Warſchdorff, an den Zimmergeſellen Johann Chriſtian Tſchierschke, für 140 rthl.
51. der Hübnerſchen Häuſerſtelle no. 42. zu Urnsdorff, an den Johann Gottlieb Hübner, für 80 rthl.
52. eines Grundherrlichen Angerſteds no. 60. zu Bienowitz, an den Weber Johann Gottlieb Mann, für 2 rthl.
53. der Gieſiſchen Häuſerſtelle no. 24. zu Nicolſtadt, an den bisherigen Einwohner Samuel Gieſler, für 80 rthl.
54. Zuſchreibung des Hindemithſchen Bauerguths no 39. daſelbſt, für den Bauer Johann Gottfried Hindemith zu Kunitz, und deſſen Kinder, für 1800 rthl.
55. des Klippelſchen Hauſes no. 5. in der Glogauer Vorſtadt, für die Wittwe Johanne Eleonore Klippel geb. Piß und deren Tochter, für 2000 rthl.
56. des Wienerſchen Bauerguthes no. 9. zu Bienowitz, für die Wittwe Marie Reſine Wiener, geb. Hentſchel, und deren Kinder, im Werth von 1300 rthl.

57. Verreich des Haynschen Bauerguths no. 52. lit. a. zu Waldbau, an den Carl Friedrich Hayn, für 4120 $\frac{1}{2}$ rthl.

58. des Maälerschen Kretschams no. 1. der Dänemarkt, an die Johanne Christiane verheh. Bäcker Gütler geb. Scheider, für 1050 rthl.

59. der Röhrichschen Gärtnerstelle no. 5. zu Weissenhoff, an den Johann Gottlob Röhrich, für 400 rthl.

60. des Haynschen Ackers no. 52. lit. b. zu Waldbau, an den Carl Friedrich Hayn, für 600 rthl.

61. der Federschen Gärtnerstelle no. 3. zu Alt. Beckern, an den Carl Benjamin Feder, für 300 rthl.

62. der Freibergerschen Hoffschmiede no. 5., auf dem Neuländel, an die Johanne Eleonore verheh. Wolfedorf, verwittw. gewes. Freiburger geb. geb. Fienzel, für 550 rthl.

III. Besitzveränderungen auf den Königl. Academie Sülfts Dörfern, von Januar bis Ende Juni 1822.

63. Verreich der Neumannschen Großgärtnerstelle no. 35. zu Großtinz, an den Johann Gottlieb Neumann, für 200 rthl.

64. der Ruhnerschen Angerhäuslerstelle no. 33. zu Rosenau, an den Carl Friedrich Gräner, für 140 rthl.

65. des Fiedlerschen Bauerguths no. 4. zu Resenau, an den Schützen Johann Gottlieb Schuberth, für 4600 rthl.

66. der Bogischen Freihäuslerstelle no. 2. zu Manzelwitz, an den Johann Christian B. gt, für 275 rthl.

67. der Schillerschen Freigärtnerstelle no. 39 zu Großtinz, an den Etzlmacher Christoph Wiersing, für 310 rthl.

IV. Besitzveränderungen auf den Dörfern Grünthal, Ruchelberg, Nie- der Rießern, Bries, Scheibedorf, Swackwitz, Wahlstadt, Räschnannsdorf und Liebenau, vom 1. Jan bis Ende Juni 1822.

68. Verreich der Mengeschen Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Ruchelberg, an den George Friedrich Speer, für 350 rthl.

V. Besitzveränderungen auf den ehemals geistlichen Gütern Pfaffen- dorf, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchhoff, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822.

69. Verreich des Commendehaus no. 7. und dazu gehörige Grund- stücke, an den Bauinspector Johann Friedrich Wente, für 3475 rthl.

70. Zuschreibung des Reischwitschen Hauses no. 3. vom Dornbusch, an den Johann Gottlieb Reischwitz, im Werthe von 960 rthl.

Anhang zur Beilage.

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Kartibor den 17. Juny 1822. Bei dem herzogl. Gerichte der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Kartibor sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1822. folgende Verträge confirmirt worden:

I. Käufe über 50 Rthl.

- Zu Bieskau 1. Der Kauf des Johann Proste, um zwei Scheffel, pro 228 rthl. 2. Des Franz Ronge, um einen Scheffel, pro 133 rthl. Zu Bauerwitz. 3. Des Carl Havellet, um sechs Mehen Acker, pro 57 rthl. Zu Bükowiz. 4. Des Kaspar Perkarisch, um das Häuschen no. 58. Zu Zauchwitz. 5. Der Johann Stieblerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 73., pro 266 rthl. 6. Des Carl Ludwig, um das Häuschen no. 22., pro 202 rthl. 7. Des Dominik Maase, um einen Scheffel Acker, pro 118 rthl. 8. Der Joseph Kuskeschen Eheleute, um das Häuschen no. 130, pro 114 rthl. 9. Der Anton Madlaffschen Eheleute, um das Häuschen no. 53., pro 57 rthl. 10. Der Fabian Weyßnerschen Eheleute, um das Häuschen no. 89., pro 152 rthl. 11. Des Franz Richter, um das Bauergut no. 112., pro 1866 rthl. Zu Osternitz. 12. Des Vincenz Albrecht, um das Häuschen no. 92., pro 75 rthl. 13. des Anton Wanjeck, um das Häuschen no. 91., pro 115 rthl. Zu Tschirnkau. 14. Des Joseph Albrecht, um das Häuschen no. 71., pro 74 rthl. 15. Des Florian Schliske, um das Häuschen no. 72., pro 70 rthl. 16. Des Augustin Koschick, um acht Mehen Acker, pro 95 rthl. 17. Der Augustin Koschickschen Eheleute, um das Häuschen no. 53., pro 190 rthl. 18. Des Johann Fremdling, um acht Mehen Acker, pro 76 rthl. Zu Autischkau 19. Der Rosalie Bolondeck, um das Häuschen no 39., pro 57 rthl. Zu Boguniz. 20. Des Joseph Ganczareky, um die Freistelle no. 29., pro 915 rthl. Zu Proschowiz. 21. Des Christoph Stucka, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 22. Des Matheus Eborny, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 23. Des Mathäus Piotek, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 24. Zu

24. Zu Brunken. Der Justine Przybilla, um das Haus no. 5., pro 380 rthl. Zu Binkowiz. 25. des Anton Goncka, um das Häuschen no. 29., pro 215 rthl. 26. Des Mathäus Czmel, um das Häuschen no. 95., pro 299 rthl. 27. Des Mathäus Chluba, um das Häuschen no. 11., pro 277 rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Zauchwitz. 1. Des Mathias Ruße, um 6 Mehen Acker, pro 36 rthl. Zu Bauernwiz. 2. Des Jacob Mietschke, um 6 Mehen Acker, pro 34 rthl. 3. Das Johann Gilge, um 6 Mehen Acker, pro 34 rthl. 4. Des Isidor Pohlmann, um 6 Mehen Acker, 36 rthl. 5. Des Joseph Stephan, um 10 Mehen Acker, pro 48 rthl. 6. Zu Tschirnklau. 7. Des Thomas Kälber, um das Häuschen no. 12., pro 34 rthl. Zu Oßerwiz. 7. Der Herberschen Eheleute, um das Häuschen no. 62., pro 40 rthl. 8. Der Victoria Kudlik, um das Häuschen no. 37., pro 40 rthl. Zu Kutischklau. 9. Der Wallitzelschen Erben, das Häuschen no. 24., pro 15 rthl.

*) Reinerz den 26. Juny 1822. Verzeichniß der vom 1. Januar bis ultimo Juny 1822. vorgekommenen Käufe und zwar:

I. Beim Stadtgericht Ierwin.

1. Kauf des Schneider Spiß, um das Haus no. 25. von den Schleicherschen Erben, für 570 rthl.
2. Des Franz Siegel, um ein Ackerstück vom Spiß no. 4., für 133 rthl.

II. Bei den Gerichtsämtern der Herrschaften:

A. Rückers.

1. Diemembrations-Kauf des Anton Reißner, um ein Ackerstück vom Bauer Liebig in Hartau, für 60 rthl.
2. des Ignaz Graß, um die Häuslerstelle no. 92. in Rückers, für 167 rthl.
3. des Franz Wittner no. 14. zu Tauerndorf, für 87 rthl.
4. des Anton Rentwig, um das Stöbnersche Bauergut no. 15. zu Hartau 628 rthl.
5. des Franz Tausch, um das väterl. Bauergut no. 52. in Friedersdorf, für 457 rthl.
6. des August Weiß, um die Tauschsche Robothhäuslerstelle no. 65. in Friedersdorf, für 110 rthl.
7. des Franz Henisch, um die Tschöpische Gärtnerstelle no. 14. in Nerbotin, für 380 rthl.

8. des Joseph Eschöpe vom Franz Hanisch no. 12. eine Häuslers
Stelle in Friedersdorf, für 266 rthl.

9. des Franz Zeidler, um die Teubersche Häuslersstelle no. 9. in
Merbetin, für 76 rthl.

10. des Anton Hoffmann, um die Häuslersstelle no. 24. in Frieders-
dorf vom Vater, für 128 rthl.

11. des Franz Reiser, um die Auenhäuslersstelle no. 41. in Frieders-
dorf vom Vater Florian Reiser, für 66 rthl.

12. des Joseph Graß, um die Haslersche Freigärtnerstelle no. 18. zu
Reisendorf, für 666 rthl.

13. des Ignaz Hartwig, um die Anton Dierigsche Feldgärtnerstelle
no. 61. in Friedersdorf, für 1143 rthl. 25 sgr.

B. Gellenau.

1. Kauf des Carl Kahler no. 14. in Gellenau, für 91 rthl.

2. Dismembrations-Kauf des Franz Sieger no. 2. in Kleingeorge-
dorf, für 66 rthl.

3. des Joseph Mader, um das Bauergut no. 16. in Gellenau, von
den Lichenschen Erben, für 819 rthl.

C. Escherbeney.

1. Dismembrations-Kauf des Johann Nemeyta no. 136. in Escher-
beney, für 80 rthl.

D. Schlaney.

1. Kauf des Anton Liebig, um die Krügelsche Häuslersstelle in Schla-
ney, für 190 rthl.

2. des Wenzel Turinsky, um die Mehlmühle vom Carl Krügel no. 17.
in Schlaney, für 1580 rthl. 28 sgr.

E. Walliesfurth.

1. Kauf des George Seidel, um die Sterzsche Robothgärtnerstelle
no. 84. in Dberschwedeldorf, für 128 rthl.

2. des Joseph Henzig, um die Urichsche Zinshäuslersstelle no. 48. in
Stolzenau, für 400 rthl.

*) Militisch den 15. Juni 1822. Nachweisung der im ersten
halben Jahre 1822. bei dem Standesherrl. Gericht zu Militisch und den
damit verbundenen Justizämtern vorgefallenen Besiz-Veränderungen:

1. Frau Gräfin Ernestine v. Mathan, das Rittergut Pinkotschine
von dem Rittmeister v. Aschenbach, pro 35000 rthl.

2. Gierschemehl Kretschamkauf zu Streibitz, pro 400 rthl.

3. Fränkel Kretschamkauf zu Wildbahn, pro 300 rthl.

4. Hepp

4. Hepprich Häuslerstellenkauf zu Pinkschine, pro 20 rthl.
5. Wüste Freistellenkauf zu Protisch, pro 700 rthl.
6. Schubels Hauskauf deutsche Vorstadt, pro 800 rthl.
7. Weber Häuslerstellenkauf zu Potasch, pro 300 rthl.
8. Stannelles Häuslerstellenkauf zu Althammer, pro 500 rthl.
9. Schulz Häuslerstellenkauf zu Birnbäumel, pro 200 rthl.
10. Kosche dito zu Breslawitz, pro 300 rthl.
11. Schmidt Häuslerstelle zu Breslawitz, pro 180 rthl.
12. Grodofint Häuslerstellenkauf zu Wildbahn, pro 84 rthl.
13. Dismann Schmiedekauf zu Gugelwitz, pro 830 rthl.
14. Langner Freistellenkauf zu Wehlige, pro 350 rthl.
15. Diebnosky Häuslerstellenkauf daselbst, pro 100 rthl.
16. Riegner Mühlenkauf zu Cassave, pro 800 rthl.
17. Tretschol Freistellenkauf zu Guhre, pro 350 rthl.
18. Ohlig Freistellenkauf zu Schwenroschine, pro 100 rthl.
19. Ritsche Freistellenkauf zu Potasch, pro 915 rthl.
20. Langner Häuslerstellenkauf zu Barusche, pro 214 rthl.
21. Düringer Häuslerstellenkauf zu Collande, pro 260 rthl.
22. Racsunkle Dreschgärtnerstellenkauf zu Wildbahn, pro 8 rthl.
23. Simmel Carminer Mühlen Adjindicatoria, pro 200 rthl.
24. Schmidt Häuslerstellenkauf zu Platkawe, pro 250 rthl.
25. Reim Stammgärtnerstellenkauf zu Guhre, pro 180 rthl.
26. Fliegner Mühlenkauf von Pinkschine, pro 400 rthl.
27. Rimane Häuslerstellenkauf daselbst, pro 234 rthl.
28. Marischog Häuslerstellenkauf zu Potasch, pro 212 rthl.

*) Schloß Bierawa den 23. Juny 1822. Bei dem Gerichtskamt Schlawenzütz sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1822. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Anton Pechlo, um das Freibauergut no. 8. Blechhammer, für 80 rthl.
2. Mathus Konopka, um die Coloniestelle no. 67. Schlawenzütz, für 114 rthl.
3. Verwalter Herzog, um die Freistelle no. 38. Tachswade, für 65 5/2 rthl.
4. Andreas Heider, um die Freihäuslerstelle no. 103. Schlawenzütz, für 50 rthl.
5. Franz Potrel, um die Freihäuslerstelle no. 14. zu Miesche, für 38 1/2 rthl.
6. Simon Jockula, um die Freibauerstelle no. 2. Miesche, für 5 1/2 rthl.
7. Jac. Sgrajja, um die Freibauerstelle no. 7. Blechhammer, für 5 1/2 rthl.
8. Gottl. Martin, um ein Ackerstück no. 48. Talobswalde, für 133 1/2 rthl.
9. Florian Ziegler, um die Häuslerstelle no. 51. Althammer, für 20 rthl.

10. Samuel Cohn, um ein Ackerstück no. 44 Lichinia, für 14 $\frac{1}{2}$ rthl.

11. derselbe, um ein dergleichen no. 44. Lichina, für 14 $\frac{1}{2}$ rthl.

Das Gerichtsamt Schlamentzög.

Dreslau den 18ten Juny 1822. Bey dem Königl. Justiz-
amte ad St. Catharinam sind in diesem ersten halben Jahre nachstehende
Käufe vorgekommen:

1. des Gottlieb Simon, um die Gottlieb Gransche Gärtnerstelle zu
Lorankwitz, für 300 rthl.

2. des Johann Gottfried Hüpricht, um die George Friedrich Böges-
sche Gärtnerstelle zu Lorankwitz, für 430 rthl.

Neurode den 5ten Juny 1822. Bei dem Königl. Gerichte
der Stadt Neurode sind vom 1. Decbr. 1821. bis Ende May 1822.
nachstehende Grundstücke civiliter tradirt worden:

1. das Franz Pilzische Haus no. 344. an Franz Geisler, pro
200 rthl.

2. das Haus des Fröhauß no. 188. an George Wildenhoff,
pro 925 rthl.

3. das Joseph Peiskersche Häufel an die Johanna Sternat, pro
99 rthl.

4. das Neugebauersche Haus no. 325. an den Tischler Berger,
pro 600 rthl.

5. das Anton Wolffische Haus no. 156. an die Josepha Wolff,
pro 2700 rthl.

6. das Haus des Severin Wieser no. 123. an den Florian Vogel,
pro 550 rthl.

7. die Wiedmuth des Johann Gottsche an Joseph Ruffert, pro
30 rthl.

8. die Wiedmuth des Carl Schoeth an Joseph Ruffert, pro 35 rthl.

9. das Haus des Peter Riesel no. 320. an Joseph Hamp,
pro 600 rthl.

10. das Haus des Sindermann no. 53. an den Anton Hentschel,
pro 2900 rthl.

11. das Haus des Becker Kobliß no. 107. an den Jacob Maß-
ner, pro 1650 rthl.

12. das Haus und Ackerwirthschaft der Wittib Hornigen den Jo-
seph Dinter 1000 rthl.

13. daß Haus des Carl Langer no. 235. an Carl Langer, pro 385 rthl. Das Königl. Gericht der Stadt.

Hausdorff den 8ten Juny 1822. Bei dem unterfertigten Gericht sind vom 1sten Decbr. a. pr. bis Ende May c. nachstehende Grundstücke:

1. dem Anton Süsmuth die Hapichsche Coloniestelle pro 211 rthl.
 2. dem Joseph Griger die müntrl. Häuslerstelle pro 114 rthl.
 3. dem Dismas Hoffmann die Großmannsche Gärtnerstelle, pro 103 rthl.
 4. dem Müller Franz Tschirn die Schmiedsche Mühle pro 1380 rthl.
 5. dem Joseph Köfler die Böckelsche Wirtschaft pro 584 rthl.
- denen Käufern civiliter verreicht worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Hausdorff.

Rathen den 8ten Juny 1822. Das Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Rathen macht hiermit bekannt, daß vom 1. Decbr. v. J. bis Ende May d. J. nachstehende Grundstücke:

1. dem Joseph Scholz ein Stück Acker, pro 33 $\frac{1}{2}$ rthl.
 2. dem Franz Dreschler ein Stückel Acker, pro 20 rthl.
 3. dem Franz Strauch das väterl. Bauergut, pro 544 rthl.
 4. dem Peter Hartwig ein Stück Acker, pro 33 $\frac{1}{2}$ rthl.
 5. dem Franz Zimmer das väterl. Bauergut, pro 933 $\frac{1}{2}$ rthl.
- civiliter verreicht worden.

Das Gerichtsamt.

Eberesdorf den 8ten Juny 1821. Das unterfertigte Gerichtsamt macht bekannt, daß vom 1sten Decbr. 1822. nachstehende Grundstücke:

1. ein Stück Acker des Franz Kachner an den Franz Anlauff, pro 515 rthl.
2. die Gärtnerstelle des Carl Sandmann an den Edmund Anlauff, per 95 rthl.
3. die Häuslerstelle des Peter Schnabel dem Joseph Hoffmann, pro 70 rthl. — civiliter verreicht worden.

Das Gerichtsamt zu Eberesdorf.

Gottesberg den 30. May 1822. Anzeige, der bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1. Decbr. pr. bis ultimo May c. vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf

1. Gerichtsame Schreibendorf.

1. Kauf des Kluge, um no. 26. zu Ober-Schreibendorf, für 890 rthl.
2. des Döring, um no. 6. daselbst, für 294 rthl.
3. des Kluge, um no. 34. daselbst, für 46 rthl.
4. der Rudolphschen Erben, um no. 13. daselbst, für 1800 rthl.
5. der Witwe Rudolph, um no. 16. daselbst, für 600 rthl.
6. des Kuntel, um no. 15. zu Nieder-Schreibendorf, für 250 rthl.
7. des Kluge, um no. 10. daselbst, für 46 rthl.
8. des Breiter, um no. 18. zu Eventhal, für 125 rthl.
9. des Brun, um no. 13. daselbst, für 1980 rthl.

II. Gerichtsame Pfaffendorf.

10. des Pehl, um no. 87. zu Pfaffendorf, für 355 rthl.
11. des Beer, um no. 11. zu Alt-Weisbach, für 600 rthl.
12. des Pfeiffer, um no. 3. zu Neu-Weisbach, für 180. rthl.
13. des John, um no. 29. daselbst, für 115 rthl.
14. des Beer, um no. 39. daselbst, für 470 rthl.

III. Gerichtsame Ratsdorf.

15. des Jensch, um no. 1., für 200 rthl.
16. des Hoffmann, um no. 112., für 95 rthl.

IV. Gerichtsame Reußendorf.

17. des Emrich, um no. 83., für 742 rthl.
18. des Tralles, um no. 26., für 150 rthl.
19. des Grunz, um no. 88., für 140 rthl.

V. Gerichtsame Nieder Baldorf.

20. des Gört, um no. 66. zu Johnsdorf, für 230 rthl.
21. des Neumann, um no. 76. daselbst, für 145 rthl.
22. des Beert, um no. 10. daselbst, für 400 rthl.
23. des Bürgel, um no. 15. zu Wäheledorf, für 150 rthl.
24. des Lohde, um no. 5. daselbst, für 300 rthl.
25. des Bürgel, um no. 35. daselbst, für 800 rthl.

V. Gerichtsame Tannhausen.

26. des Kandler, um no. 10. zu Ober-Tannhausen, für 200 rthl.
27. des Wiedemann, um no. 22. daselbst, für 300 rthl.
28. des Gabers, um no. 65. zu Mittel-Tannhaus, für 400 rthl.
29. des Wittig, um no. 53. daselbst, für 400 rthl.

30. des Schäl, um no. 63. daselbst, für 600 rthl.
 31. die verwitt. Gouschalt, um no. 21. daselbst, für 6200 rthl.
 32. die verwitt. Leopold, um no. 5. zu Nieder. Tannhausen, für
 1290 rthl.

33. Kauf des Kaffner, um no. 24. daselbst, für 200 rthl.
 34. des Hansche, um no. 9. zu Charlottenbrunn, für 1400 rthl.
 35. des Leopold, um no. 35. daselbst, für 230 rthl.
 36. des Kummer, um no. 49. daselbst, für 230 rthl.
 37. des Giesemann, um no. 81 daselbst, für 500 rthl.

Groß, Justitiarius.

Meiße den 8. Juny 1822. Das Königl. Gerichtsammt Hei-
 derisdorff macht hiermit bekannt, daß bey demselben vom 22. Decbr.
 1821 bis heut nachstehende Kaufverträge richterlich bestätigt worden:

1. Kauf der Anna Maria Wittwe Glakel, um 5 Ruthen Ak-
 ter zu Lobedau, Laßwitzer Pfarrißen Jurisdiction, pro 1000 rthl.
2. Kauf des Franz Wolff, um seines Vaters Häuslerstelle sub no. 20.
 zu Lobedau, pro 200 rthl.
3. Kauf des Josef Klaar, um Joseph Reiners Gärtnerstelle sub
 no. 44. Beuthmannsdorff, pro 275 rthl.
4. Kauf des Joseph Rinke, um seines Vaters Franz Rinke Gär-
 tnerstelle sub no. 10. Glumpinglau, pro 200 rthl.
5. Kauf des Lorenz Becher, um Mathes Hartmanns Häuslers-
 stelle zu Beuthmannsdorff, pro 100 rthl.
6. Kauf des Anton Schmidt, um Franz Schmidts Bauergut
 sub no. 2. Beuthmannsdorff, 1600 rthl.
7. Kauf der Mathes Schwarzerichen Eheleute, um Michael Ber-
 ners Gärtnerstelle sub no. 10. Heiderisdorff, pro 500 rthl.
8. Kauf des Franz Pöppe zu Laßwitz, um $\frac{1}{2}$ Hufe vom Bauer
 Franz Riesner daselbst, für 450 rthl. erkaufen Ackerlandes.
9. Kauf des Casper Rosenberg, um Erasmus Barsch Gärts-
 nerstelle sub no. 2. zu Krockwitz, pro 500 rthl.
10. Kauf der Karparina Senzel, um die Gärtnerstelle sub no. 21.
 Beuthmannsdorff, pro 130 rthl.
11. Kauf des Christoph Schneider, um George Terne Häuslers-
 stelle sub no. 62. Beuthmannsdorff, pro 90 rthl.

Freitag den 5. July 1822

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
 allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Beobachtung den 1ten Juny 1822. Von dem Justizante des Aiters
 gutes Rakau wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf
 Antrag des Dominik Rakau der von der Eleonora geb. Bernard verehlt. Kretsch-
 mer Kremsier, im Wege der nothwendigen Subhastation erstandenen, im Dorfe
 Rakau Leobischauer Kreises sub No. 47. belegene Kretschow sammt dazu gehö-
 rigen Ländereben und Gerechtigkeiten und die sub No. 2 und 31. des Dis-
 membrations- Hypothekenbuches aufgeführten 10 große Scheffel 103 Ruthen
 11 Fuß ehemaligen Dominialacker und Wiese, welche Realitäten zusammen auf
 2090 Rthlr. taxirt worden, resubhastirt werden sollen, es sind daher zum ande-
 rweitigen öffentlichen Verkauf dieser Realitäten Termine auf den 31ten August
 und 31ten October c. in der hiesigen Gerichtsamtstanzley und peremptorie auf
 den 6ten Januar 1823. auf dem Schlosse zu Rakau anberaumt worden, Kauf-
 lustige und Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, am gedachten Tage zu
 erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gedultigen, daß dem Meist-
 bethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, in so
 fern nicht gezielte Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt Rakau.

Röher.

*) Kollitz bey Lützen den 28. Juny 1822. Die zum Nachlaß d. s. Joh.
 Friedrich Witsche gehörige Freystelle hieselbst, welche auf 230 Rthlr. gerichtlich
 gewürdiget ist, soll auf den Antrag der Erben in Termino unico et peremptorio
 den 11ten September d. J. öffentlich an den Meistbethebenden verkauft werden.
 Bestg. und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, zu Abgabe
 ihrer Gebote, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herr-
 schaftlichen Schlosse hieselbst, in dem Gerichts-Zimmer einzufinden, wo bei
 einem annehmlichen Gebote auch sogleich der Fualsch erfolgen wird und soll
 auf späder eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die
 Tage kann jeder Kauflustige bey unterzeichnetem Gerichtsamte nachsehen.

Das Schwarz Kollitzer Gerichtsamt.

*) Peterswalbau den 19 Jani 1822. Das zu Mittel, Peterswalbau
 Reichendachschon Kreises auf 367 Rth 10 sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Freyhauß
 soll in Termino licitationis peremptorie den 7. Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr
 necessitate hieselbst subhastirt werden.

Reichsgräflich Stolbergisches Gerichtsamt.

*) Gleis

*) Gleiwitz den 26. May 1822. Das Königl. Stadtgericht subhastirt, auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers in Termino licitationis unius et per remissionem den 27ten September 1822. Vormittags um 10 Uhr, die dem Königl. K. utenanst. Herrn Johann Moschitz zugehörigen, hieselbst gelegene Grundstücke, als: 1) die Possession No. 27. in Rathborer Vorstadt; 2) Sechß Hasterdeete Acker im langen Felde; 3) den Hopfengarten hinter der Großmühle, welche sämmtliche Realitäten gerichtlich, auf 2201 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, und ladet zu diesem Termine Kauflustige und Besizsfähige mit der Versicherung ein, daß dem Bestbieter, nach erfolgter Genehmigung, der Real-Gläubiger, der Zuschlag gegen sofortige Erlegung des Kaufpreises ad Verosum und Uebernahme der Subhastationskosten, gewährt werden wird. Uebrigens werden nach dem Antrage des Besizers, jedes der vorgedachten 3 Grundstücke, einzeln zum Verkauf ausgesetzt werden.

*) Glogau den 17ten Juny 1822. Da sich in Termino den 17ten Juny dieses Jahres zum Verkauf des Tabackspinner Johann Samuel Wohlfarth'schen, auf 1181 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich gewürdigten Hauses No. 457. auf der großen Obergasse hieselbst kein Kauflustiger gemeldet, so wird dieses Haus auf den Antrag des frühern Extrahenten der Subhastation von neuem hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt. Der neue Versteigerungstermin ist auf den 29ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadt-Justizrath Scholz in dem Geschändlocale des unterzeichneten Gerichts bestimmt. Zahlungsfähige, Kauflustige werden hierzu vorgeladen, um ihre Gebote abzugeben und nach den Umständen den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 20ten May 1822. Die zum Nachlaß des Philipp Sellig gehörige orrgerichtlich auf 323 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte, zu Pannwasser Löwenberger Kreises, belegene Häuslerstelle No. 222. soll auf Antrag der Erben in freiwilliger Subhastation verkauft werden. Es ist zum Vorten darauf ein einziger entscheidender Termin auf den 7ten September a. e. So. Roberts früh 9 Uhr im Gerichtsstreicham zu Pannwasser angesetzt, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 2ten Juny 1822. Im W. ge. d. r. notwendigen Subhastation soll in Termino den 17ten August dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Saabor das Bäckerhaus No. 48 der Stadt Saabor, welches zur Schumacher Gottlob Neumannschen Nachlaß-Wasse gehört und auf 58 Rthlr. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbieter gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist- und Bestbieter de mit Zustimmung der Inter. senten den Zuschlag sofort zu gewärtigen, sofern nicht gerichtliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Lage zu jeder Zeit bey unterzeichnetem Justuario inspiciert werden.

Prinzl. Carolathische Gerichtsamts der Herrschaft Saabor.

Hessmann.

Glogau den 6ten Juny 1822. Die zu Ober-Herinden Glogauer Kreises sub No. 13. belegene, zum Christian Wuschschen Nachlaß gehörige Freihäuslerstelle, welche auf 286 Rthlr. 20 sgr. 3 pf. Cour. g. würdigt worden, soll

Eppl.

Erbschaftshaber in Termino den 13ten August **Vormittags** um 9 Uhr **Öffentlich** verkauft werden. Wir laden daher **beßig- und zahlungsfähige Kauflustige** hiermit ein, zur gedachten Zeit an der **Gerichtsstätte zu Ober-Herrndorff** zu erscheinen, ihr **Gebot** abzugeben, worauf an den **Meistbietenden** der **Zuschlag** der **Verkauf** erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Ober-Herrndorff und Elbau.

Kattelhor den 9. May 1822. Verkauf der **Unseinersehung** der **Franz Sulbierschen Erben** subhastiren wir die zu **Schirnau** sub No. 8. gelegene, auf 116 **Nthl. Cour.** gerichtlich abgeschätzte **Häuslerstelle** und die dazu gehörigen 6 **Mehren** groß **Maas Acker**, so wie das auf 100 **Nthl. Cour.** gewürdigte 23te **Beete** **Neuhöfer Acker**s **Lichtmaler** **Antheils** von einem großen **Schoffel Ausfaat**, und haben zur **Verkauf** einen **peremptorischen Termin** auf den 25ten July c. in **hieriger Gerichtsanziehung** angesetzt, wozu wir **zahlungsfähige Kauflustige** hierdurch mit der **Verkaufmachung** verladen, daß der **Zuschlag** nach erfolgter **Genehmigung** der **Franz Sulbierschen Erben** erfolgen soll.

Verzogl. Gericht der Güter des secularisirten Jungfernstifts.

Biegen den 10ten May 1822. Auf den 27ten July d. J. **Vormittags** um 9 Uhr soll im **Kreistam** zu **Ober-Kummernick**, die in **Termino** den 28ten Januar c. von dem **Hausmann Dertel** zu **Reis** als **meistbietend** erkauftene **Freistelle** sub No. 13. zu **Ober-Kummernick** wegen **Zahlungsschuld** des **Käufers** **anderweitig subhastirt** werden. **Kauflustige** werden zu diesem **Termin** unter dem **Vermerken** eingeladen, daß sie sich über ihre **Beßig- und Zahlungs-fähigkeit** vor dem **Verkauf** aufweisen müssen, und daß die **Taxe** von dem zu **verkaufenden Grundstücke** sich auf 478 **Nthl. 10 Sgr.** beläuft, auch die **Außerung** davon bei **Insultario** und im **Kreistam** zu **Ober-Kummernick** **eingelegen** werden kann.

Das Gerichtsamt von Ober-Kummernick.

Reichenbach den 11ten May 1822. Daß dem im **Concurs** verfallenen **Händler** **Franz Fuchs** zu **Schlupis** zugehörig gewesene und auf 400 **Nthl.** **ortsgerichtlich** abgeschätzte **Auenhaus** zu **Schlupis** soll in **Termino** **uniko et peremptorio** den 27ten July c. **öffentlich** an den **Meistbietenden** **verkauft** werden und werden **beßig- und zahlungsfähige Kauflustige** hierdurch **vergeladen**, sich **beimeldeten Tages** in der **Kanzley** des **ununterzeichneten Gerichtsamts** zu **Meßendorf** **einzufinden**, ihre **Gebote** abzugeben und gegen das **Meistgebot** den **Zuschlag** zu **gewärtigen**. Nach **Verlauf** des **gedachten Termins**, wird auf **sonst weiter eingehende Gebote** nicht **Rück** gesehen werden.

Das freiherrlich v. Schönaichsche Gerichtsamt der Meßendorfer Majoratsgüter.

Biegen den 3ten Januar 1822. Von dem **Königl. Land- und Stadtgericht** zu **Groß-Biegen** wird **hierdurch bekannt gemacht**, daß die dem **Christian Brunn** gehörige, **einbüßige**, in dem **hierigen Kammerhofe** **Schleim** mit No. 6. **bezeichnete Bauernwohnung**, welche nach der **gerichtlichen Taxe** auf 4162 **Nthl. 20 Sgr.** **Courant** **gewürdigt** worden ist, auf den **Antrag** **zweier Gläubiger** **öffentlich** **verkauft** werden soll und der 30te März, der 31te May und der 5te August d. J. zu **Verkauf** **Terminen** **bestimmt** sind. Es werden daher alle **dieser** **dieses Gut** zu **kaufen** **gesonnen** und **zahlungsfähig** sind, **hierdurch**

durch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Deffessor im hiesigen Stadgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgt wird.

Lieben als den 14 März 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des verstorbenen Erb- und Gerichtsschotten Johana Michael Scholz zu Allersdorf Löwenbergischen Kreises auf der Landstraße zwischen Piriberg und Löwenberg sub No. 83, befindliche mit denen Gebäuden aus 18290 Rthlr. 7 Sgr. 11 d. ohne dieselben aber auf 14834 Rthlr. 8 Sgr. 11 d. gewürdigte Erbschaften mit dem dazu gehörigen unter dieser Taxe m. t. begriffenen Brau- und Brauwein-Abbau, Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf ausgedethen und die Biethungs-Termine auf den 4ten Junn, 5ten August, peremptorie aber auf den 5ten October a. c., erstere beyden in hiesiger gewöhnlicher Amtsstelle, der letztere aber in dem Wohngebäude der Scholtisin zu Allersdorf angesetzt, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden und der Zuschlag mit Einwilligung der Erben, der Vormundschaft und Obervormundschaft gegen das Meistgebot zu gewärtigen haben. Die Taxe kann in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sakrau den 30sten März 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 63. zu Sakrau Cosler Kreises belegene Freiguth Etkowitz genannt, welches der im vorigen Jahre verstorlene Eigenthümer Oberamtmann Siller, laut seines Kaufcontractes vom 31. July 1819. für 6300 Rthlr. Cour. gekauft hatte, und welches mit Einschluß des sehr bedeutend vermehrten Wirtschafts-Inventariums, dermalen Behufs der Subhastation auf 6658 Rthlr. 5 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Vormundschaft über die Oberamtmann Sillerschen Ründel im Wege der freiwilligen Subhastation hiedurch öffentlich feilgeboten wird, wozu Kaufsüchtige und 3. blungsfähige in den drei Terminen, den 1sten July, den 2ten September und 4ten November 1822. von welchen der letzte peremptorisch ist, auf unsere hiesige Gerichtskanzley zur Abgabe ihres Gebots, eingeladen werden und hat der Meist- und Bestbiethende bey hinzutretender Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Cosler Kreises.

Gottesberg den 13ten Februar 1822. Zum öffentlichen Verkauf der Kaufmann Carl Friedrichen Weyßungen zu Charottenbrunn, im Wege des Concurfes, welche in einem massiven Wohnhause, nebst einer Kuchmangel, in dazu gehörigen Stall- und Scheun-Gebäuden und einem Garbenaufe, nebst Zubehör und in mehr als 50 Scheffel Aedern, Wiesewass und Holz bestehen und auf 12621 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden sind, sind 3 Termine der erste auf den 27ten April c., der zweite auf den 1sten July c., der dritte und peremptorische aber auf den 5ten September c. Vormittags um 11 Uhr die beiden ersten hieselbst, der letzte aber in der Canzley zu Tanhausen anberaumt worden, welches Kaufsüchtigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. Pücklersches Tanhäuser Gerichtsamt.

Act.

Tarrogis den 10ten May 1822. Auf Anordnung Einer Königl. Preuß. Hohen Ober-Bergbaupolizei-Schaft sollen die zur Gemeinde Wraflowitz gehöri- gen Grundstücke und Gebäude, welche ehemals die sogenannte Pogodasche Mühle bil- den im Wege der öffentlichen Veräußerung veräußert werden. Wir haben hiezu einen Veräußerungs-Termin auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr in unserm hie- sigen Exekutions-Zimmer anberaumt und laden Kaufsüchtige hierdurch ein, sich an diesem Tage einzufinden und ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Best- bietende den Zuschlag nach eingeholter Approbation Einer hohen Ober-Bergbaupol- zeischafft zu gewärtigen. Die zu veräußernden Realitäten bestehen übrigerse theils in Ackerland, theils in Wiesen und theils in Hutung und in einem hölzernen Wohnge- bäude und können die Kaufsbedingungen hier jeder Zeit eingesehen, die Grund- stücke aber an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Oberschlesisches Bergamt.

Zu Veräußerungen.

Breslau den 28ten Junli 1822. Es sollen am 11ten Jull c. Vor- mittags 9 Uhr in der goldenen Sonne auf der Bischofsgasse mehrere Gebinde, Rhein, Franz, Ungar und spanische Weine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadgericht, Exekutions-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 15. März 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist- Leutenants und Commandeurs des 23sten Linien-Infanterie-Regiments wer- den von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, beßo ders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar 1821. bis ultimo December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ans-prüche zu haben vermelden, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Lan- desgerichts Assessor Herrn Neubaur auf den 9ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts- hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermanagelter Bekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Com- missionär, der Justiz-Commissarius Enge, Justizräthe Dahr und Werch in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erschei- nen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer An- sprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und an diejenigen werden vertheilt werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Gottesberg den 16ten Juny 1822. Nachdem über den Nachlaß des zu Nieder-Hasebach Landesherrlichen Kreises verstorbenen Großjägners Gottlob Ernst Büttler der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zu Anmel- dung und Nachweisung der Forderungen an den Nachlaß ein Termin auf den 27sten September c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an diese Masse zu haben verweinen, hierdurch vorgeladen, in diesem

Ter-

Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beschweigen, wor-
driz n'all's aber zu gemäßen, daß die Ausstehenden aller ihrer etwaigen
Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige,
was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig
bleiben möchte, werden verwiesen werden

Nämlich v. Pechowsches Pfaffendorfer Gerichtsam.

Gräffau den 20ten März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ge-
richt werden auf den Antrag des Großgärtner Franz Kabe, als Verrückter des
Grundstücks No. 105. zu Dniedorf alle diejenigen, welche an das verloren gegan-
gene, für die Andreas Heitrich'sche Curatel-Erbe daselbst ausgestellte, dem Gott-
fried Heinrich von Cullung aus der Vormundschaft als Eigentum zugesellene
Hypotheken-Instrumente daselbst Gräffau den 6ten August 1792. über ein auf blei-
sen Grundstücke eingetragenes nunmehr bezahltes Capital von 100 Rthlr. als
Eigentümer Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsahaber Ansprüche zu haben
vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der
Ansprüche auf die zu löschende Post und das verloren gegangene Instrument

auf den 6ten August d. J.

Donnerstag um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder
in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls die Aus-
stehenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück
und das quä. Instrument werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen
aufgelegt werden wird.

Köigl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Glogau den 8. März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-
Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über die dem Landrath v. Deter in
Glogau Eigenthümlichen Fürstenthum und dessen Grünberger Kreise gelegenen Con-
topper Güter und dessen Kaufgelder, auf den Antrag der Majorin v. Wulffen
der Liquidations-Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung bestimm-
ten rechtlichen Aufung am heutigen Tage eröffnet und der Termin zur Liq-
uidation und Justification sämtlicher Real-Ansprüche auf den 19ten Jun d. J.
Donnerstag um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-
Rath v. Saltsch, anberaumt worden ist. Es werden daher hierdurch alle
und jede, welche einen Real-Anspruch an gedachte Güter zu haben vermeinen,
einket, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Hof ent-
weder in Person, oder durch einen der hiesigen, mit Information und Voll-
macht zu versehenen Justiz-Commissarium, wozu bei etwaiger Unbekann-
schaft der Hofiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Becker in Vorschlag
gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu
liquidiren und durch Beibringung der darüber sprechenden Instrumente oder
sonstigen Beweismittel zu justifiiren und solcher geßalt ihre Gerechtsame wahr-
zunehmen, worauf sodann die gedöhrnde Aufschung in dem hienächst abzu-
sendenden Classification-Urteil erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem
Termine, haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren An-
sprüchen an besagte Güter und dessen Kaufgelder werden präcludirt und ihnen
damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer der Güter als gegen
die.

diejenigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen sind, wird auf-
erlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landegericht von Nieder-Schlesien
und der Lausiz.

Flegnitz den 20sten März 1822. Die Caroline Benjamine verehlt.
Leschinsky geb. Heyer wider ihren Ehemann, den im vormaligen Königl. In-
fanterie-Regimente v. Strachwitz gestandenen Soldat Andreas Leschinsky, wel-
cher sich im Jahre 1812. von hier weggegeben hat und nicht wieder anhero zu-
rück geführt ist, hat bey uns wegen bösslicher Verlassung eine Ehescheidungs-
Klage angebracht. Wir haben zur Instruction der Sache einen Termin auf den
7ten August c. Vormittags um 11 Uhr vor den Deroutirten, Herrn Referendar-
rath Clement, anberaumt und laden daher den gedachten Andreas Leschinsky,
dessen Aufenthalt unbekannt ist, hiermit öffentlich vor, an obbestimmten Tage,
auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht in Person zu erscheinen und sich
auf die Klage gehörig einzulassen, im Ausbleibungs-falle hat er zu gewärtigen,
daß die Angabe der Klägerin für richtig angenommen und wider ihn in Con-
suetudinem die Ehe getrennt werden wird. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gräffau den 22sten April 1822. Von dem Königl. Gerichte der ehe-
maligen Gräffauer Stiftsgüter wird die sub No. 60. zu Dittersbach gelagene
zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Häusler Franz Hochmann gehörige und
auf 80 Rthlr. 8 sgr. 3 pf. Dorfgerichtlich geschätzte Akeingärtnerstelle im Wege
der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es
werden daher heßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem
auf den 27sten July Vormittags um 10 Uhr peremptorisch festgesetzten Licita-
tions-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen,
daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben
gerichtlich zugesetzt werden wird, die Lage ist in unserer Registratur einzus-
ehen. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub vena
præclausi et perpretui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich
oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumel-
den und zu erweisen.

Königl. Gerichte der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Gräffau den 22sten März 1822. Es ist das de Bato Gräffau den
7ten März 1755. für den jetzt verstorbenen Garnhändler Joseph Winkler zu
Wolgstedt ausgestellte Hypotheken-Instrument, über ein auf dem Bauergute
sub No. 4. zu Wolgstedt bey Schöenberg haltendes angeblich zurückgezahltes
Capital von 70 Rthlr. verlehren gegangen. Behuß der angetragenen Löschung
des Capitals werden alle etwannigen Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder
sonstigen Rechtsinhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per
70 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, sich in dem auf den 6ten
August c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine hieselbst persönlich
oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gerechtsame wahrzu-
nehmen, indem nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments
erkannt, die Ausgeliebenen mit ihren Ansprüchen an die zu löschende Capitals-
Post werden präcluidirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt
werden wird.

Gräffau

Grüßau den 23ten November 1821. Auf dem Baurathe des Johann Gottfried Eimrich No. 21. zu Hohen Helmstedt hafter für einen gewissen Gottlieb Ansoxae aus Giesmansdorf laut des hierüber vorhandenen Hypothekens-Instrumentes vom 1ten März 1799. ein Capital von 100 Rthlr., dessen Bezahlung der Besizer des verpfändeten Grundstücks behauptet. Es werden daher sowohl der ursprüngliche Creditor Gottlieb Ansoxae, als auch dessen Erben, Erbskionanten oder die sonst in ihre Rechte getreten sind hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 16ten July a. r. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine ihre Eigenthums-Ansprüche an das vorige Kapital nachzuweisen; widrigenfalls haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit allen und 1 den Ansprüchen an das erwähnte Kapital präcludirt und mit der Befreiung desselben im Hypothekenduche vorgeschritten werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stadtämter

Grüßau den 3ten December 1821. Auf den Antrag des Le wandten wird der seitem Aufenthalte nach unbekannte, im Jahre 1813 bey der 11ten Compagnie des 11ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Infan.) Eursprinz von Hessen Königl. Hohelt, gestandene und im. Vercht bey Dresden vermitzte Fusilier Daniel Leuchter aus Alt-Reichenau, Borsenhausen Erbskion, so wie dessen etwaige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termine den 7ten September 1822. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und die weitem Verhältnisse zu gewärtigen, widrigenfalls der Daniel Leuchter für todt erklärt und die etwaigen unbekannten Erben desselben aller Ansprüche an dessen Nachlaß präcludirt, letzterer aber seinen nächsten bekannten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht zc. zc.

Offener Arrest.

Breslau den 26. Februar 1822. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß der zu Brüg verstorbenen vermit gewesenen v. Teschowitz geb. v. Elster der erbtschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von der gedachten v. Teschowitz etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzugeben und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotswidrig Extrahirte für die Masse anderweit bezgetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen den daran gänzlichen Verzichtung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

B e y l a g e

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. July 1822.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu einer Vergnügungs-Reise nach Wien auf gemeinschaftliche Kosten gegen Ende des Monats Jull werden noch zwei Personen gesucht. Näheres in No. 942. Oblauergasse eine Treppe hoch.

*) Breslau. Vor dem Nicolai-Thore auf der Fischergasse in Nro. 105. ist eine Wohnung nebst Zubehör zu vermuthen und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Wenn die g. treue Ansicht von dieser merkwürdigen Stadt und ihren Umgebungen von mehreren Meilen weit, wie von einer Höhe herab sichtbar, habe ich meinen neuen optischen Ansichten, welche durch die Anschlagzettel schon bekannt sind, von heute an zu Seite gestellt. Ich schwelche mir, daß es Freunden von Merkwürdigkeiten willkommen sein wird, und lade höflichst zum Besuch ein. Die Ausstellung ist in neu Berlin auf der Schwebenitzer Straße und wird ohne weitem Aufschub den 16ten Juli geschlossen. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.
E. Fischer.

*) Breslau. Feln Kruppiger Carotten habe wieder erhalten und offerlere per Pfd. mit 16½ gr. Cour., bey Parthien von 10 Pfd. gebe 8 pro Cent Rabatt.

E. A. Strauß, am Neumarkt in der Dreyseltigkeit.

*) Breslau. Der allgemein gesuchte holl. Enaker in ¼tel, ½tel und ¾tel a 10 gr., nebst wehren andern beliebten Sorten sind wieder angekommen und empfehle mich damit zur geneigten Abnahme.

E. A. Strauß, am Neumarkt in der Dreyseltigkeit.

*) Breslau. Ein geschickter Koch, welcher eine Reihe von Jahren in großen herrschaftlichen Küchen conditionirt, wünscht wieder ein anderweitiges Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht ertheilt der Agent Müller, Windgasse.

*) Breslau. Die erste Sendung besser Gardefier Zitronen erhalte so eben und offerire solche in Parthien hundert und Stückweise zum billigsten Preise.

J. W. Stenzel, Oblauergasse.

*) Breslau. Beste Gardefier vollstige Zitronen das 100 5½ Dithl. Cour. einzeln das Stück 3 und 3½ igr. Mze., Grünberger Wein-Essig, sehr blätigen Einmachzucker, nebst den dazu gehörigen Sorten feiner Gewürze, in feinsten Güte und billigsten Preise, offerirt Simon Schwärzer in den Hinterhäusern.

*) Breslau.

*) Breslau. Eine Parthe seldene Herrenhüte nach der neuen Façon und von der besten Güte sind wieder angekommen, und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft auf der Obblaugasse in 2 Regeln im Gemölde bey J. G. Schumann.

*) Breslau. Dögllich eine Unpäßlichkeit die Erscheinung der, nach dem in ben hiesigen resp. Buchhandlungen vorbeistandlich gedruckten Anzeigen, von mir intendirten Zeitschrift verhindert hat, so erkläre ich doch hier mit der Antheil nehmenden Leswelt, daß dieselbe unter dem Titel: „Kranze, gewunden von der Muse des Allen Lebens“ demnächst erscheinen wird, und sobald nur der unterzeichnete Herausgeber einigermaßen die Kostendeckung für sich hat.

Friedrich August Werfel.

*) Breslau. Ein Quartier von 5 Zimmern u. mit oder ohne Stallung und Wagenplatz ist auf der Antoniengasse No. 656. zwey Treppen hoch, Michells d. J. zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfragen.

*) Breslau. Mit acht wohlgeschmecktem Grünberger Weis Essig zum billigsten Preise empfiehlt sich

A. Dempe, Stodgasse.

Breslau. Zu vermieten und auf Michaelis zu beziehen auf der Rathhausengasse in No. 1365. der erste Stock, bestehend aus vier Stuben nebst Zugehör, auch kann Stallung auf vier Pferde und auf zwey Wagen Platz abgelassen werden.

Breslau. Ein vor dem Schmiednitzer Thor gelegenes Haus nebst Garten und Acker ist zu verkaufen. Das Nähere sagt Herr Agent Piel auf der Obblaugasse in No. 1185.

*) Breslau den 4. Juli 1822. Die heute früh $\frac{1}{3}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner guten Frau von einer gesunden Tochter zigt Verwandten und Freunden ergebenst an

der Kaufmann A. Dempe.

*) Breslau. Zum Bau hiesiger 11000 Jungfrauentische sind bey mir abgegeben worden: 1) von Hrn. Organist Rablin 10 Rth.; 2) von G. G. P. 1 $\frac{1}{2}$ Rth.; 3) von Hrn. Privatlehrer Weber Luk. 21. v. — 4 20 sgr.; 4) durch Hrn. Konischale von H. G. R. 5 Rthl.; 5) durch Hrn. Sch. Carp von H. D. H. 10 Rthlr.; 6) von Hrn. M. W. 15 sgr.; 7) von Frau M. 3 Rthlr.; 8) durch R. von einer Wittve 15 sgr. Alles in Courant. Helt Allen, welche mit eigner edler Verlehnung des vergänglichichen Irdischen Andern ewig dauernde geistige Segnungen zu verschaffen suchen! g)

Schrey, Pastor.

*) Breslau. Bey Ziehung der 43sten Königl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir: 2 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 10441 35840. 3 Gew. a 50 Rthl. auf No. 9239 10468 16513. 2 Gew. a 20 Rthl. auf No. 9218 16513. 4 Gew. a 10 Rthl. auf No. 9248 10407 16526 78. 21 Gew. a 5 Rthl. auf No. 9225 33 38 42 43 46 10469 90 97 10652 16504 8 10

15 20 27 40 41 58 75 98. Die Gewinne a 4 Rthl. Sind in den Listen
her zu sehen. Hofschau der die.

Breslau. In No. 1983. am Roschmarkt ist eine Wohnung im dritten
Stoß vorne heraus zu Michaelis; eine im 2ten Stoß hintenheraus bald zu beziehen.

Blogau den 7ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Puppillen-
Collegium von Niederschlesien und der Lausß wird allen denjenigen noch un-
bekannten Gläubigern des am 24sten December 1820. zu Piegitz ob intestats ver-
storbenen Königl. Kreis-Brigadier und Major Carl Wilhelm v. Bogelsang, wel-
che sich um ihren ewigen Forderungen an den Verstorbenen und seine Verlassenen-
schaftsmasse bis jetzt hier noch nicht gemeldet haben, die bevorstehende Eröffnung
seines Nachlasses unter seine hinterlassene Wittwe und seine mineorennen Puppillen-
der hiemit öffentlich bekannt gemacht und dieselben aufgefordert ihre Ansprüche
zeitig und spätestens innerhalb 3 Monaten von der ersten Einrückung dieser Be-
kanntmachung in die Intelligenzblätter angerechnet, bei dem unterzeichneten Puppillen-
Collegio oder bei dem zum Erbregulirungs-Commissario, Königl. Kreis-
Justizrath Schwurk zu Piegitz anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie
sich nach Nachgabe S. 137. Tit. 17. Ebl. I. des Allgem. Landrechts, später nicht
mehr an die Gesamtmasse, sondern nur an jeden einzelnen der theilenden Miterben
nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können. g.)

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausß.

Leobschütz den 29. April 1822. Auf den Antrag einer Real-Gläu-
bigerin soll die sub No. 49. des Hypothekenbuches zu Groß-Grauden belegene von
dem Michel Orwicka meistbietend erstandene auf 341 Rthl. Cour. abgeschätzte
Freypartreiffelle, wozu 24 Breslauer Scheffel Ausfaat Acker gehören, anders-
weitig reschaffirt worden. Terminus peremptorius ist auf den 26. July a. c.
Vormittags um 9 Uhr im Orte Groß-Grauden angesetzt worden, wozu zahl-
lungs- und besßfähige Kauflustige mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß
der Meist- und Bestbietende in sofern nicht die Befehle eine Ausnahme machen,
mit Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu erwarten haben. Zu-
gleich werden alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch an die subhastirte gesell-
ten Grundstücke zu haben behaupten sub pōna præclusi et perpetui silentii auf-
gefordert, in Termino ihre Ansprüche geltend zu machen und diejenigen, welche
Ansprüche auf die Kaufgelder zu machen vermögen, hiedurch vorgeladen, in
dem zur bleibenden Liquidation ihrer Forderungen auf den 26sten July a. c.
Vormittags um 10 Uhr zugleich angesetzten Termine zu erscheinen und ihre An-
sprüche anzugeben und zu beweisen, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß
sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder præcludirt und ihnen deshalb ein
emiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter
welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt Groß-Grauden.

Schulz, Justiz.

*) Meisse den 1ten Juny 1822. Das unterzeichnete Gericht macht hier-
durch bekannt, daß auf den Antrag des Bauers Anton Ponger zu Niederlans-
gendorf das sub No. 10. zu Giersdorf Meisser Creteß gelegene, dem Johann
Michael Kassel gehörige Bauergut, öffentlich im Wege der nothwendigen Sub-
hastation

Haftung verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufleute aufgefordert, in den angezeigten Vertheilungs-Terminen den 27sten July, den 26sten August, besonders aber in dem letzten premonstrischen Termine den 23sten September c. in Person oder durch einen wohlunterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei Ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Ciroes und Mittelmann vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Hofrichteramt Rath Schubert, auf den hiesigen Gerichtszimmern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzhche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Uebrigens ist die unterm 5ten März 1822. aufgenommene, an der Gerichtsstätte des un. er. er. n. n. ten Hofrichteramtes zur Einsicht mit ausgehangenen Tage auf 1725 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. Cour. ausgefallen. Sogleich wird die ihrem Aufsatze nach unbekannte Real-Gläubigerin die Einliegerochter Johanna Starke aus Giersdorf öffentlich vorgeladen, in den angezeigten Vertheilungs-Terminen zu erscheinen, widrigenfalls dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung ihrer für sie auf dem gedachten Bauer Gute eingetragenen 33 Rthl. 10 Sgr. verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

*) Probschäß den 12ten April 1822. Die zu Lehn: Langenau Probschäfer Kreisel sub No. 24. gelegene Freihäusleiste der Franz und Magdalena Reichsfürstlichen Eheleute, welche gerichtlich auf 150 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. Courant gewürdigt und worauf in dem am 17ten December v. J. angestandenem premonstrischen Verkauf, Termin 207 Rthl. Courant geboten worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu ist ein einziger premonstrischer Termin auf den 12ten September c. c. dieses Jahres bestimmt worden. Alle hiesig- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hienmit eingeladen an diesem Tage des Donnerstags um 9 Uhr im Orte Rasther in der gerichtlichlichen Gerichtsstube entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück zugesprochen, ohne daß aus Gebote, welche nach Verlauf des Vertheilungs-Termins einkommen Rücksicht genommen werden wird. Die Tage kann zu jeder gelegenen Zeit in der gerichtlichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Es werden so nächst auch die Interessenten, welche an das freigelegene Grundstück Ansprüche zu haben glauben hienmit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem Vertheilungs-Termin zu melden, und die Bescheinigungsmittel anzugeben widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der ewigen Realrechte auf immer für verlustig erklärt werden werden.

Das Gerichtsamt des Lehn: Rasther.

Breslau. Zu vermuthen, Nicolajgasse No. 419 eine möblirte Stube für einen einzeln Hrn., oder Abtheiler: Quartier.

Breslau. Meinem sehr geschätzten Freunden und Gönnern habe ich hienmit die Ehre anzugehen, daß ich meine Buchausleihe, Handlung nun mehr so in mein in der Buchh. Se gelegenes, zum goldnen Kreuz genanntes Haus verlegt habe. Mein Lager habe ich bestens assortirt und bitte um geneigte Aufnahme.

Joh. W. Quakulinsky.

Sonntags den 6. Juli 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Breslau den 3ten Juli 1822. Nachdem nunmehr der Bau des neuen evangelischen Schulhauses in der hiesigen Nicolai-Vorstadt vollendet worden; so machen wir der löbl. Bürgerschaft, insonderheit den Bewohnern des Nicolai Bezirks und der angrenzenden Bezirke, hierdurch bekannt: daß die feyerliche Einweihung gedachter Schule auf den 10ten dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr erfolgen, der Unterricht in derselben aber mit dem 15ten dieses Monats beginnen wird. Es ist dieser Schul-Anstalt dieselbe Einrichtung, welche in unsern übrigen seit dem Jahr 1816. neu errichteten öffentlichen Elementarschulen besteht, gegeben und des Endes dieselbe mit zwei tüchtigen Lehrern und mit einer Lehrerin für den Unterricht der Mädchen in weiblichen Arbeiten versehen worden. Das zu entrichtende Schulgeld beträgt, gleichwie in den übrigen Elementar Schulen, für jedes Kind 6 gute Groschen Cour. monatlich, für diejenigen Mädchen aber, welche an dem Unterrichte in weiblichen Arbeiten Theil nehmen, 8 gute Groschen Courant und ist solches Schulgeld allmonatlich zum voraus an den Hauptlehrer Hrn. Sander zu entrichten. Einschreibe-Gebühren und Holzgeld dürfen dagegen nicht bezahlt werden. Möchte übrigens doch alle Eltern aus diesem neuen Beweise unsers von den Herren Stadtverordneten mit großer Bereitwilligkeit unterstützten Strebens: den Elementar-Unterricht der hiesigen Jugend zu verbessern, eine recht dringende Aufforderung entnehmen, ihre schulfähigen Kinder recht fleißig die ihnen geöffneten Schul-Anstalten besuchen zu lassen, möchten sie doch alle tief und lebendig davon durchdrungen seyn, daß es zu ihren heiligsten Pflichten gehört, dafür zu sorgen, daß ihre von Gott ihnen anvertraute Kinder diejenige Bildung erhalten, die sie haben müssen, um dereinst moralisch gute und nützliche Glieder der menschlichen Gesellschaft zu seyn.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt bevormundete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten März 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Definitleur Alexander Rywits gehörige Haus No. 1798. auf der Schußbrücke, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aufgehängenden Pros-

claur

clama einzuführenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6717 Rthlr. 20 gr. 7 $\frac{1}{2}$ pf. und zu 6 pro Cent auf 5598 Rthlr. 4 gr. 2 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten vom 20ten April c. angerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich den 9. July c. und den 10. September a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 9ten November 1822 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Witte in unserem Parthenon-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gedächtnisse zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein Rathhatter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beiziehenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Inhaber-Invente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau den 3ten July 1822. Dienstags den 9ten July dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem Stadtbauhofe vor dem Odbothore mehrere Spähne und altes Bauholz, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Die Stadtbau-Deputation.

*) Lublinitz den 27sten Juny 1822. Das v. Keltische Gerichtsamt subhastirt die zu Dobrischau Deläner Kreises sub No. 4 belegene Freikelle und Schmiede, welche dorfgerichtlich auf 553 Rthlr. 15 gr. Courant abgeschätzt werden, in dem einzigen Versteigerungs-Termine den 10ten September dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr und ladet Kauflustige und zahlungsfähige hierdurch ein, gedachten Tages auf dem Schlosse in Ekarfne ihr Gebot auf diese Stelle abzugeben, und den Zuschlag derselben für das Bietgebot und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das v. Keltische Gerichtsamt von Dobrischau.

*) Krappitz den 16ten Juny 1822. Das dem Kaufmann Johann Gassl gehörige, sub No. 2. des Hypothekenbuchs, 3 Melle von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 2ten April c. auf 9370 Rthlr. gewürdigte Vorwerk Ober-Lutzh, wozu 60 große Morgen Ackerland und zwey Gärten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 24sten August c. Vormittags 9 Uhr, den 24sten October c. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremptorie in Termino den 7ten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr zu Schloss Kornitz bey Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Besügen hiezuhin ein, daß auf das Meist- und Bietgebot in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe ist jederzeit hier bey uns einzusehen und der Adminiculator Vorzugsweise angewiesen, das Gut selbst Kauflustigen vorzuzeigen.

Gerihtsamt, der gräf. v. Haugwitz Alodial-Herrschaft Kornitz.

*) Leob.

*) Leobschütz den 19. July 1822. Von dem Gerichtsamte des Nittergutes Nakau wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die den Müller Joseph Weissbichler's Erben gehörige sub No. 40. des Hypothekendruckes in Nakau Leobschützer Kreises gelegene dreigängige Wasser-Mühle, nebst Pächtereien und die sub No. 1. des Dominal-Hypothekendruckes eingetragen 1782 Dominal-Grundstücke zusammen von 75 Scheffel 4 M. 8 N. Preuß. Maas Masjaar Acker, welche Realitäten zusammen auf 2921 Rthl. 9 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Es werden demnach alle und jede, welche diese Realitäten besitzen wollen, hiermit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf auf den 31sten August und 31sten Octbr. in der hiesigen Gerichtsstanz und peremptorie den 7. Januar 1823. auf dem Schlosse zu Nakau anberaumen. Termin zu erscheinen, ihre Gebote ab Protocollum abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, wenn nicht etwa gesegliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das Justizamt Nakau. Röcher.

*) Schmalenberg den 19ten Juny 1822. Das althier sub No. 434. belegene, mit einem Garten am Hause verlehene, nach Abzug aller Lasten und Abgaben und laut gerichtlicher Taxe auf 125 Rthlr. abgeschätzte Tagearbeiter Böhmische Grundstück soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserbald auf den 9. September. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Vocations-Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft und wenn nicht gesegliche Hindernisse eintreten, zu geschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 22. Juny 1822. Der dem Tuchmacher Carl Gottlob Giedler zugehörige Weingarten No. 488., taxirt 244 Rthl. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 7ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gottesberg den 15. Juny 1822. Auf den Antrag der Schuhmacher Gottlob Ernst Büttlerschen Erben soll die unter No. 7. zu Nieder-Haselbach Landeshutischen Kreises gelegene Großgärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 753 Rthlr. 16 Sgr. 8 D. Courant geschätzt worden ist, theilungsbalber subhastirt werden, wozu der einzige und peremptorische Termin auf den 9ten Septbr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumat worden ist, welches Kaufsüßigen hiermit bekannt gemacht wird.

Nach v. E. Kowalsch's Pfaffendorfer Gerichtsamt.

*) Friedland den 30ten May 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland resubhastirt auf den wiederholten Antrag eines Realgläubigers, da in dem am 2ten Febr. c. angefallenen Vocations-Termine kein annehmbares Gebot erfolgt ist, daß im Städtchen Friedland Falkenberg'schen Kreises sub No. 93. belegene auf 405 Rthlr.

205 Nthlr. 15 Sar. Cour. gerichtlich abgeschätzte Schuhmacher Samuel Fögresche Dominicalhaus nebst dazu gehörigen Acker von 3 Scheffel Breslauer Moch Ausfaat und einen Obstkarten, in d m eunderweitig festgesetzten Biethungstermine den 21^{ten} Septbr. a. c. Nachmittags um 2 Uhr und ladet beßz und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden hiezu in die Gerichts-Konsole nach Friedland ein.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Friedl. ad.

*) Leobschütz den 14ten Juni 1822. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß das dem Carl Ellinger gehörige sub No. 40. in der langen Gasse belegene Haus nebst Scheuer und Garten und die sub No. 315. im Oberfelde belegene Wäschung von 3 Breslauer Schiffel Ausfaat, wovon erleres den 9 April auf 75 Nthl. und letztere den 11ten v. M. auf 45 Nthlr. abgeschätzt worden, in Termine den 7ten Septbr. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commisario, Herrn Stadigerichts-Officer Köber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen hiedurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Rathbor den 19ten Juny 1822. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 19. zu Elsau Rathborer Kreises gelegenen, auf 800 Nthl. in Wilm-Courant gerichtlich abgeschätzten Freibauerstelle Terminus auf den 29ten July, 28ten August und 28ten September dieses Jahres anberaume worden ist, so werden Kauflustige und zahlungsfähige hiedurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Groß-Gorjitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß diese Freibauerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamte der freiherrlich v. Gruttschreiberschen Herrschaft Groß-Gorjitz.

Hohlkirk den 17ten May 1822. Das von weil. Annen Rosinen verwit. Wilhelm geb. Ferkelmann in Hohlkirk bey Görlitz sub No. 4. besessene, auf 60 Nthl. 8 gr. 6 pt. gerichtlich abgeschätzte Haus soll auf Antrag der Erben den Sieben und Zwanzigsten July 1822. als den einzigen Biethungstermine, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, welches beßz und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamte daselbst.

Glas den 10ten May 1822. Da das dem Fleischer Vincenz Böhm gehörige sub No. 212. auf der Böhmischen-Gasse belegene und auf 3488 Nthlr. 8 Sar. 40. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termins licitationis auf den 15ten July, 23ten September und peremptorie auf den 9ten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Rünftigen Dienstag den 9ten d. M. und folgende Tage Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr wird in der hiesigen Sand-Platzwohnung, der dasigen Mühle gegenüber, der Nachlaß des daselbst verstorbenen Euraus-Herrn Grollert, bestehend in etwas Silber, Uhren, Gläsern, Wäsche, Perlen, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräthe, nebst einer Sammlung von meistens theologischen und pädagogischen Büchern öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. versteigert werden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Das Executorium.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 13ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 451 Rthlr. 7 Sgr 3½ pf. markirten und mit einer Schulden-Summe von 176 Rthlr. 15 Sgr. belasteten Nachlaß des hier verstorbenen Vendor Joh. Rudes auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Beisetzamtes heute eröffneten erblasslichen Liquidations-Prozeß ein Veran zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 1ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Rath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justizcommissarien Dietrichs und Reumann vorgeschlagen werden, zu melden ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-Recht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel herzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihren etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 21sten März 1822. Auf den Antrag der Königl. Justizkanzlei des 6ten Armeekorps werden von Seiten des hiesigen Königl. Obergerichtes von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen nachschickender Truppentheile, als: A. des ehemals bestehenden 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments (v. Eschirschky) und insbesondere des ersten Bataillons (v. Köckig), des zweyten Bataillons (v. Windhorst), des 3ten Bataillons (v. Hochberg) dieses Regiments; B. des ehemals bestehenden 4ten schles. Landwehr-Cavallerie-Regiments (v. Reibnitz), welche bey den Regimentern vor der Festung Glogau im Jahre 1813 gestanden haben, von da im Februy 1814 nach Breslau marschirt und demnächst im März 1814 aufgelöst worden sind, für den Zeitraum vom Jahre 1813 bis ult. März 1814 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn v. Groddeck auf den 1ten September Vormittags um 10 Uhr

an-

anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landegerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa erzwangender Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, die Justiz-Commissions-Räthe Kleff, Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Vaur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterschehnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Eassen werden verlustig erklärt werden.
Königl. Preuss. Ober-Landegericht von Schleien. 8.)

Zeilenhausen.

Griffau den 1. December 1821. Auf der Freyhäuslerstelle des Gottlieb Wödhner No. 49 zu Einsiebel Vollenhappier Kreises haftet für den Scholzen Anforge zu Glesmannsdorf ein Capital von 30 Rthlr. Realpünze, welches dormalen zurückgezahlt worden, worüber aber das Hypotheken-Instrument vom 16ten July 1812 verlohren gegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das zu löschende Capital per 30 Rthl. und an das darüber für den Scholzen Anforge ausgefertigte Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Esfignarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 9ten August c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthumsrechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an das verlohrene Instrument und das darin verschriebene Capital präclutirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Weißenfischam den 10ten Juny 1822. Auf den Antrag der Schmitz Wolter Konopkaschen Erben und resp. Vormundschaft, haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen Realitäten und zwar: a. der sub No. 6. zu Niederar belegenen Freistelle und der dazu gehörigen Grundstücke; b. einer zu derselben gehörigen Scheuer; c. der gleich an der gedachten Freistelle belegenen 3 kleinen Obst- und Grase-Gärten und d. einer zu eben derselben gehörigen Wiese, Terminum ultimum et peremptorium auf den 12. August c. des Morgens um 8 Uhr in loco Niederar anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Diese Realitäten sind übrigens auf 171 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden und kann die Lage zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsame Wieschowa.

AVERTISSEMENTS.

*) Glogau den 28ten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des ehemaligen Hauses No. 26. auf der Judenstadt, jetzt No. 545, welcher nach der gerichtlichen Lage auf 110 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines hiesigen wohlbl. Magistrats unter der Bedingung der Erbauung eines Hauses auf demselben öffentlich verkauft werden soll und der 7te September dieses Jahres zum Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Bauplatz zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgef-

gefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher verrentlich ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Zierur in hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geborthe abzugeben und zu gewärtigen das an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Hierbey werden zugleich 1) der Mahler Johann Eglemann Relictus zu Schönau oder dessen Erben und 2) die Wanne Abraham Michaelischen Erben öffentlich aufgefodert, in diesem Termine sich vor uns zu stellen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, oder zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und im Fall sich kein Käufer melden und auch kein Real-Creditor den Plog unter der Versicherung der Wiederbedauung annehmen sollte der hiesigen Stadt-Cammerer nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch die Föschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, ohne daß es erst zu diesem Behufe der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Fürsten Stein den 5ten May 1822. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauer Gottfried Leuchtmann zu Ober-Rudolphswaldau Waldburget Kreis, soll das zur Verlassenschaft gehörige auf 974 Rthlr. taxirte Bauergut sub No. 24 Erbtheilungs halber in dem auf den 10ten August c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtsstesam zu Ober-Rudolphswaldau anberaumten einzigen und peremptorischen Licitationstermine im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Desig zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Geborthe mit dem Versägen ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, in demselben Termine ihre vermeintlichen Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit denselben von der Kaufgelbermasse präcludirt und zu ewigem Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Reichsgräf. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohlfst.

*) Beschlau. Sonntags den 7ten geht eine leere Chaise nach Berlin, rothen Hause, Meisergasse bey Mendel Bäcker.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 28. Juni bis 4. Juli 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischlers Friedrich Wilhelm Kautenstrauch S. Friedrich Wilhelm Carl Julius. Des B. und Bäckers Carl Wilhelm Adolph T. Dorothea Marihlde Emilie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Felschbauers Johann Gottfried Galeske T. Johanne Auguste. Des Königl. Haupt-Insulten-Cassen-Controlleurs Hrn. Daniel Friedrich Kengebauer S. Emil Daniel Dekar. Des Schauspielers Hrn. Wosewius S. Wilhelm Eduard Heinrich. Des B. und Schuhmachers Johann Gottfried Mänsch S. Wilhelm Gotthold. Des B. und Gerreihändlers Johann Friedrich Kasner S. Johann Carl Theodor. Des B. und

und Schneiders Johann Christian Knösch S. Hermann Julius Ludwig.
Des B. und Wundarzte Hrn. Benjamin Ferdinand Fülleborn S. Theodor
Eduard Emil. Des B. und Bäckers Johann Andreas Leibner L. Emma
Maria. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Registrators Hrn. Johann Sa-
muel Wulch L. Hermine Pauline Anne.

Zu St. Bernhardin. Des Lehrers an der Mädterschule bey St. Maria Magdalena
Hrn. Johann Philipp Ernst Fischer S. Hermann Adolph Friedrich. Des
Luchmachers Ernst Ferdinand Lorenz Obst S. Heinrich Eduard.
Covultre.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher Wilhelm Gärtner mit Jgfr. Eleo-
re Radw. Des Mitgliedes des Buchdruckerluns Hrn. Franz Guttman mit
Jgfr. Johanne Ziegler.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Bäcker Carl Friedrich Gräffner mit Frau
Johanne Charlotte geb. Elz vermit. Bäcker Leithof. Der Königl. Justizcom-
missionsrath Herr Joh. nn Ferdinand Ludwig mit Fräulein Auguste Caroline
Henckette Freyin v. Respoth.

By der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Regierung: Haupt-Cassen-
Buchhalter Hrn. Johann August Böschmann mit Frau Florentine Sophie
virehl. Böschmann geb. Menzell.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Calculators und Regierungs-Canzelists Hrn. Ernst Carl
Gottlieb Schneider S. Ernst Rudolph Sulbo, alt 1 J. 10 M. 23 L. Des
B. und Tischlers Ferdinand Mondenscheln S. Thomas Ferdinand Wobst,
alt 6 M. Der B. und Bäcker Johann George Flobschütz, alt 77 J. 5 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Mathias Kränzlein
S. Johann Gustav Adolph, alt 3 J. 5 M. Der Königl. Posthofs Buch-
halter Herr Friedrich Wilhelm John, alt 52 J. 4 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Ernst Friedrich Schäfer Ehefrau Char-
lotte geb. Helm, alt 43 J. Des B. und Schneiders Johann Moritz S.
Herrmann Otto, alt 2 J. 4 M. Des B. und Posamentiers Christian Woll-
rath S. Johann Heinrich Julius, alt 1 J.

Zu St. Christophor. Des B. und Fleischhauers Gottfried Seiser L. Christiana
Henriette, alt 18 J. Des B. und Bierbrauers Friedrich Brendel S. Carl
August, alt 21 J. 3 M.

By der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Uhrgehäufmachers Christian
Heinrich Schottstädt S. Heinrich Gakav Adolph, alt 1 J. 10 M. Des
Königl. Justiz-Actuaris Hrn. Johann Gottfried Scholz L. Emma Ernestine
Eugenie, alt 5 J. 3 M. 15 L.